

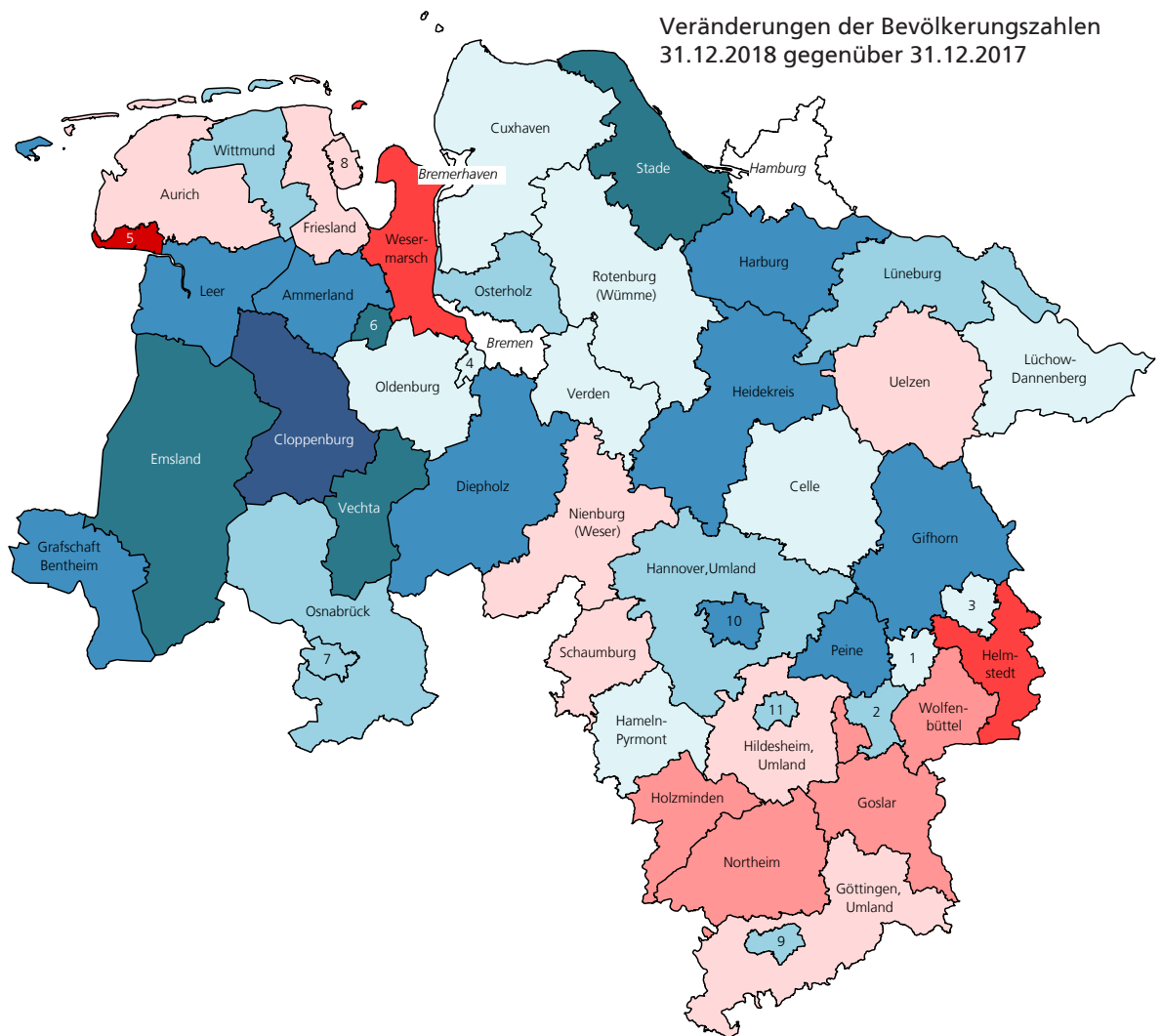
12/2019

Aus dem Inhalt:

- Bevölkerungsstatistik 2018: Hauptergebnisse

Kreistabelle:

- Straßenverkehrsunfälle im August 2019





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
 - 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
 - . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
 - X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
 - ... = Angabe fällt später an
 - / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
 - () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
 - p = vorläufige Zahl
 - r = berichtigte Zahl
 - s = geschätzte Zahl
 - dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
 - dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2019.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistische Monatshefte Niedersachsen

73. Jahrgang · Heft 12 Dezember 2019

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	676
Auf einen Blick: Private Versicherungen 2018 – Haushalte in Niedersachsen hatten unterschiedliche Prioritäten – Familie und Eigentum verpflichten	677

Beiträge

Bevölkerungsstatistik 2018: Hauptergebnisse	678
Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik bei der Europawahl 2019 in Niedersachsen	682
Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche: Ergebnisse für 2018	689
Konjunktur aktuell	693

Tabellenteil

Landwirtschaft

Tierische Produktion im Oktober	697
---------------------------------------	-----

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 1. Vierteljahr 2019	698
--	-----

Außenhandel

Außenhandel im Oktober	699
------------------------------	-----

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel September 2019	700
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe September 2019	702
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel September 2019	703

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 1. bis 3. Quartal 2019	704
---	-----

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar - September 2019	710
Insolvenzverfahren Januar - September 2019	711

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im August 2019	713
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juni und Juli 2019 nach Güterabteilungen	714
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juni und Juli 2019 nach ausgewählten Häfen	714
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai, Juni, Juli und August 2019	716
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Oktober 2019	718

Zahlenspiegel Niedersachsen	719
-----------------------------------	-----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	721
--	-----

Veröffentlichungen des LSN im November 2019	723
---	-----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	724
---	-----

Jahresinhaltsverzeichnis

Neues aus der Statistik

Statistisches Taschenbuch Niedersachsen 2019

Die 17. Ausgabe des Statistischen Taschenbuchs Niedersachsen liegt vor. Das Taschenbuch konzentriert sich anhand aktueller Daten auf die Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzes. Auf engem Raum werden in bewährter Weise Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vorgestellt und zwar in den Themengebieten Bevölkerung, Bildung und Kultur, Sozialwesen, Öffentliche Finanzen, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Umwelt.

Um die vielfältige Regionalstruktur des Landes und seine Bedeutung innerhalb Deutschlands zumindest kurz zu skizzieren, enthält ein Kapitel ausgewählte Daten für kreisfreie Städte und Landkreise und ein weiteres Vergleichsdaten für alle deutschen Länder.



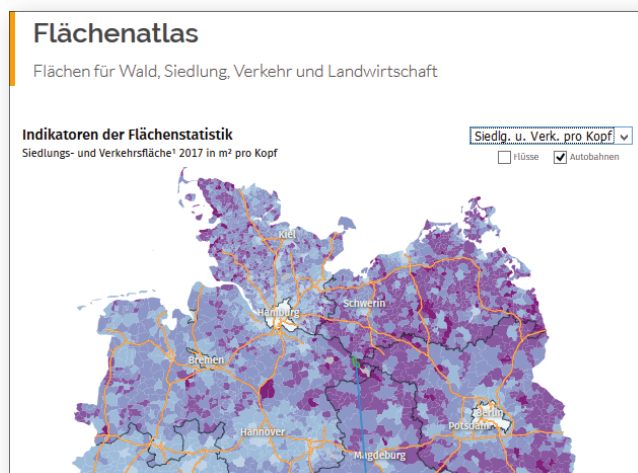
Die Ausgabe 2019 kostet 11,00 € und kann beim Vertrieb des LSN (siehe Impressum für Kontaktdaten) bestellt werden.

Im Internetangebot des LSN kann das Taschenbuch als PDF kostenlos heruntergeladen werden (www.statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Zusammenfassende Statistische Veröffentlichungen).

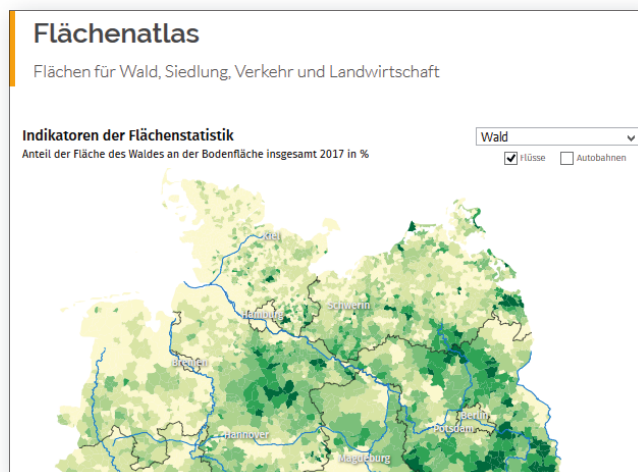
Umgang mit der Ressource „Raum“ – der neue Online-Flächenatlas

In Deutschland und Niedersachsen gibt es zwischen den Gemeinden große Unterschiede im Umgang mit der knappen Ressource „Raum“: So kamen 2017 in München auf eine Einwohnerin beziehungsweise einen Einwohner eine Siedlungs- und Verkehrsfläche von 159 Quadratmetern. Das ist die deutschlandweit niedrigste Flächeninanspruchnahme pro Kopf. Am anderen Ende der Skala standen Gemeinden mit 10 000 m² und mehr Siedlungs- und Verkehrsfläche je Einwohnerin und Einwohner. Solche Werte wurden in Niedersachsen nicht erreicht. Hierzulande wies der bewohnte gemeindefreie Bezirk Lohheide mit 9 769 m² Siedlungs- und Verkehrsfläche pro Kopf den größten Wert

auf. Diese und weitere Unterschiede in der Flächennutzung auf Gemeindeebene zeigt der neue Online-Atlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Flächennutzung.



Mit dem Online-Atlas wird erstmals auch die Flächennutzung auf Gemeindeebene in Kartenform abgebildet. Nutzerinnen und Nutzer können sich so für alle Gemeinden in Deutschland ausführliche Informationen über die Hauptkategorien der amtlichen Flächenstatistik anzeigen lassen. Im Einzelnen sind dies thematische Karten zu den jeweiligen Flächenanteilen des Waldes, der Landwirtschaft sowie der Siedlungs- und Verkehrsflächen in den Gemeinden. Als zusätzlicher Indikator ist die Pro-Kopf-Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr kartographisch aufbereitet dargestellt.



Der Flächenatlas sowie weitere Informationen sind im Statistikportal zu finden (www.statistikportal.de > Produkte > Karten > Flächenatlas).

Die Karten basieren auf den Daten zur „Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung“ aus dem Jahr 2017. Sie können als skalierbare Vektorgrafik (SVG) heruntergeladen werden. In der Regionaldatenbank Deutschland werden die Daten auch in tabellarischer Form angeboten: www.regionalstatistik.de.

Auf einen Blick

Private Versicherungen 2018 – Haushalte in Niedersachsen hatten unterschiedliche Prioritäten – Familie und Eigentum verpflichtet

Ende des Jahres oder spätestens Anfang des neuen Jahres ist es wieder soweit, dann sind von den Bürgerinnen und Bürgern die meisten privaten Versicherungen¹⁾ zu bezahlen. Die jährlichen Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) liefern unter anderem Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte. Anders als bei der alle fünf Jahre stattfindenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) sind bestimmte Haushaltstypen nicht einbezogen, zum Beispiel Haushalte von Selbstständigen und freiberuflich Tätigen. An dieser Stichprobenerhebung nehmen je Land nur wenige Haushalte teil, deshalb können die Ergebnisse nur auf Bundesebene sowie für die alten und die neuen Länder dargestellt werden.

Nach den Ergebnissen der LWR haben die Haushalte in den alten Ländern im Jahr 2009 durchschnittlich 1 068 Euro pro Jahr für private Versicherungen bezahlt, also z. B. für Haftpflicht- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kfz- und Lebensversicherungen. Die Zahlungen für diese Versicherungen machten insgesamt 4,9 % ihrer Ausgaben aus. Sowohl die Kosten als auch der Anteil an den Gesamtausgaben sind seitdem jährlich gestiegen. 2017²⁾ betragen die durchschnittlichen Haushaltsausgaben für private Versicherungen 1 572 Euro pro Jahr und entsprechen einem Anteil von 7,3 % der Ausgaben.

Die EVS untersucht alle 5 Jahre auf freiwilliger Basis das Konsumverhalten der Bevölkerung anhand der Einnahmen und der Ausgaben, die Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern, Geld- und Immobilienvermögen sowie die Wohnverhältnisse. An der Erhebung 2018 haben in Niedersachsen über 5 000 Haushalte teilgenommen, die Ergebnisse wurden auf die rund 3,9 Millionen Haushalte in Niedersachsen hochgerechnet. Nach den ersten Ergebnissen der letzten EVS hatten die privaten Haushalte 2018 in Niedersachsen insbesondere folgende private Versicherungen abgeschlossen: Fast 9 von 10 Haushalten besaßen eine Private Haftpflichtversicherung, 8 von 10 Haushalten

eine Kfz-Haftpflicht- und ggf. eine Kaskoversicherung und knapp 8 von 10 Haushalten eine Hausratversicherung. Bei allen anderen Versicherungen gab es hingegen zum Teil deutliche Unterschiede je nach Haushaltseinkommen, Haushaltsgröße, Alter oder sozialer Stellung der Haupteinkommensperson. Zu den Versicherungen, die von den wenigsten Haushalten nachgefragt wurden, zählten die privaten Rentenversicherungen oder Risikolebensversicherungen, nur rund ein Fünftel der Haushalte hatte eine solche Versicherung. Auch in eine zusätzliche private Pflegeversicherung zahlten lediglich gut 7 % der Haushalte ein.

Auf Basis der Ergebnisse von 2018 zeigt sich, je größer ein Haushalt, desto mehr Versicherungen hatte er abgeschlossen. So wiesen Haushalte mit 5 und mehr Personen nahezu bei allen privaten Versicherungen die höchsten Werte auf. In der Mehrheit dürfte es sich bei diesem Haushaltstyp um Haushalte mit Kindern handeln. Eine Ausnahme bildete auch hier die schon erwähnte zusätzliche private Pflegeversicherung, sie wurde insbesondere von 2-Personenhaushalten in Anspruch genommen. Selbstständige lagen weit vorn bei Berufsunfähigkeitsversicherungen (50 %*), bei Risikolebensversicherungen (30,6 %*), Kapitalbildenden Lebensversicherungen (39,4 %*) sowie bei Privaten Rentenversicherungen (31,1 %*). Und nicht ganz unerwartet, je höher das monatliche Haushaltsnettoeinkommen war, desto mehr Versicherungen hatten die Haushalte abgeschlossen. Die größte Ausstattung mit privaten Versicherungen erreichten Haushalte mit 5 000 - 18 000 Euro monatlichem Haushaltsnettoeinkommen. Auch Haushalte mit Wohneigentum hatten in der Regel mehr Versicherungen als Haushalte, die in einer Mietwohnung lebten. Die Ausstattung der Haushalte mit privaten Versicherungen zeigt: Eigentum verpflichtet. Wer ein Auto fährt, benötigt eine Kfz-Haftpflicht- und ggf. eine Kaskoversicherung, wer Wohneigentum hat, zahlt eher in eine Hausratversicherung und wenn Kinder zur Familie gehören, ist der Wunsch nach finanzieller Absicherung im Schadensfall größer als bei 1- und 2-Personenhaushalten.

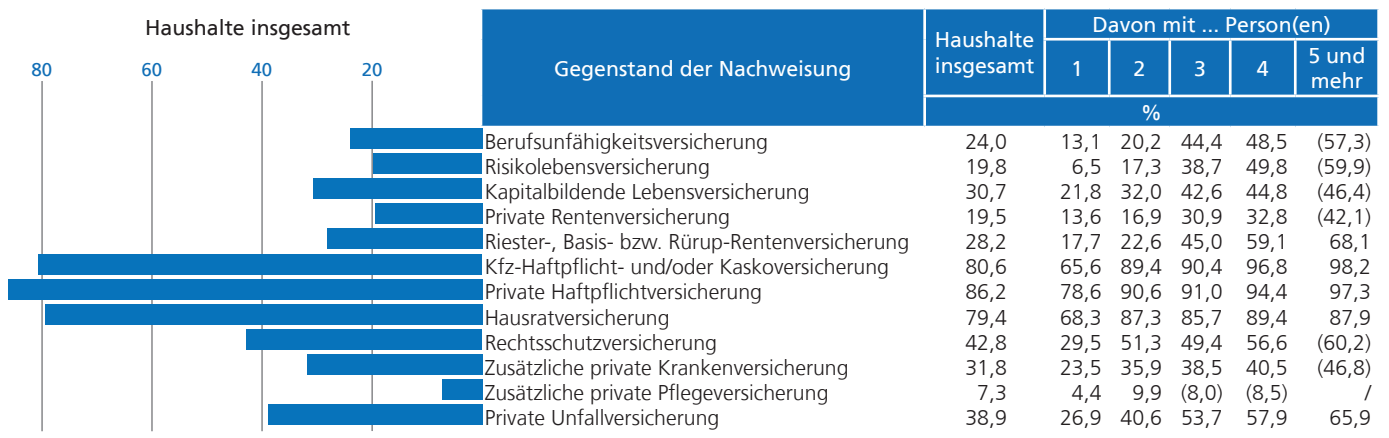
Annegret Vehling

1) Nicht dargestellt wird die gesetzliche Sozialversicherung, d. h. die gesetzliche Rentenversicherung, die Kranken- und Pflegeversicherung sowie entsprechende private Hauptversicherungen und die Arbeitslosenversicherung.

2) Aktuell liegen die Daten aus der LWR nur bis 2017 vor.

* = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

T1 | Ausstattung privater Haushalte mit Versicherungen in Niedersachsen am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße in %



Bevölkerungsstatistik 2018: Hauptergebnisse

7,98 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen

Die Zahl der in Niedersachsen bei den Meldebehörden mit Haupt- oder alleiniger Wohnung gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner betrug zum 31.12.2018 insgesamt 7,98 Millionen. Damit erhöhte sich die Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr um 0,25 % bzw. 19 673 Personen. Dies bedeutete zugleich, dass das Land seit 2012 zum 7. Mal in Folge ein Bevölkerungswachstum aufwies.

Altersstruktur: Jeder 5. Mensch mindestens 65 Jahre alt

Der Altersdurchschnitt der niedersächsischen Bevölkerung lag 2018 bei 44,6 Jahren. Frauen waren mit im Mittel 45,9 Jahren älter als die Männer, die ein durchschnittliches Alter von 43,2 Jahren aufwiesen.

Kinder und Jugendliche bis unter 15 Jahren hatten einen Anteil von 13,6 % (1,09 Millionen) an der Gesamtbevölkerung. Zur Altersgruppe der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren gehörten 5,14 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Dies entsprach einem Anteil von 64,4 % gemessen an der Gesamtbevölkerung.

Die Gruppe der jüngeren Seniorinnen und Senioren im Alter von 65 bis unter 80 Jahren umfasste knapp 1,22 Millionen Menschen und stellte damit 15,4 % der Bevölkerung. Etwa 526 000 Personen waren der Gruppe der sogenannten Hochbetagten, welche 80 Jahre und älter sind, zuzuordnen. Sie stellten 6,6 % der Bevölkerung. Im Vorjahresvergleich ist der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 65 Jahren und mehr um 0,2 Prozentpunkte auf 22 % gestiegen. Mehr als jede 5. Person in Niedersachsen gehörte damit zur Gruppe der Seniorinnen und Senioren.

Frauen waren mit 50,6 % zwar in der Gesamtbevölkerung etwas häufiger vertreten als Männer. Beim Blick auf die Verteilung in den Altersgruppen zeigen sich jedoch zum Teil deutliche Unterschiede. In der jüngsten Altersgruppe bis unter 15 Jahren waren mit 51,4 % mehr Männer vertreten. Für die mittlere Gruppe von 15 bis unter 65 Jahren zeigte sich ein fast ausgeglichenes Verhältnis mit einem Männeranteil von 50,7 %. In den höheren Altersgruppen kehrte sich die Verteilung von Frauen und Männern jedoch um: Etwa 52,9 % der jüngeren Seniorinnen und Senioren waren Frauen, bei den „Hochbetagten“ im Alter von 80 Jahren und mehr betrug ihr Anteil sogar 62,2 %. Grund dafür ist vor allem die höhere Lebenserwartung von Frauen gegenüber Männern.

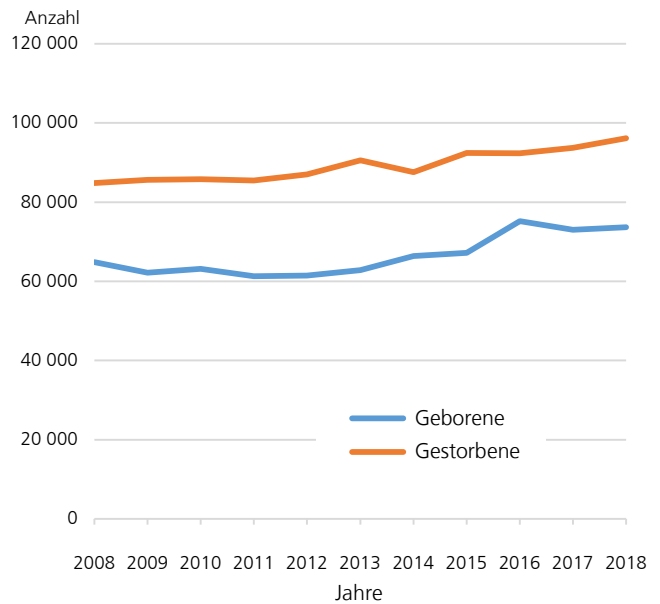
1) Juliane Daus studiert Volkswirtschaftslehre/Economics an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und absolvierte im LSN ein zweimonatiges Praktikum.

Geburtendefizit: 22 513 Personen

Im Jahr 2018 wurden 73 652 Lebendgeborene registriert. Damit wurden gegenüber dem Vorjahr 632 Kinder mehr geboren. Da sich die Zahl der Sterbefälle im gleichen Zeitraum noch deutlicher und zwar um 2 452 auf 96 165 Gestorbene erhöhte, gab es mit 22 513 Personen auch ein höheres Geburtendefizit als im Jahr 2017.

Diese Entwicklung lässt sich auch in den letzten 10 Jahren beobachten (vgl. Abbildung A1). Lediglich im Jahr 2016 zeigte sich durch einen relativ starken Anstieg der Geburtenzahlen ein geringerer Abstand zwischen den Geburten und Sterbefällen.

A1 | Geborene und Gestorbene in Niedersachsen 2008 bis 2018



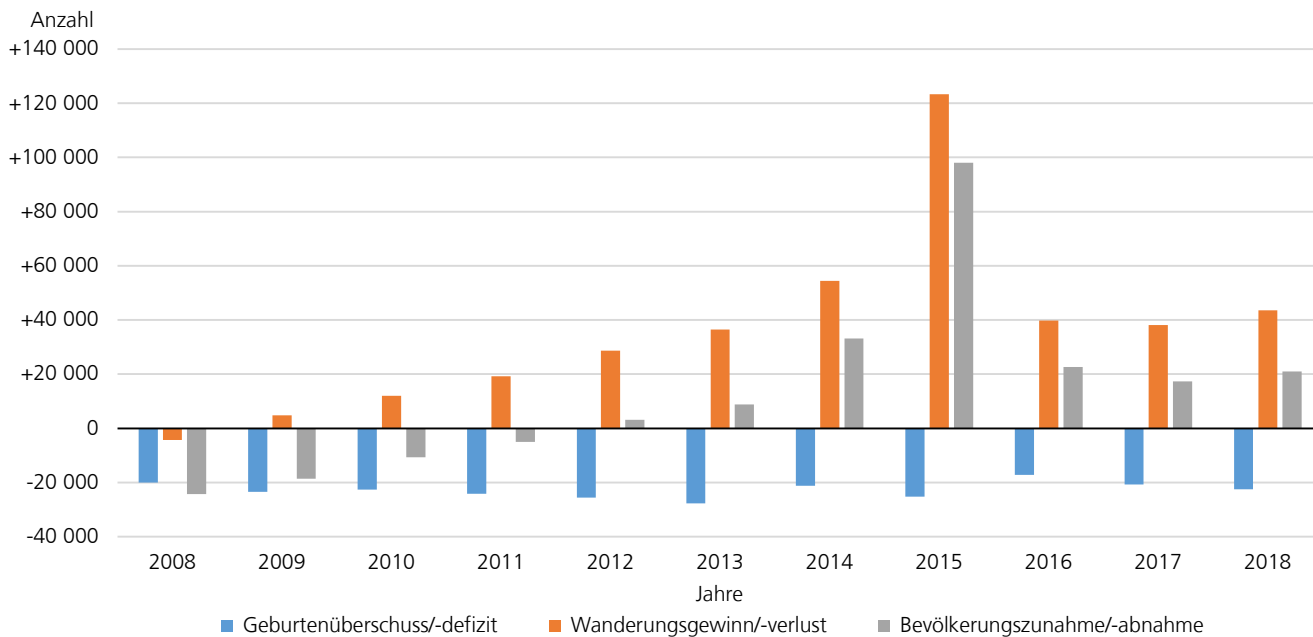
Wanderungsgewinn: 43 524 Personen

Im Jahr 2018 wanderten insgesamt 274 012 Menschen nach Niedersachsen, wovon 119 640 aus dem übrigen Bundesgebiet und 154 372 aus dem Ausland nach Niedersachsen kamen. Gleichzeitig verließen 230 488 Personen das Land: 121 125 zogen in andere Länder, und 109 363 über die Bundesgrenze in andere Staaten.

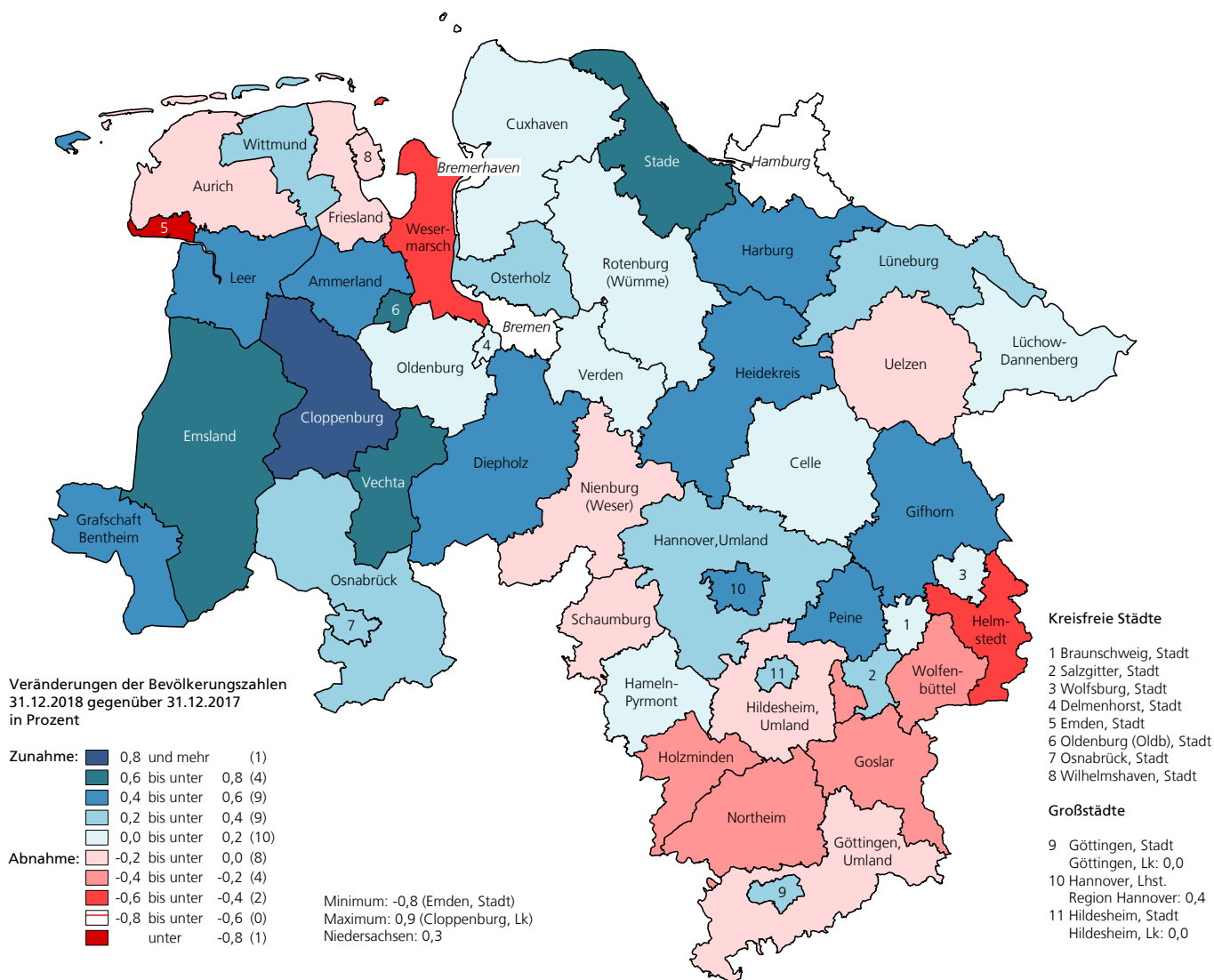
Per Saldo ergab sich somit für das Land Niedersachsen ein Wanderungsgewinn von 43 524 Personen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Anstieg um 14,3 % (5 456 Personen).

Insgesamt konnte 2018 so das Geburtendefizit durch den Wanderungsgewinn um 21 011 Personen übertroffen werden (vgl. Abbildung A2).

A2 | Bevölkerungsbewegung in Niedersachsen 2008 bis 2018



A3 | Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2018 gegenüber 31.12.2017



T1 | Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2018¹⁾

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 1.1.2018	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Ab- nahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2018
			Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	248 023	2 468	3 008	-540	16 944	16 108	+836	+296	248 292
102	Salzgitter, Stadt	104 548	1 190	1 394	-204	6 427	5 830	+597	+393	104 948
103	Wolfsburg, Stadt	123 914	1 330	1 497	-167	6 596	6 163	+433	+266	124 151
151	Gifhorn	175 079	1 767	1 787	-20	7 597	6 695	+902	+882	175 920
153	Goslar	137 563	960	2 201	-1 241	7 403	6 690	+713	-528	137 014
154	Helmstedt	91 720	784	1 357	-573	4 149	3 984	+165	-408	91 307
155	Northeim	133 046	1 005	1 928	-923	5 250	4 678	+572	-351	132 765
157	Peine	133 368	1 231	1 724	-493	6 187	5 089	+1 098	+605	133 965
158	Wolfenbüttel	120 437	998	1 550	-552	5 540	5 468	+72	-480	119 960
159	Göttingen	328 036	2 871	4 085	-1 214	27 328	25 822	+1 506	+292	328 074
1	Braunschweig	1 595 734	14 604	20 531	-5 927	93 421	86 527	+6 894	+967	1 596 396
241	Region Hannover	1 152 675	11 363	12 969	-1 606	49 193	42 127	+7 066	+5 460	1 157 624
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	535 061	5 637	5 685	-48	37 234	33 721	+3 513	+3 465	538 068
251	Diepholz	216 012	1 853	2 533	-680	12 709	11 108	+1 601	+921	216 886
252	Hameln-Pyrmont	148 296	1 244	2 247	-1 003	6 713	5 438	+1 275	+272	148 559
254	Hildesheim	276 640	2 382	3 659	-1 277	11 464	10 252	+1 212	-65	276 594
255	Holz Minden	71 144	600	1 079	-479	3 473	3 158	+315	-164	70 975
256	Nienburg (Weser)	121 470	1 023	1 622	-599	7 338	6 824	+514	-85	121 386
257	Schaumburg	157 883	1 312	2 241	-929	7 286	6 451	+835	-94	157 781
2	Hannover	2 144 120	19 777	26 350	-6 573	98 176	85 358	+12 818	+6 245	2 149 805
351	Celle	178 764	1 598	2 365	-767	7 984	7 013	+971	+204	178 936
352	Cuxhaven	198 100	1 697	2 837	-1 140	8 640	7 359	+1 281	+141	198 213
353	Harburg	251 511	2 293	2 752	-459	13 367	11 575	+1 792	+1 333	252 776
354	Lüchow-Dannenberg	48 357	355	747	-392	2 291	1 834	+457	+65	48 424
355	Lüneburg	182 930	1 633	1 952	-319	9 621	8 496	+1 125	+806	183 372
356	Osterholz	113 105	945	1 361	-416	5 059	4 221	+838	+422	113 517
357	Rotenburg (Wümme)	163 377	1 476	1 927	-451	7 077	6 582	+495	+44	163 455
358	Heidekreis	139 099	1 251	1 680	-429	12 341	11 237	+1 104	+675	139 755
359	Stade	201 887	1 955	2 259	-304	9 761	8 196	+1 565	+1 261	203 102
360	Uelzen	92 744	700	1 314	-614	4 006	3 544	+462	-152	92 572
361	Verden	136 590	1 299	1 572	-273	5 951	5 474	+477	+204	136 792
3	Lüneburg	1 706 464	15 202	20 766	-5 564	86 098	75 531	+10 567	+5 003	1 710 914
401	Delmenhorst, Stadt	77 521	825	934	-109	4 746	4 554	+192	+83	77 607
402	Emden, Stadt	50 607	468	644	-176	2 692	2 915	-223	-399	50 195
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	167 081	1 632	1 703	-71	13 055	11 898	+1 157	+1 086	168 210
404	Osnabrück, Stadt	164 374	1 660	1 652	+8	13 561	13 338	+223	+231	164 748
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 316	660	1 152	-492	5 324	4 846	+478	-14	76 278
451	Ammerland	123 377	1 096	1 324	-228	6 999	6 050	+949	+721	124 071
452	Aurich	189 949	1 636	2 542	-906	7 925	7 082	+843	-63	189 848
453	Cloppenburg	167 925	1 903	1 596	+307	14 734	13 591	+1 143	+1 450	169 348
454	Emsland	323 636	3 212	3 390	-178	18 154	15 996	+2 158	+1 980	325 657
455	Friesland	98 509	756	1 342	-586	4 681	4 130	+551	-35	98 460
456	Grafschaft Bentheim	135 859	1 309	1 461	-152	5 032	4 219	+813	+661	136 511
457	Leer	168 946	1 647	2 090	-443	7 908	6 572	+1 336	+893	169 809
458	Oldenburg	129 924	1 160	1 502	-342	10 178	9 565	+613	+271	130 144
459	Osnabrück	356 140	3 400	4 057	-657	19 316	17 580	+1 736	+1 079	357 343
460	Vechta	140 540	1 552	1 202	+350	10 677	9 961	+716	+1 066	141 598
461	Wesermarsch	89 022	733	1 148	-415	4 124	4 088	+36	-379	88 624
462	Wittmund	56 731	420	779	-359	3 152	2 628	+524	+165	56 882
4	Weser-Ems	2 516 457	24 069	28 518	-4 449	152 258	139 013	+13 245	+8 796	2 525 333
	Niedersachsen	7 962 775	73 652	96 165	-22 513	429 953	386 429	+43 524	+21 011	7 982 448

1) In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme.

2) Spalten 5 bis 7: Wanderungen über Stadtgrenzen.

Regional uneinheitliche Bevölkerungsentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2017 befand sich der Bevölkerungszuwachs 2018 in den meisten Landkreisen auf einem ähnlichen Niveau gegenüber dem jeweiligen Vorjahr (2017: +0,22 %, 2018: +0,25 %). Die Bevölkerungsveränderungen bewegten sich in einem Intervall zwischen +0,85 % und -0,81 %.

Insgesamt stieg die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in den meisten Landkreisen und kreisfreien Städten an (vgl. Abbildung A3). Das größte Bevölkerungswachstum verzeichnete der Landkreis Cloppenburg mit 0,85 %. Dahinter folgten der Landkreis Vechta (+0,75 %), die kreisfreie Stadt Oldenburg (+0,68 %) sowie die Landkreise Emsland (+0,62 %), Stade (+0,60 %) und Ammerland (+0,56 %).

Fast jeder dritte Landkreis musste hingegen Bevölkerungsverluste hinnehmen. Den größten Rückgang um 0,81 % verzeichnete jedoch mit Emden eine kreisfreie Stadt. Die nächst höheren Abnahmen hatten die Landkreise Helmstedt und Wesermarsch mit jeweils 0,45 %, gefolgt von den Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel (jeweils -0,40 %).

Regional zeigte sich die schwächste Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen und kreisfreien Städten im Süden des Landes, die Landkreise im Westen konnten dagegen im Durchschnitt insgesamt am stärksten zulegen.

Weitere Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung 2018 können kostenfrei in der [LSN-Online Datenbank](#) für Niedersachsen abgerufen werden.

Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik bei der Europawahl 2019 in Niedersachsen

Vorbemerkung

In der Zeit vom 23. bis 26. Mai 2019 fand zum 9. Mal die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Bundesregierung hatte am 19. September 2018 als Wahltermin für die Europawahl in Deutschland den 26. Mai 2019 bestimmt. Die Wahl zum Europäischen Parlament erfolgt nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. Das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung regeln das Wahlverfahren in Deutschland.

Insgesamt konnten Bürgerinnen und Bürger aus 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) an der Europawahl teilnehmen; das macht über 400 Millionen Wahlberechtigten, die eine parlamentarische Vertretung wählten.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung stieg im EU-Durchschnitt von 42,6 % im Jahr 2014 auf 50,7 % im Jahr 2019. Von den insgesamt 6 119 552 Wahlberechtigten in Niedersachsen beteiligten sich 3 766 076 an der Wahl zum Europäischen Parlament. Damit lag die Wahlbeteiligung 2019 mit 61,5 %, wie bereits 2014 mit 49,1 %, über dem europäischen und in etwa im bundesdeutschen Durchschnitt (2014: 48,1 %, 2019: 61,4 %). Die europaweit höchste Wahlbeteiligung insgesamt wies bei dort bestehender Wahlpflicht Belgien (88,5 %) auf, die höchste Wahlbeteiligung ohne Wahlpflicht verzeichnete Malta (72,7 %). Die mit Abstand niedrigste Wahlbeteiligung gab es in der Slowakei (22,8 %), trotz eines Anstiegs um 10 Prozentpunkte gegenüber der Europawahl 2014.

Stimmanteile und -verschiebungen in Niedersachsen

In Niedersachsen verschoben sich die Kräfteverhältnisse der Parteien im Vergleich zur Europawahl 2014. Die CDU verlor rund zehn Prozentpunkte, blieb mit 29,9 % der Stimmen aber stärkste Kraft. Die GRÜNEN gewannen rund zwölf Prozentpunkte und kamen auf 22,6 % der Stimmen, womit sie die SPD als zweitstärkste Partei verdrängten. Die SPD verlor rund zwölf Prozentpunkte und erhielt 20,9 % der Stimmen. Die AFD erreichte 7,9 % der Stimmen, gewann also rund zweieinhalb Prozentpunkte hinzu. Die FDP verdoppelte ihren Stimmanteil auf 5,0 %, während die LINKE geringfügig auf 3,8 % sank.

Alle Kleinparteien (Tierschutzpartei, die PARTEI, Familienpartei, Freie Wähler, Piraten, ÖDP), die 2014 über eine bundesweite Liste in das Europäische Parlament eingebracht waren, konnten ihre Sitze verteidigen, zusätzlich erlang mit VOLT eine weitere Kleinpartei einen Sitz. Von allen

Abgeordneten aus Kleinparteien stammt einer aus Niedersachsen, jener der Tierschutzpartei.

Im Europaparlament bildeten sich insgesamt 7 Fraktionen, bis auf einen schlossen sich alle Abgeordneten aus Deutschland einer Fraktion an. Die EVP, der die CDU angehört, erhielt 24,2 % Stimmen (-5,2 Prozentpunkte) und 182 Sitze. Die SPD schloss sich der S&D an, die insgesamt auf 20,5 % der Stimmen (-4,9 Prozentpunkte) und 154 Sitze kam. Renew Europe kam auf 14,4 % (+5,5 Prozentpunkte) der Stimmen und 108 Sitze, darunter die von FDP und Freien Wählern. Der Fraktion Grüne/EFA, die insgesamt auf 9,9 % Stimmanteil (+3,2 Prozentpunkte) und 74 Sitze kam, traten die GRÜNEN, PIRATEN, ÖDP, die PARTEI und VOLT bei. Die Fraktion ID errang 9,7 % der Stimmen (+3,3 Prozentpunkte) und 73 Sitze, zu ihr gehört die AFD. Bei den EKR, die auf 8,2 % der Stimmen (-1,1 Prozentpunkte) und 62 Sitze kamen, beteiligte sich aus Deutschland die Familienpartei. Als kleinste Fraktion erhielt GUE/NGL 5,5 % (-1,5 Prozentpunkte) der Stimmen und damit 41 Sitze, darunter LINKE und Tierschutzpartei. Ein Mitglied der PARTEI blieb, wie insgesamt 57 Abgeordnete, fraktionslos.

Repräsentative Wahlerhebung

Die Repräsentative Wahlstatistik¹⁾ ist eine Stichprobenerhebung, die Informationen über die Wahlberechtigten, die Wahlbeteiligung, die Stimmabgabe und die Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen bereitstellt. Sie erlaubt gesicherte Aussagen über die Wahlbeteiligung und die Parteipräferenzen der einzelnen Bevölkerungsgruppen und die demografische Zusammensetzung der Wählerschaft. Sie ermöglicht es Wahlforscherinnen und Wahlforschern zudem, die in Umfragen erhobenen Wahlabsichten mit tatsächlich erfolgten Wahlhandlungen zu vergleichen und so die Genauigkeit ihrer Instrumente zu verbessern. Die Erhebung erfolgt über Stimmzettel mit Unterscheidungsmerkmalen, die in repräsentativen Wahlbezirken an die Wählerinnen und Wähler ausgegeben werden.

Die Repräsentativ-Wahlbezirke

Die Repräsentativbezirke werden vom Bundeswahlleiter zufällig aus den Wahlbezirken unter Beachtung der Voraussetzungen des § 3 des Wahlstatistikgesetzes (WStatG) ausgewählt²⁾.

1) Genauere Informationen zur Repräsentativen Wahlstatistik finden sich im „Qualitätsbericht: Repräsentative Wahlstatistik für Europawahlen“ des Statistischen Bundesamts, online erhältlich unter: www.destatis.de > Methoden > Qualität > Qualitätsberichte > Qualitätsbericht - Repräsentative Wahlstatistik für Europawahlen.

2) Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), das zuletzt durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geändert worden ist; vgl. auch Wahl-Lexikon des Bundeswahlleiters, online verfügbar unter: www.bundeswahlleiter.de > Service > Wahl-Lexikon > W > Wahlstatistik.

Anschließend überprüft für Niedersachsen das Landesamt für Statistik Niedersachsen zusammen mit den Gemeinden, ob die ausgewählten Bezirke die Voraussetzungen des § 3 WStatG, wie z. B. die Mindestanzahl von 400 Wahlberechtigten bzw. Wählerinnen und Wählern, erfüllen. Bei der Europawahl 2019 musste in 5 Fällen infolge dieser Überprüfung ein neuer Bezirk gewählt werden, bei 52 weiteren Bezirken mussten Angaben aktualisiert werden.

In Niedersachsen gab es zur Europawahl 2019 insgesamt 8 885 Wahlbezirke, davon waren 7 935 Urnenwahlbezirke, 949 Briefwahlbezirke und 1 Sonderwahlbezirk. Von diesen Wahlbezirken wurden insgesamt 162 (rd. 2 % aller Wahlbezirke) als Repräsentativbezirke bestimmt, davon 137 repräsentative Urnenwahlbezirke und 25 repräsentative Briefwahlbezirke. Damit liegt der Anteil der repräsentativen Briefwahlbezirke (rd. 15 % aller Repräsentativbezirke) etwas höher als der Anteil aller Briefwahlbezirke (rd. 11 % aller Wahlbezirke), der Anteil der repräsentativen Urnenwahlbezirke entsprechend niedriger (rd. 85 % aller Repräsentativbezirke) als der Anteil aller Urnenwahlbezirke (rd. 89 % aller Wahlbezirke).

Wie wird das Wahlergebnis ermittelt?

Das Wahlergebnis der Repräsentativbezirke wird ebenso ermittelt wie das Wahlergebnis aller anderen Wahlbezirke. Die Unterscheidungsmerkmale werden, um das Wahlergebnis zu wahren, erst später in einer abgeschotteten Statistikstelle, die keinen Zugriff auf das Wählerverzeichnis hat, ausgezählt. Dies erfolgt normalerweise im Landesamt für Statistik Niedersachsen, allerdings dürfen Gemeinden und Samtgemeinden³⁾, in deren Gebiet sich mehr als zwei Repräsentativbezirke befinden, selbst auszählen, wenn sie die vorgeschriebene Abschottung sicherstellen und die Landeswahlleitung dies genehmigt. Von den 15 Gemeinden und

³⁾ Niedere Gemeindeverbände als rechtlich selbständige Gebietskörperschaft unterhalb der Kreisebene, auf die die Mitgliedsgemeinden bestimmte Aufgaben verlagern können.

Samtgemeinden, die diese Bedingungen erfüllten, stellten 2 Gemeinden einen entsprechenden Antrag, der in beiden Fällen genehmigt wurde. Bei beiden Gemeinden handelte es sich um Städte mit dem Status eines Oberzentrums.

Wie repräsentativ ist das Ergebnis?

Das Repräsentativergebnis weicht geringfügig vom endgültigen amtlichen Endergebnis ab, die Abweichung bewegt sich aber innerhalb der bei Stichproben üblichen Grenzen. Die größte Abweichung mit 0,6 Prozentpunkten ergab sich bei den GRÜNEN, keine Abweichung bei der PARTEI, bei den anderen Parteien schwankte sie zwischen 0,1 und 0,3 Prozentpunkten (vgl. Abb. A1).

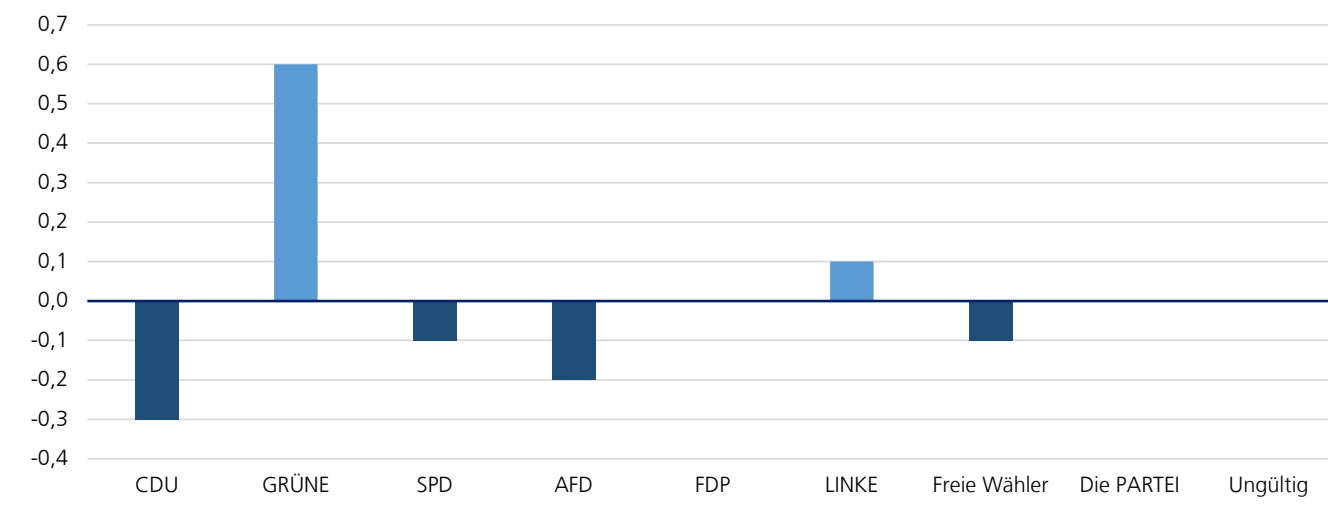
Bei anderen bundesweiten Wahlen sorgt eine Sperrklausel dafür, dass nur wenige große Parteien ins Parlament einziehen können. Entsprechend ist es normalerweise möglich, alle Parteien, die voraussichtlich in das zu wählende Parlament einziehen, im Rahmen der Repräsentativerhebung einzeln zu erheben. Aufgrund der fehlenden Sperrklausel und der damit verbundenen großen Anzahl von Kleinparteien, die möglicherweise einen Sitz erringen würden, war das bei der Europawahl 2019 allerdings nicht möglich. Die Repräsentativstatistik berücksichtigt daher nur die Parteien, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind, sowie Freie Wähler und die PARTEI, bei denen mit den meisten Stimmen bzw. dem größten öffentlichen Interesse gerechnet wurde. Alle anderen Parteien wurden nur summiert unter „Sonstige“ erfasst.

Ungültige Stimmen

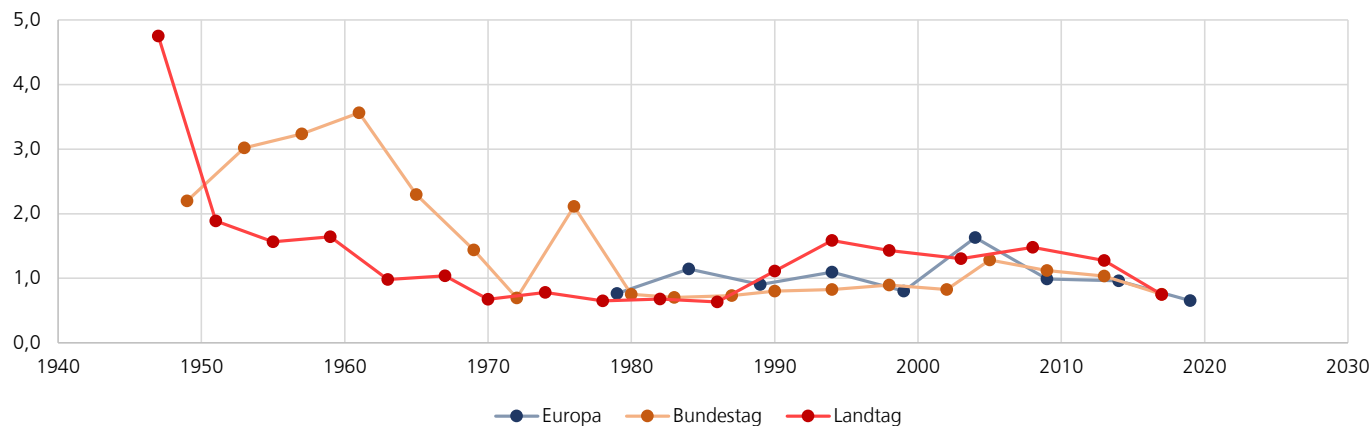
In den Repräsentativbezirken wurden insgesamt 698 ungültige Stimmen abgegeben, das entspricht einem Anteil von 7 ‰ (0,7 ‰)⁴⁾ aller abgegebenen Stimmen.

⁴⁾ Die Einheit Promille wurde hier wegen des äußerst geringen Anteils der ungültigen Stimmen verwendet, bei Angaben in Prozent würde das Ergebnis rundungsbedingt zu stark verzerrt.

A1 | Differenz zwischen endgültigem amtlichen Endergebnis und Repräsentativergebnis bei der Europawahl in Niedersachsen 2019 nach Parteien - in Prozentpunkten -



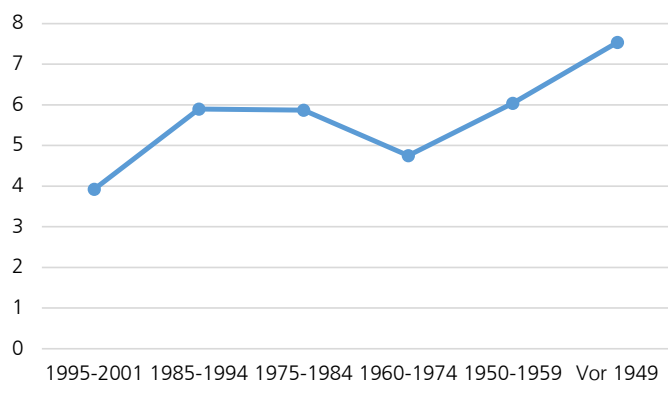
A2 | Anteil ungültiger Stimmen aller abgegebenen Stimmen im Zeitverlauf nach Wahlart - in % -



Dies war der niedrigste Anteil ungültiger Stimmen bei einer Europawahl in Niedersachsen überhaupt, seit es Europawahlen gibt (vgl. Abb. A2). Normalerweise beträgt der Anteil ungültiger Stimmen in Niedersachsen bei Europawahlen circa 10 % (1 %), bei Landtagswahlen etwa 13 % (1,3 %) und bei Bundestagswahlen ungefähr 15 % (1,5 %). Allerdings ist dieser Anteil nicht gleichförmig, sondern verläuft bei allen Wahlen wellenförmig mit teilweise starken Ausreißern.

Bei der Betrachtung der ungültigen Stimmen nach Alter fällt auf, dass der Anteil ungültiger Stimmen sich nach dem Lebensalter unterscheidet: In den Geburtsjahrgängen von 1950 bis 1959 und 1984 bis 1994 lag der Anteil bei um die 6 % (0,6 %) ungültiger Stimmen. Zwei Altersgruppen wählten besonders selten ungültig: In den Geburtsjahrgängen 1995 bis 2001 nur 3,9 %, bei den 1960 bis 1974 Geborenen 4,7 %. Bei den vor 1949 Geborenen hingegen gab es mit 7,5 % überdurchschnittlich viele ungültige Stimmen (vgl. Abb. A3).

A3 | Anteil ungültiger Stimmen bei der Europawahl in Niedersachsen 2019 nach Geburtsjahresgruppen - in % der abgegebenen Stimmen -



Fast die Hälfte (47,3 %) aller ungültigen Stimmzettel waren leer oder durchgestrichen. Hier kann davon ausgegangen werden, dass die Stimmzettel bewusst ungültig abgegeben

wurden. In weiteren 40,8 % der Fälle wurde mehr als ein Feld angekreuzt. Hier lassen sich eher Versehen vermuten, etwa, dass aus Gewohnheit (wie bei Bundes- und Landtagswahlen) zwei Stimmen abgegeben wurden oder beim Ausfüllen die Partei noch einmal geändert werden sollte. Es gab aber auch Fälle, in denen alle Parteien angekreuzt wurden, dies weist auf bewusstes Ungültigmachen des Stimmzettels hin. Die sonstigen Ursachen machten 11,9 % der ungültigen Stimmzettel aus, sie umfassten vor allem Kennzeichnungen und Beschriftungen des Wahlzettels.

Bei den Ungültigkeitsursachen „Stimmzettel leer oder durchgestrichen“ und „Sonstige Ursachen“ ergaben sich zwischen den Geschlechtern kaum Unterschiede. Einen starken Unterschied gab es hingegen bei der Ursache „Stimmzettel mehrere Kreuze“, hier überwogen die Frauen mit einem Anteil von 57,2 % deutlich. Dies führte auch dazu, dass Frauen insgesamt mit 52,8 % etwas mehr ungültige Stimme abgaben als Männer, Diverse und Menschen ohne Angabe im Geburtenregister. Das Übergewicht weiblicher ungültiger Stimmen beschränkte sich zudem auf die Geburtsjahresgruppen 1960 bis 1974 und vor 1949; in den anderen Jahrgängen war der Anteil in etwa ausgeglichen.

Altersstruktur der Wählerschaft einzelner Parteien

Die Altersstruktur der Wählerschaft der Parteien wich stark voneinander ab (vgl. Abb. A4).⁵⁾ Die PARTEI sprach insbesondere junge Wähler an, 61 % ihrer Wählerinnen und Wähler waren fünfdreißig Jahre oder jünger (Geburtsjahrgänge 1985 bis 2001). FDP, LINKE und FREIE WÄHLER erhielten jeweils 29 % ihrer Stimmen von Menschen unter Fünfunddreißig; danach folgten mit 26 % der Stimmen dieser Altersgruppe die GRÜNEN. AFD (14 %) und CDU (10 %) blieben noch im zweistelligen Bereich, die SPD erhielt 7 % ihrer Stimmen von Jungwählerinnen und Jungwählern. Die vor 1949 Geborenen wählten vor allem die so-

5) Aufgrund der teilweise sehr kleinen Anzahl von Stimmen für Parteien in einzelnen Altersgruppen wurde auf die Angabe einer Nachkommastelle verzichtet.

genannten Volksparteien: Die CDU erhielt in dieser Altersklasse 34 % ihrer Stimmen und die SPD 31 %. Darauf folgten, mit weitem Abstand, FDP und AFD mit jeweils 16 % der Stimmen der über Siebzigjährigen und GRÜNE und LINKE mit jeweils 10 %. Die FREIEN WÄHLER konnten in dieser Altersgruppe lediglich 4 % ihrer Stimmen gewinnen, die PARTEI 1 %.

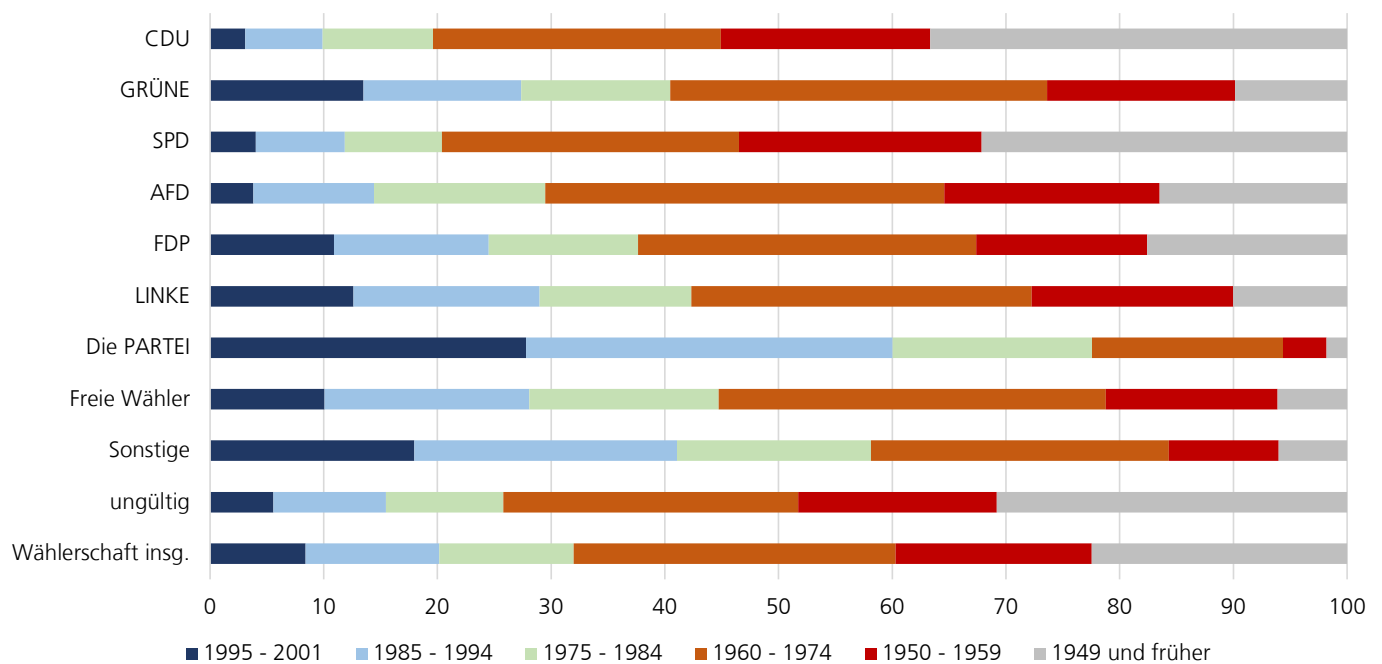
GRÜNE, AFD, LINKE und Freie Wähler erhielten in der Geburtsjahresgruppe von 1960 bis 1974 die meisten Stimmen, diese Geburtsjahresgruppe umfasst auch zahlen-

mäßig die größte Anzahl an Wählerinnen und Wählern. Bei CDU und SPD stammten die meisten Wählerinnen und Wähler aus der Geburtsjahresgruppe vor 1949, der zweitgrößten Geburtsjahresgruppe, bei der PARTEI aus der Geburtsjahresgruppe von 1985 bis 1994. Die „Sonstigen“ umfassen äußerst unterschiedliche Parteien, zudem zählen auch die zusätzlich einzeln erfassten Freien Wähler und die PARTEI hinzu. Daher ist die Aussagekraft der Gesamtstatistik etwas eingeschränkt. Es fällt allerdings auf, dass die Verteilung über alle sonstige Parteien hinweg sich über die Geburtsjahresgruppen stark verändert.

T1 | Ergebnis der Sonstigen Parteien bei der Europawahl in Niedersachsen 2019 nach Stimmanteil der Sonstigen Parteien zusammen in %

Anteil der Stimmen	Geburtsjahresgruppe
6 %	Vor 1949 Geborene
10 %	1950 - 1959
26 %	1960 - 1974
17 %	1975 - 1984
23 %	1985 - 1994
18 %	1995 - 2001

A4 | Anteil der Geburtsjahresgruppen an der Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl in Niedersachsen 2019 nach Partei - in % aller Stimmen für diese Partei -

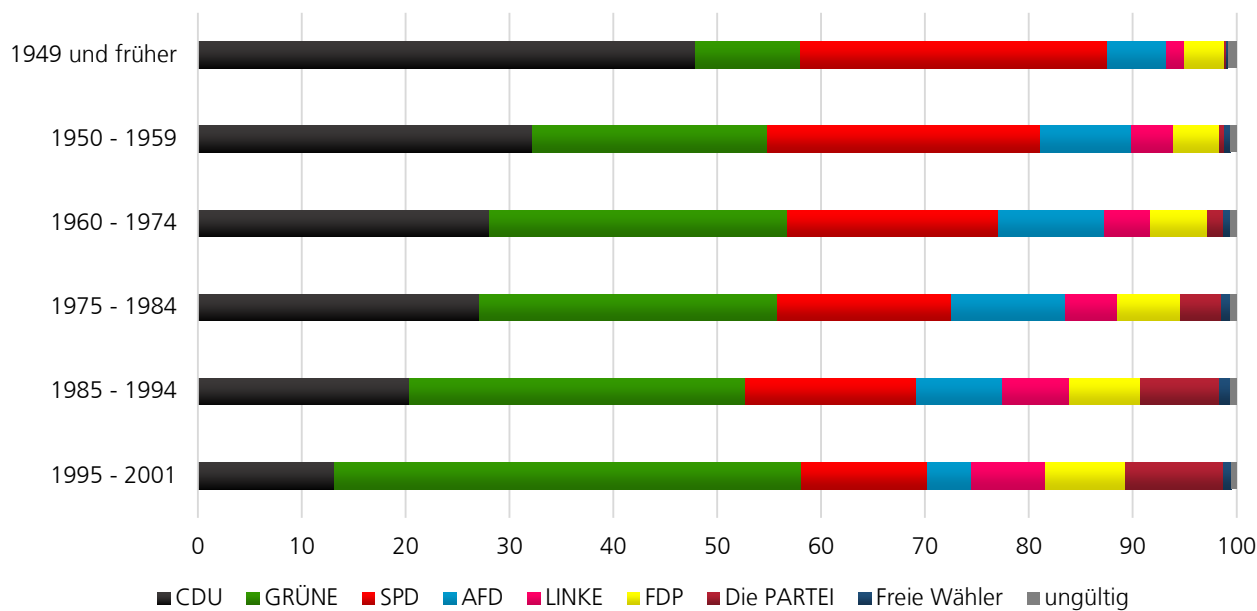


Wahlergebnisse nach Geburtsjahresgruppen

Der prozentuale Stimmanteil in den einzelnen Altersgruppen darf nicht mit dem Wahlerfolg einer Partei in dieser Altersklasse verwechselt werden. Eine Partei kann einen sehr hohen Anteil jugendlicher Wählerinnen und Wähler haben, aber dennoch nur auf einen geringen Anteil aller Stimmen dieser Altersklasse kommen bzw. umgekehrt. Wenn eine Partei für sich in Anspruch nimmt, alle Generationen zu repräsentieren, sollte der Anteil ihrer Stimmen,

den sie von einer Geburtsjahresgruppe erhält, in etwa dem Anteil dieser Geburtsjahresgruppe an allen Wählerinnen und Wählern entsprechen. So erhielten die GRÜNEN in den vier Gruppen der Geburtsjahre von 1960 bis 2001 jeweils die meisten Stimmen (vgl. Abb. A5), obwohl sie nur einen geringen Anteil ihrer Gesamtstimmen bei Jungwählern gewannen. Dies lag nicht am mangelnden Zuspruch der Erstwählerinnen und -wähler – sie erreichten in der Geburtsjahresgruppe 1995 bis 2001 45,0 % aller gültigen Stimmen. Die GRÜNEN erhielten aber aus nahezu allen Ge-

A5 | Wahlergebnisse der abgegebenen Stimmen bei der Europawahl in Niedersachsen 2019 nach Geburtsjahresgruppe - in % -



burtsjahresgruppen viele Stimmen, wodurch der Anteil der Jungwähler am Gesamtergebnis nur klein ausfällt. Von der Altersverteilung spricht daher viel dafür, dass die GRÜNEN im Begriff sind, sich zu einer Volkspartei zu entwickeln.

Bei den beiden „alten“ Volksparteien CDU und SPD weist der demografische Trend hingegen in die entgegengesetzte Richtung. Bei gleichbleibender Altersstruktur würde ihre Wählerschaft fortlaufend schrumpfen. Die AFD, FDP und LINKE blieben nach ihrer Altersstruktur langfristig stabil auf ihrem jetzigen Niveau. Allerdings ist die demografische Entwicklung nur eine der drei Langfristedeterminanten des Wahlverhaltens⁶⁾ und zur Prognose wäre zudem eine Analyse der Veränderung der Altersstruktur über mehrere Wahlen erforderlich.

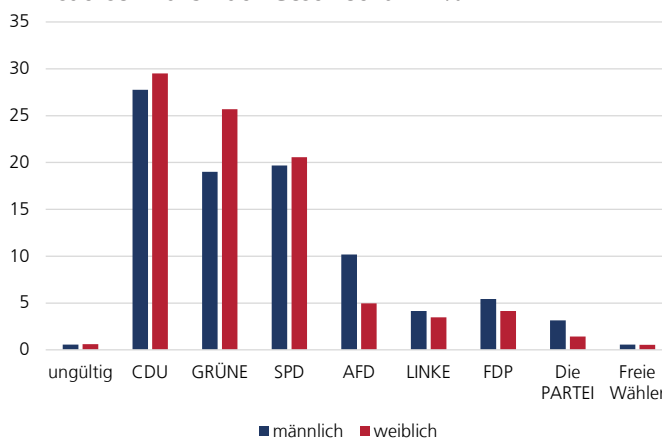
Geschlechtsstruktur der Wählerschaft einzelner Parteien

Frauen stellten die Mehrzahl aller Wählerinnen und Wähler, in jeder Geburtsjahresgruppe gaben mehr Frauen als Männer ihre Stimme ab. Bei den meisten Parteien ist die Struktur ihrer Wählerschaft aber in etwa ausgewogen (±2 Prozentpunkte), sie wurden prozentual etwa so oft von Männern wie von Frauen gewählt (vgl. Abb. A6).

Frauen wählten etwas häufiger die SPD (+1,7 Prozentpunkte) und deutlich häufiger die GRÜNEN (+6,9 Prozentpunkte). Männer wiederum wählten deutlich häufiger AFD (+5,2 Prozentpunkte) und etwas häufiger Die PARTEI (+1,7 Prozentpunkte) sowie die FDP (+1,2 Prozentpunkte). Der Effekt trat bei allen Parteien über alle Geburtsjahres-

gruppen hinweg auf, im Fall der FDP aber mit starken Schwankungen: Während sie in der Geburtsjahresgruppe 1995 bis 2001 73,4 % ihrer Stimmen von Männern erhielt, glich sich das Verhältnis in den Geburtsjahresgruppen ab 1960 fast aus.

A6 | Stimmanteil der Parteien bei der Europawahl in Niedersachsen 2019 nach Geschlecht - in % -



Hochburgen der Parteien aus dem amtlichen Endergebnis

Bei nahezu allen Parteien schwankte der Stimmanteil von Wahlkreis zu Wahlkreis⁷⁾, lediglich die FDP lag stabil in nahezu allen Kreisen nahe ihres niedersachsenweiten Stimmanteils. Alle anderen Parteien haben Hochburgen⁸⁾,

7) Die Hochburgen der Parteien wurden mit der Allgemeinen Wahlstatistik ermittelt. Genauere Angaben mit Karten finden sich unter www.aktuelle-wahlen-niedersachsen.de/EW2019/ und im Statistischen Bericht B VII 5.3 - j / 2019: Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 26. Mai 2019 in Niedersachsen.

8) Als Parteihochburg werden Orte, Wahlbezirke, Wahlkreise oder Regionen bezeichnet, an denen die jeweilige politische Partei mehrfach besonders hohe Stimmenanteile erhalten hat und die vom Durchschnittsergebnis der Partei um mindestens 20 % abweichen.

6) Siehe „Wählerverhalten“ im Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland der Bundeszentrale für politische Bildung, online abrufbar unter <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202206/waehlerverhalten>

denen sie einen Großteil ihrer Stimmen verdanken (vgl. Abb. A7). Die CDU gewann insbesondere im Emsland, in Vechta, Cloppenburg und der Grafschaft Bentheim, allesamt agrarindustriell geprägte Gebiete mit hoher Wirtschaftskraft. Die GRÜNEN lagen vor allem in den Metropolen sowie den direkt daran angrenzenden Gebieten vorne, außerdem in Lüchow-Dannenberg, wo es eine starke Umweltschutzbewegung gibt und in Göttingen wo die von der Universität geprägte Stadt Göttingen den Landkreis dominiert.

Die SPD wurde in Ostfriesland, Peine, Salzgitter, Northeim und Holzminden besonders häufig gewählt, wo das produzierende Gewerbe vergleichsweise stark vertreten ist. Bei der AfD stachen Salzgitter und Delmenhorst hervor, beide gekennzeichnet durch eine relativ hohe Arbeitslosigkeit⁹⁾ und einen starken Anstieg des Anteils der ausländischen Bevölkerung an der Stadtbevölkerung infolge von Zuwanderung aus dem Ausland; gleichzeitig sank die Anzahl von deutschen Einwohnerinnen und Einwohnern seit Mitte der

1990er¹⁰⁾. Ansonsten fällt auf, dass die AfD tendenziell in Gebieten, in denen die Wählerinnen und Wähler überwiegend GRÜNE oder CDU wählten, ausgesprochen schwache Ergebnisse hatte.

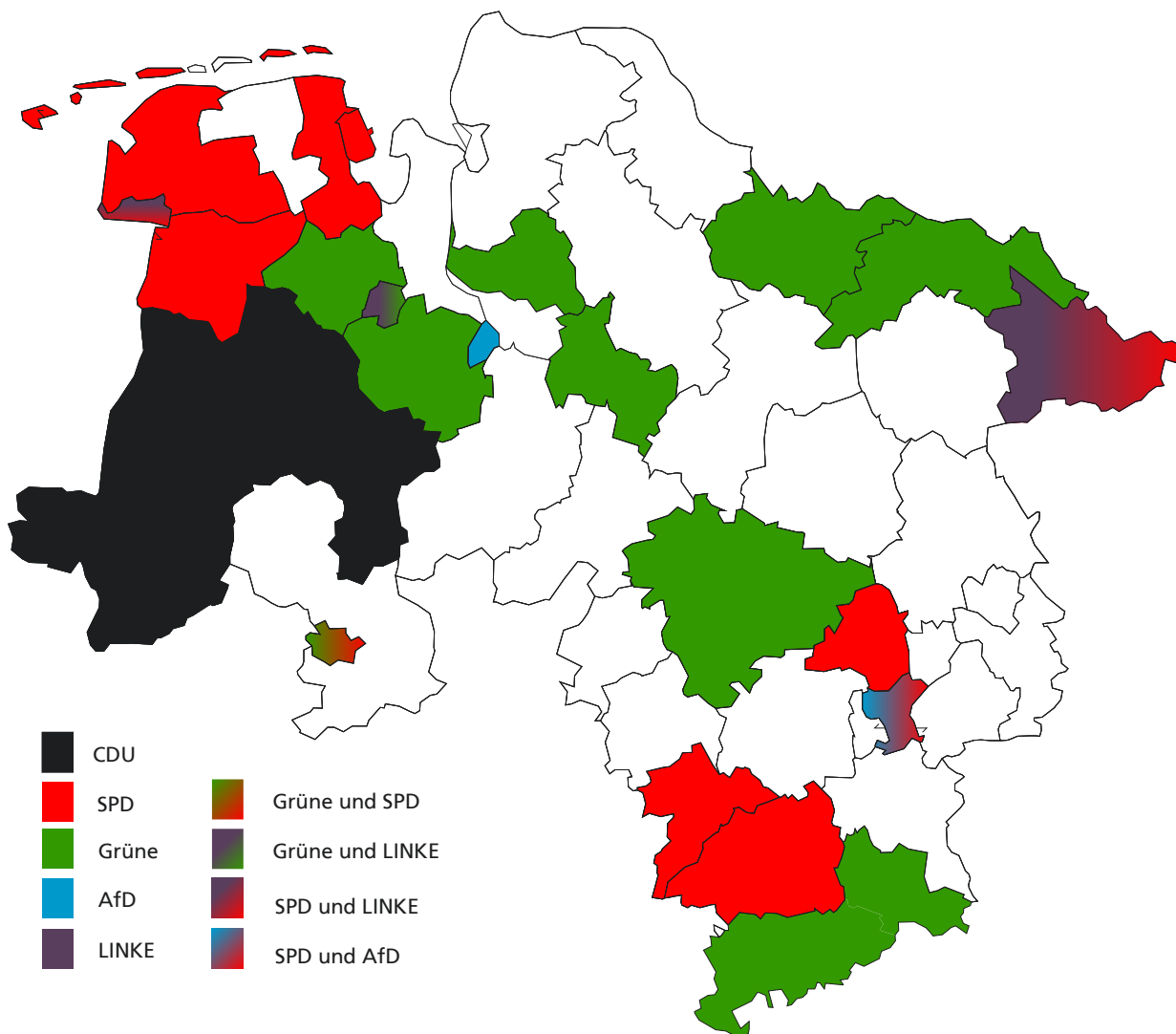
Die AfD erzielte ihre Stimmen stärker in Gebieten, in denen auch die SPD vergleichsweise gut abschnitt, das sind auch jene Gebiete, die ehemals vom verarbeitenden Gewerbe geprägt waren und die heute einen hohen Abwanderungssaldo aufweisen. Dies deckt sich mit politologischen und soziologischen Analysen ihrer Wählerschaft aus anderen Ländern.¹¹⁾ Die LINKE erhielt insbesondere in Osnabrück, Emden und Oldenburg viele Stimmen, also in den Großstädten, die keine Metropolen sind, sowie in Lüchow-Dannenberg, wo auch viele linke Kleinstparteien vergleichsweise hohe Stimmanteile erzielten.

9) Die Unterbeschäftigungsquote liegt nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit „Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmont Mai 2018 - Niedersachsen, Bundesland“ sowohl in Salzgitter mit 12,2 % als auch in Delmenhorst mit 13,6 % deutlich über der niedersächsischen Unterbeschäftigungsquote von 7,0 %, abzurufen unter: statistik.arbeitsagentur.de > Statistik nach Regionen > Bund, Länder und Kreise > Niedersachsen.

10) Laut Bevölkerungsstand (Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht) betrug der Ausländeranteil in Delmenhorst im Jahr 2014 noch 10,9 % und stieg bis 2018 um 5,8 Prozentpunkte auf 16,7 %. In Salzgitter lag er im Jahr 2014 bei 11,7 % und stieg bis 2018 um 7,2 Prozentpunkte auf 18,9 %. Niedersachsenweit stieg der Ausländeranteil lediglich um 2,9 Prozentpunkte von 7,3 % im Jahr 2014 auf 10,2 % im Jahr 2018. Gleichzeitig sank die Anzahl deutscher Einwohnerinnen und Einwohner in Salzgitter von 1994 bis 2014 um 15,0 %, in Delmenhorst um 4,4 %; von 1994 bis 2018 sogar um 17,4 % in Salzgitter und um 7,4 % in Delmenhorst.

11) Etwa Niedermayer, Oskar / Jürgen Hofrichter (2016), Die Wählerschaft der AfD: wer ist sie, woher kommt sie und wie weit rechts steht sie? in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 47 (2), S. 267-284.

A7 | Parteihochburgen bei der Europawahl in Niedersachsen



Fazit

Ehemals kleine Parteien punkteten insbesondere bei jungen Wählerinnen und Wählern, die seit 2005 politisch sozialisiert wurden und die daher in ihrem bewusst erlebten politischen Umfeld nur Kanzlerin Merkel und fast nur eine große Koalition kennengelernt haben.

Unter Umständen drückt sich hier der Wunsch nach politischer Veränderung aus, was auch die unterdurchschnittliche Anzahl ungültiger Stimmen und den hohen Anteil an Stimmen für sonstige Klein- und Kleinstparteien erklären würde. Die Form, in der dieser Veränderungswunsch geäu-

Bert wird, hängt von den jeweiligen Lebensumständen und dem Geschlecht ab.

Ältere Wählerinnen und Wähler drückten ihr Missfallen gegenüber der Politik eher mit ungültigen Stimmzetteln anstatt per Protestwahl aus, sie neigten wenig zur Wahl von Klein- und Kleinstparteien. Sie blieben als Stammwählerinnen und -wählern ihren Parteien eher treu, wovon insbesondere CDU und SPD profitierten, aber in geringerem Maße auch die FDP. Die Wahlergebnisse der FDP zeigten verschiedene Besonderheiten: Sie besaß keine Hochburgen und das Geschlechterverhältnis ihrer Wähler änderte sich über die Geburtsjahresgruppen stark.

Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche: Ergebnisse für 2018

Im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe sind in Deutschland zahlreiche Instrumente vorhanden, die den Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder bieten. Darunter fallen unter anderem finanzielle Hilfen aber auch Beratungsangebote und weitere Hilfestellungen, die der individuellen und sozialen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen dienen sollen. Allerdings reichen in einigen Fällen Beratungsangebote und andere Hilfen nicht mehr aus, um Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen. In diesen Fällen, in denen sich Kinder und Jugendliche in akuten Krisen- bzw. Gefahrensituationen befinden, müssen Jugendämter einschreiten.

Vorläufige Schutzmaßnahmen im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

Die Möglichkeiten, die den Jugendämtern zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen, werden unterschieden nach vorläufigen und regulären Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise und nach regulären Inobhutnahmen aus anderen Gründen (vgl. Abb. A1). Mit einer Inobhutnahme wird das zuständige Jugendamt befugt, ein Kind oder einen Jugendlichen entweder auf eigenen Wunsch, nach Feststellung einer Kindeswohlgefährdung oder nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland bei einer geeigneten Pflegeperson oder in einer Einrichtung oder sonstigen Wohnform unterzubringen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 42a Abs. 1 S. 1 SGB VIII). Eine Inobhutnahme endet entweder mit der Übergabe des Kindes oder Jugendlichen an eine sorge- bzw. erziehungsberechtigte Person oder mit einer Entscheidung über die Gewährung von Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch (vgl. § 42 Abs. 4 und § 42a Abs. 6 SGB VIII).

Vorläufige Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise (§ 42a SGB VIII)

Vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII werden durchgeführt, wenn festgestellt wird, dass ein ausländisches Kind oder Jugendlicher ohne Begleitung einer Personensorge- bzw. erziehungsberechtigten Person in die Bundesrepublik einreist. Dabei wird im Zuge dieser vorläufigen Inobhutnahme den Minderjährigen Unterhalt und Krankenhilfe gewährt. Weiterhin werden gemäß § 42a-f SGB VIII verschiedene Sachverhalte geprüft. Es wird festgestellt, ob eine Übergabe an ein anderes Jugendamt mit dem Kindeswohl vereinbar ist, ob und wo sich ggf. Familienangehörige in Deutschland aufhalten und wie alt das Kind bzw. der Jugendliche ist. Eine vorläufige Inobhutnahme nach unbegleiteter Einreise endet, wenn eine Übergabe an einen Sorge- bzw. Erziehungsberechtigten bzw. an ein anderes Jugendamt erfolgt oder mit dem Ausschluss aus dem Verteilungsverfahren, welches über Aufnahmequoten die Anzahl der aufzunehmenden Personen je Land regelt (vgl. § 42a Abs. 6). Ausgeschlossen vom Verteilungsverfahren

werden unbegleitete ausländische Kinder oder Jugendliche unter anderem, wenn deren Gesundheitszustand einen Umzug nicht zulässt oder die Durchführung des Verfahrens nicht innerhalb von 4 Wochen nach der vorläufigen Inobhutnahme erfolgt (vgl. § 42b Abs. 4).

Reguläre Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise (§ 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)

An eine vorläufige Inobhutnahme nach unbegleiteter Einreise kann sich eine reguläre Inobhutnahme nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII anschließen, wenn sich die Erziehungs- bzw. Sorgeberechtigten nicht im Inland aufhalten. Damit kann der oder die Minderjährige ggf. an einem anderen Ort regulär in Obhut genommen werden. Während dieser Maßnahme wird durch das zuständige Jugendamt die persönliche Gefährdungssituation der Kinder bzw. Jugendlichen genauer erörtert und nach geeigneten Hilfen und Unterstützung gesucht.

Reguläre Inobhutnahmen aus anderen Gründen (§ 42 Abs. 1 Nr. 1-2 SGB VIII)

Jugendämter sind gemäß § 42 SGB VIII gesetzlich dazu berechtigt und verpflichtet, Kinder und Jugendliche in ihre Obhut zu nehmen, wenn für diese oder Dritte eine Gefahr für Leib und Leben besteht und die Gefahr durch die Inobhutnahme abgewendet werden kann. Dabei besteht zum einen die Möglichkeit, dass die Kinder bzw. Jugendlichen selbst das Jugendamt um eine Aufnahme bitten oder das Jugendamt von anderer Stelle (z. B. durch Familienangehörige, Schule, Polizei, ...) auf eine drohende oder vorhandene Kindeswohlgefährdung aufmerksam gemacht wird.

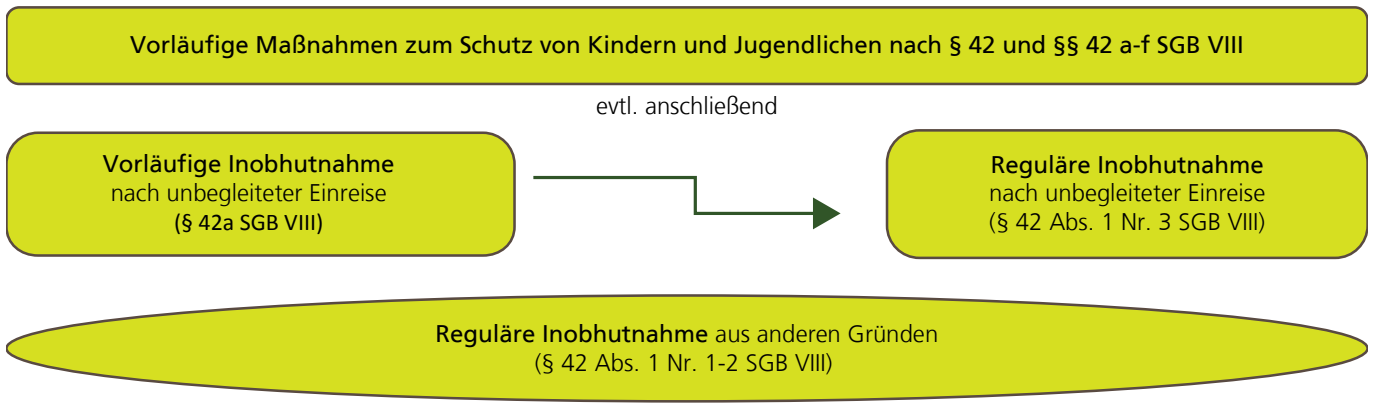
Statistik der Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahmen)

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erfasst alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, die von den Jugendämtern durchgeführt wurden. Dabei wird in der Statistik unterschieden nach

- Vorläufigen Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise,
- Regulären Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise und
- Regulären Inobhutnahmen aus anderen Gründen.

Methodische Anmerkungen

Im Gesamtergebnis werden diejenigen Inobhutnahmen, die durch eine Altersfeststellung nach § 42 f SGB VIII beendet wurden, seit dem Berichtsjahr 2018 nicht mit einbezogen. Diese werden separat ausgewiesen.



Vollständig in das Ergebnis fließen die seit dem Berichtsjahr 2017 zusätzlich erhobenen Zahlen zu den vorläufigen Schutzmaßnahmen nach § 42a SGB VIII (nach unbegleiteter Einreise) ein.

Ab 2017 sind Doppelzählungen möglich, wenn Kinder bzw. Jugendliche gemäß § 42 a SGB VIII vorläufig und danach regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu den Vorjahren ist nur noch eingeschränkt möglich.

Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden seit 2017 dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Ab dem Berichtsjahr 2020 werden die Merkmalsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe (laut Geburtenregister)“ den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ per Zufallsprinzip mit gleich hoher Wahrscheinlichkeit zugeordnet.

Ergebnisse für Niedersachsen 2018

In Niedersachsen haben die Jugendämter im Jahr 2018 insgesamt 5 288 Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche durchgeführt, was gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang¹⁾ bedeutet (2017: 5 321 Inobhutnahmen;

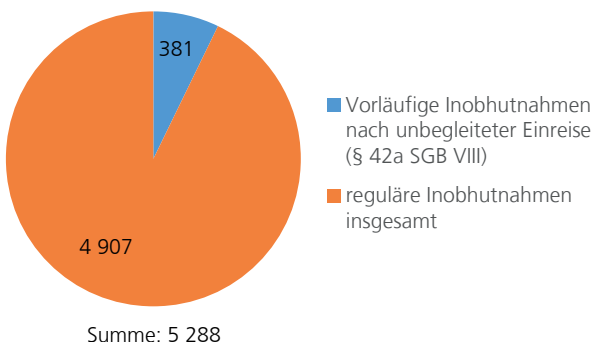
1) Im Gesamtergebnis werden diejenigen Inobhutnahmen, die durch eine Altersfeststellung nach § 42 f SGB VIII beendet wurden, seit dem Berichtsjahr 2018 nicht mit einbezogen. Diese werden separat ausgewiesen.

vgl. Tabelle T1 und Abb. A2). Davon war in 870 Fällen bzw. in 17 % eine unbegleitete Einreise Grund für die Inobhutnahme. Ein Jahr zuvor waren noch 25,6 % (1 360) der Minderjährigen unbegleitet aus dem Ausland eingereist. Diejenigen 381 Kinder und Jugendliche, die in Niedersachsen unbegleitet eingetroffen sind und für die vorerst keine Verwandten in Deutschland ausfindig gemacht werden konnten, wurden vorläufig nach § 42a SGB VIII in Obhut genommen. Das waren 121 Minderjährige weniger als das Jahr zuvor. Weitere 489 minderjährige Ausländerinnen und Ausländer und damit mehr als die Hälfte weniger als 2017 (858) sind nach unbegleiteter Einreise ggf. im Anschluss an eine vorläufige Maßnahme oder durch Verteilung aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland regulär in Obhut der niedersächsischen Jugendämter gekommen (vgl. Abb. A3).

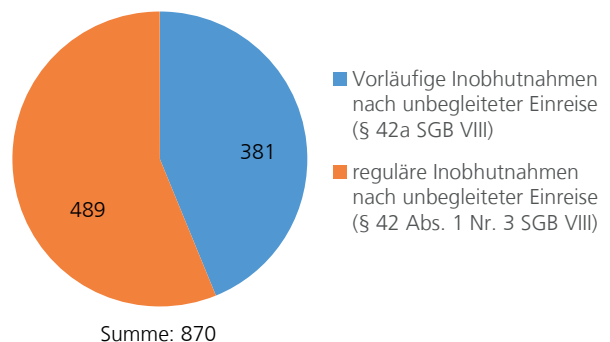
Etwas mehr als die Hälfte (56 %) aller in Obhut gekommenen Kinder und Jugendlichen waren mindestens 14 Jahre alt (2 974); 44 % (2 314) waren jünger als 14 Jahre. Die meisten der Maßnahmen betrafen Jungen, mit einem Anteil von 53 % (2 815).

Von den 5 288 Maßnahmen wurden 2 530 (48 %) vom Jugendamt bzw. von sozialen Diensten durchgeführt, 1 202 (23 %) Inobhutnahmen wurden auf eigenen Wunsch der Kinder und Jugendlichen vorgenommen und 669 (13 %) von den Eltern bzw. einem Elternteil veranlasst. In 61 % der Fälle (ohne unbegleitete Einreisen) lag eine Gefährdung für das Wohl des Kindes bzw. Jugendlichen vor, die

A2 | Inobhutnahmen insgesamt in Niedersachsen 2018



A3 | Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise in Niedersachsen 2018



T1 | Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2018 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen sowie nach regionaler Gliederung und nach Art der Maßnahme

AGS	Gebiet	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Maßnahme erfolgte		Schutzmaßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ²⁾
			unter 14	14 - 18	männlich ¹⁾	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung (dringende Gefahr)	
101	Braunschweig, Stadt	333	127	206	214	119	42	291	62
102	Salzgitter, Stadt	71	28	43	30	41	19	52	20
103	Wolfsburg, Stadt	55	21	34	24	31	7	48	20
151	Gifhorn	50	24	26	24	26	7	43	33
153	Goslar	138	78	60	59	79	24	114	7
154	Helmstedt	15	8	7	7	8	2	13	6
155	Northeim	50	31	19	26	24	12	38	21
157	Peine	74	33	41	40	34	20	54	20
158	Wolfenbüttel	71	35	36	37	34	16	55	22
159	Göttingen	182	64	118	93	89	45	137	17
1	Statistische Region Braunschweig	1 039	449	590	554	485	194	845	228
241	Region Hannover	1 146	460	686	615	531	276	870	92
251	Diepholz	135	49	86	78	57	29	106	39
252	Hamelnd-Pyrmont	30	12	18	7	23	15	15	5
254	Hildesheim	200	85	115	105	95	53	147	9
255	Holzwinden	30	14	16	18	12	-	30	23
256	Nienburg (Weser)	72	37	35	24	48	22	50	38
257	Schaumburg	100	63	37	63	37	29	71	41
2	Statistische Region Hannover	1 713	720	993	910	803	424	1 289	247
351	Celle	106	55	51	48	58	18	88	54
352	Cuxhaven	135	40	95	75	60	21	114	20
353	Harburg	56	15	41	35	21	6	50	20
354	Lüchow-Dannenberg	6	2	4	3	3	2	4	-
355	Lüneburg	129	51	78	89	40	20	109	67
356	Osterholz	68	35	33	31	37	21	47	18
357	Rotenburg (Wümme)	23	18	5	18	5	5	18	2
358	Heidekreis	145	59	86	83	62	17	128	51
359	Stade	154	52	102	103	51	39	115	19
360	Uelzen	42	20	22	21	21	12	30	24
361	Verden	32	4	28	17	15	6	26	1
3	Statistische Region Lüneburg	896	351	545	523	373	167	729	276
401	Delmenhorst, Stadt	46	18	28	19	27	13	33	27
402	Emden, Stadt	71	35	36	36	35	25	46	8
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	152	84	68	87	65	23	129	27
404	Osnabrück, Stadt	179	85	94	98	81	52	127	5
405	Wilhelmshaven, Stadt	125	89	36	52	73	24	101	21
451	Ammerland	56	31	25	23	33	15	41	2
452	Aurich	139	63	76	70	69	39	100	-
453	Cloppenburg	71	32	39	33	38	35	36	6
454	Emsland	147	64	83	87	60	25	122	11
455	Friesland	23	7	16	12	11	6	17	3
456	Grafschaft Bentheim	80	44	36	37	43	22	58	6
457	Leer	90	35	55	54	36	16	74	5
458	Oldenburg	69	27	42	23	46	37	32	11
459	Osnabrück	224	88	136	113	111	53	171	11
460	Vechta	47	25	22	22	25	13	34	8
461	Wesermarsch	92	51	41	47	45	19	73	5
462	Wittmund	29	16	13	15	14	-	29	29
4	Statistische Region Weser-Ems	1 640	794	846	828	812	417	1 223	185
	Niedersachsen	5 288	2 314	2 974	2 815	2 473	1 202	4 086	936

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ sind dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

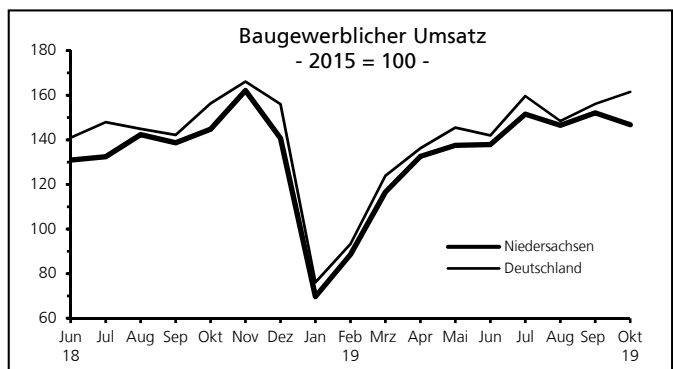
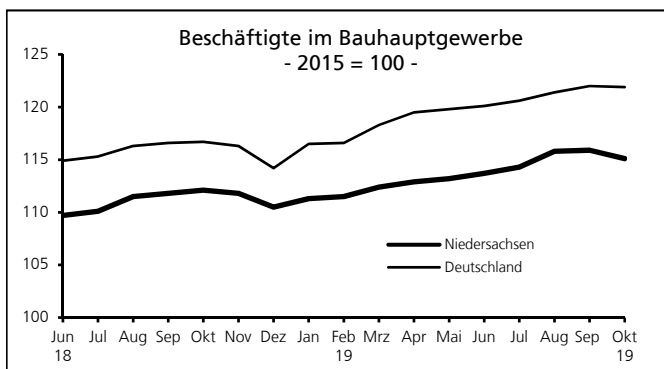
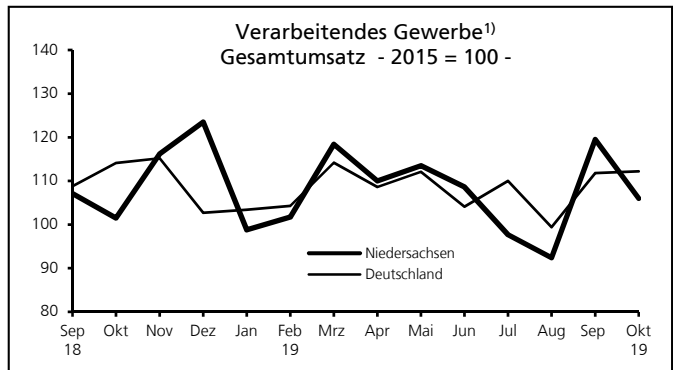
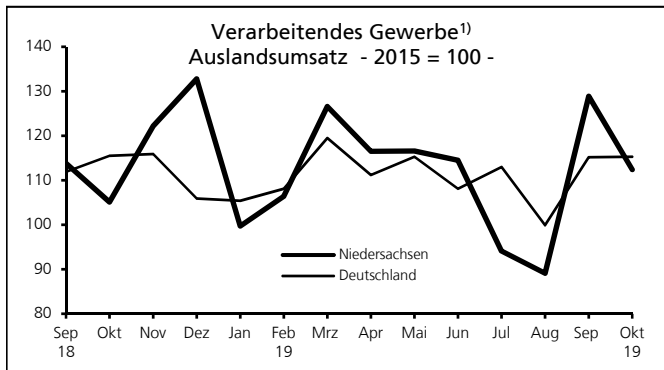
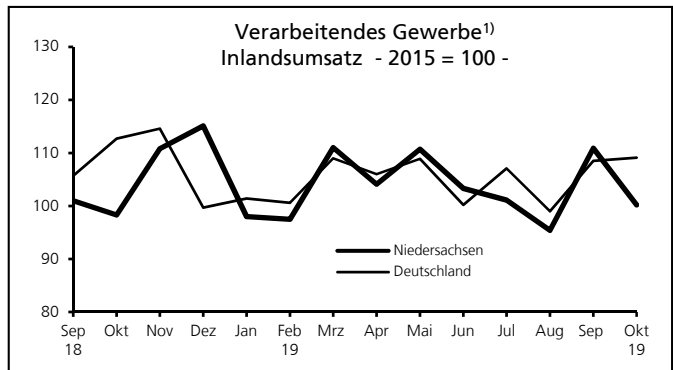
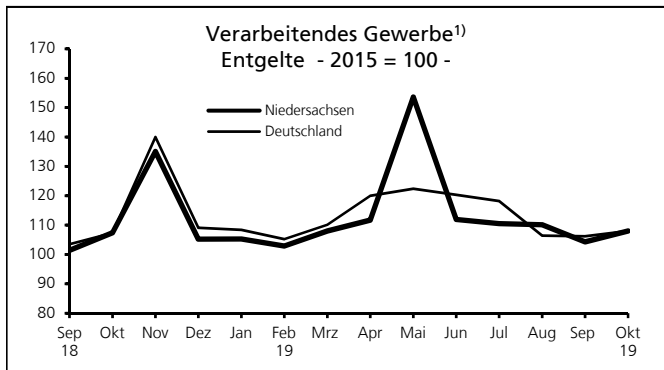
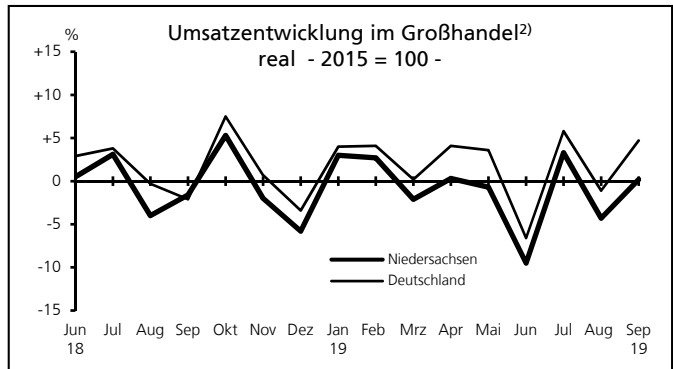
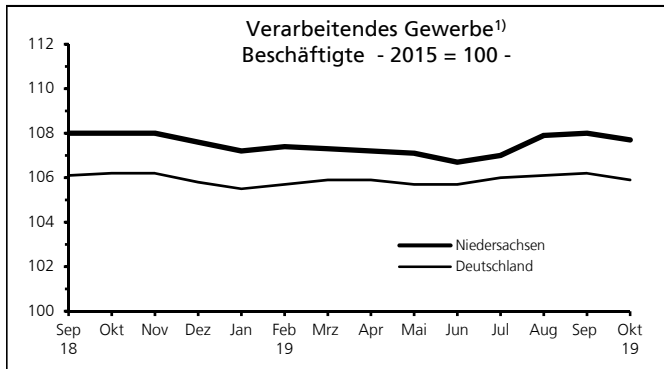
2) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

eine Inobhutnahme notwendig machte. Eine Unterbringung erfolgte in circa drei Viertel der Fälle in einer passenden Einrichtung, zu 19 % bei geeigneten Pflegepersonen und zu 7 % in sonstigen Wohnformen.

Die Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils war 2018 die häufigste Ursache für eine Inobhutnahme mit 38 %. Neben sonstigen Problemen (31 % der Fälle) waren die unbegleiteten Einreisen aus dem Ausland (17 %) und

Anzeichen für körperliche bzw. psychische Misshandlungen (13 %) weitere Gründe für Inobhutnahmen durch die niedersächsischen Jugendämter.

Innerhalb von 2 Tagen endeten für 935 der Kinder und Jugendlichen die Inobhutnahmen, für weitere 1 554 innerhalb von 3 bis 14 Tagen. Insgesamt 2 799 der Kinder und Jugendlichen wurden länger als zwei Wochen in den Schutz der Jugendämter gestellt.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	10/19	93,9	+0,4	+3,6	-4,1	10/19	107,5	-5,0	-5,1	-4,8
dar.: Investitionsgüter	2015=100	10/19	92,4	+5,1	+9,6	-2,8	10/19	108,4	-3,2	-3,1	-3,1
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	10/19	90,7	+6,3	+17,0	-1,0	10/19	112,0	+0,5	-0,2	-1,0
Inland	2015=100	10/19	91,2	-0,7	+5,3	+0,5	10/19	100,5	-7,3	-6,9	-5,1
Ausland	2015=100	10/19	96,2	+1,3	+2,3	-7,8	10/19	112,9	-3,3	-3,7	-4,7
Bauhauptgewerbe	2015=100	10/19	144,2	+13,8	+9,0	+9,6	10/19	138,4	+3,6	+4,8	+9,0

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	10/19	17 107,9	+4,5	+4,9	+2,0	10/19	157 825,7	-1,7	-0,9	-0,3
Ausland	Mio. Euro	10/19	8 477,6	+2,0	+3,5	+1,8	10/19	77 736,5	-3,2	-1,6	-1,2
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/19	8 630,3	+7,0	+6,4	+2,3	10/19	80 089,2	-0,2	-0,3	+0,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/19	954,4	+1,4	+4,6	+10,6	10/19	8 875,7	+3,3	+5,1	+9,3

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	10/19	516 110	-0,3	0,0	+0,8	10/19	5 711 487	-0,2	0,0	+1,0
Bauhauptgewerbe	Anzahl	10/19	54 669	+2,7	+3,4	+3,5	10/19	494 920	+4,4	+4,5	+5,0

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	10/19	2 157,9	+0,5	+3,4	+3,5	10/19	23 989,9	+0,6	+1,7	+3,1
je Beschäftigten	Euro	10/19	4 181	+0,8	+3,4	+2,7	10/19	4 200	+0,8	+1,6	+2,0
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/19	191,1	+3,3	+4,4	+7,6	10/19	1 724,2	+6,2	+6,3	+8,9
je Beschäftigten	Euro	10/19	3 495	+0,6	+1,0	+4,0	10/19	3 484	+1,8	+1,7	+3,7

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	09/19	101,4	+3,2	+4,5	+3,0	09/19	105,5	+3,5	+4,2	+3,1
Großhandel	2015=100	09/19	101,5	+0,2	-0,3	-0,9	09/19	110,4	+4,7	+3,1	+2,0
Gastgewerbe	2015=100	09/19	111,5	-4,2	-2,7	-0,3	09/19	114,3	-1,4	-0,3	+0,9

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	09/19	104,6	+0,8	+0,9	+0,9	09/19	104,8	+0,9	+0,7	+0,7
Großhandel	2015=100	09/19	105,6	+1,1	+1,1	+1,2	09/19	106,2	+1,1	+1,2	+1,5
Gastgewerbe	2015=100	09/19	103,5	-1,1	+0,4	+0,4	09/19	107,0	+0,9	+1,3	+1,3

Übernachtungen	1 000	10/19	4 243	+2,0	+1,5	+2,3	10/19	45 623	+4,9	+3,1	+3,6
----------------	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	10/19	8 038,4	+0,7	+2,7	+0,3	10/19	119 748,3	+2,1	+1,1	+1,0
Einfuhr	Mio. Euro	10/19	8 106,5	+2,4	+4,6	+3,3	10/19	98 436,7	-0,1	-0,3	+1,7

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	11/19	104,5	+1,2	+1,2	+1,3	11/19	105,3	+1,1	+1,1	+1,4
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	09/19	3 072,6	+1,8	+1,7	+1,8	09/19	33 962,5	+1,6	+1,6	+1,8
Arbeitslose	Anzahl	11/19	207 789	-2,2	-2,3	-4,5	11/19	2 179 999	-0,3	-0,4	-3,5
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	11/19	4,8	-0,1	-0,2	-0,3	11/19	4,8	0,0	-0,1	-0,2
Frauen	%	11/19	4,6	-0,2	-0,2	-0,3	11/19	4,5	-0,2	-0,1	-0,3
Jüngere ⁶⁾	%	11/19	4,2	-0,1	-0,1	-0,3	11/19	4,1	0,0	-0,1	-0,2
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	11/19	70 500	-9,8	-9,8	-10,6	11/19	698 344	-8,6	-8,9	-10,8

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	09/19	3 935	+6,6	+5,7	+5,2	09/19	45 778	+6,3	+4,2	+2,4
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/19	841	+14,7	+1,7	+2,1	09/19	9 738	+5,0	-0,2	+0,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/19	3 242	+10,3	+4,5	-0,9	09/19	39 218	+6,4	-0,4	-2,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/19	620	-1,4	+2,4	-4,1	09/19	7 410	+3,4	+0,5	-1,8

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/19	119	-7,0	+0,3	-8,1	09/19	1 507	+1,1	+0,6	-2,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/19	59,8	+7,2	+102,7	+4,7	09/19	977,0	-13,9	+19,0	-11,9

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/19	108	+44,0	+21,8	+8,4	09/19	1 149	+11,6	+4,9	+2,7
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/19	47	+17,5	+7,6	-4,0	09/19	571	+9,6	+1,7	+0,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/19	73	+46,0	-9,4	-5,9	09/19	888	+18,9	+18,7	+15,3
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/19	29	+190,0	+17,2	-3,2	09/19	376	+59,3	+39,8	+20,4

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/19	5	+66,7	+40,0	+20,7	09/19	52	-8,8	-4,9	-7,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/19	1,2	-72,0	X	+185,6	09/19	254,4	X	+137,2	-31,6

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/19	308	-12,0	-4,0	+0,6	09/19	4 699	+4,8	+3,0	+3,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/19	92	+7,0	-10,1	-5,4	09/19	1 127	+7,4	-0,5	-0,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/19	235	+13,5	-0,6	-3,0	09/19	3 569	+7,7	-1,4	-1,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/19	41	-4,7	-6,3	-8,0	09/19	543	+10,4	+3,2	+2,0

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/19	13	-7,1	+35,0	-9,4	09/19	141	+7,6	+4,7	+1,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/19	25,2	+40,1	+169,1	+40,9	09/19	145,8	-60,6	+284,8	+22,7

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	09/19	538	+14,2	+14,0	+8,5	09/19	5 826	+9,2	+7,5	+4,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	09/19	72	+14,3	+0,5	+7,2	09/19	832	+11,7	+7,6	+5,3
Vollständige Aufgabe	Anzahl	09/19	412	+12,6	+6,3	+1,8	09/19	4 862	+8,6	+0,1	-2,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	09/19	39	-23,5	-6,7	-8,0	09/19	591	+2,2	+2,4	+2,1

Insolvenzen

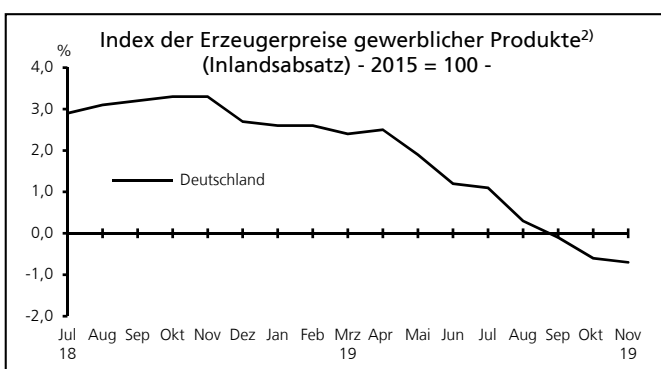
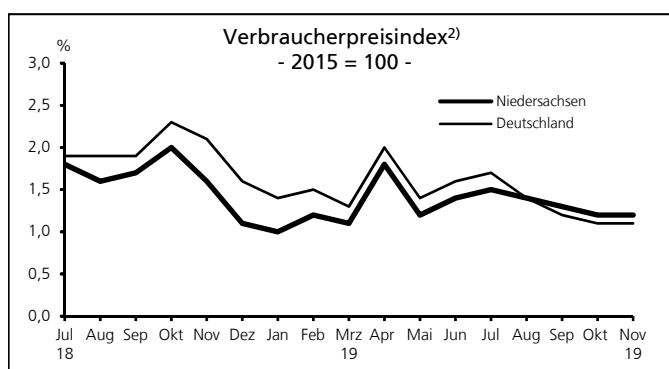
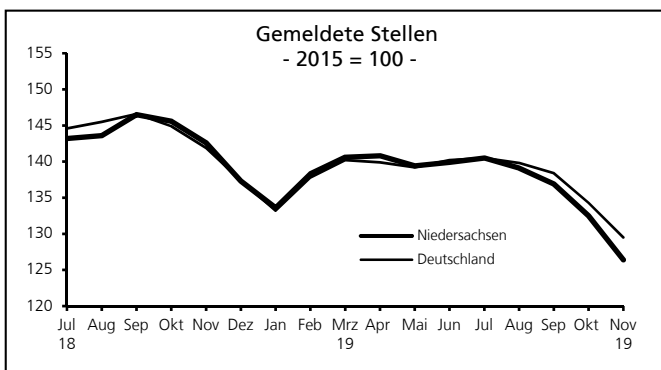
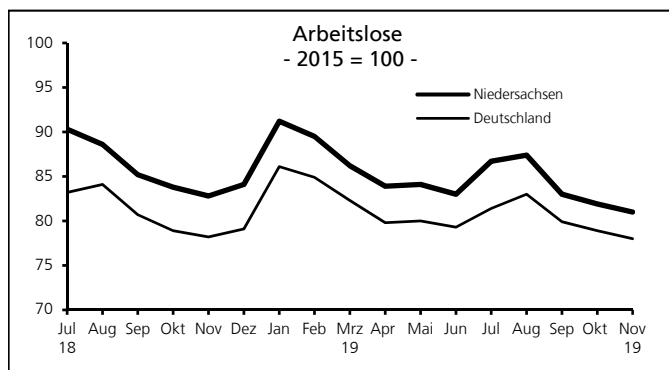
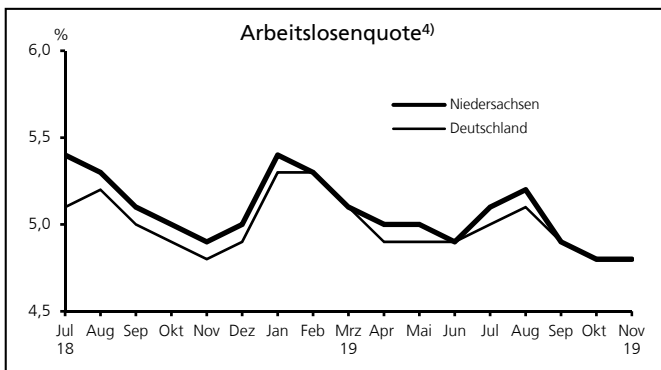
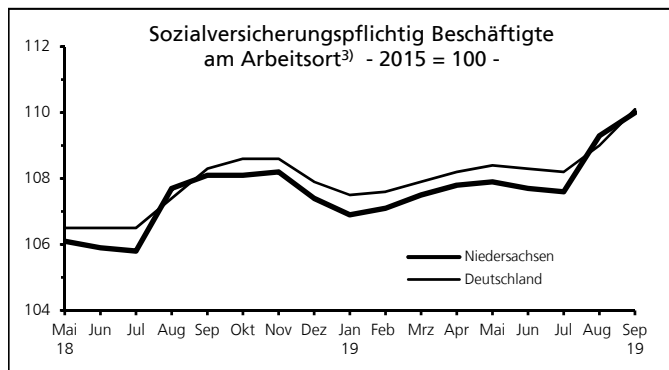
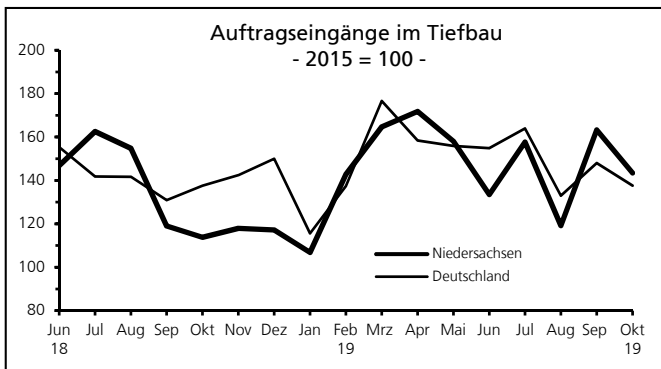
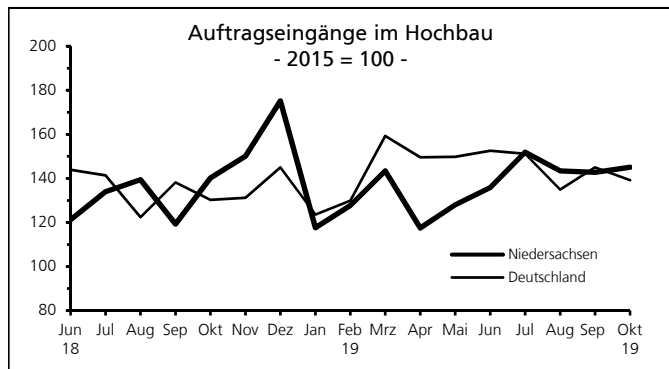
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	09/19	15	+25,0	+2,9	+1,8	09/19	153	+9,3	-2,4	-2,2
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	09/19	1,7	-43,7	-24,9	+39,3	09/19	18,1	-49,3	-93,1	-82,6

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Oktober 2019

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>ein</u> schl. Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	256	40	7	123	45	59	15	7	3 174	176	432	71	185	93	-	-	4
Hannover	369	33	2	220	57	72	12	6	46 556	62	1 373	27	199	203	1	-	5
Lüneburg	1 540	170	72	330	817	308	2	11	91 597	108	685	63	615	105	7	9	11
Weser-Ems	54 747	248	156	24 877	15 111	3 323	11 133	147	1 415 829	368	1 636	127	338	132	32	2	26
Niedersachsen	56 912	491	237	25 550	16 030	3 762	11 162	171	1 557 156	714	4 126	288	1337	533	40	11	46
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	85,8	13,0	2,4	49,3	13,4	17,0	2,3	1,4	303,8	16,8	7,8	1,3	5,6	2,8	-	-	1,1
Hannover	129,6	11,6	0,7	88,2	17,0	20,7	1,8	1,2	4 455,4	5,9	24,7	0,5	6,0	6,1	0,0	-	1,3
Lüneburg	492,6	56,3	25,2	132,2	244,1	88,6	0,3	2,3	8 765,8	10,3	12,3	1,1	18,5	3,2	0,1	0,2	2,9
Weser-Ems	17 198,3	78,7	54,5	9 968,2	4 514,3	955,7	1 675,3	30,3	135 494,8	35,2	29,4	2,3	10,1	4,0	0,6	0,0	6,9
Niedersachsen	17 906,3	159,7	82,8	10 237,9	4 788,8	1 082,0	1 679,7	35,2	149 019,8	68,3	74,3	5,2	40,1	16,0	0,7	0,2	12,1
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
Sep. 2019	15 451,2	85,1	45,8	8 344,6	4 271,8	980,5	1 766,1	42,5	144 863,7	53,9	71,3	5,4	34,4	9,3	1,5	0,3	10,6
Okt. 2018	16 645,1	168,6	69,7	8 936,7	4 759,5	1 070,6	1 785,0	23,5	150 570,5	67,4	77,0	6,7	36,1	14,2	0,7	0,9	31,9
Jan.-Okt. 2019	149 218,8	1 057,9	328,6	81 810,3	40 388,9	9 794,9	16 650,0	246,1	1 412 542,2	617,1	745,0	40,3	311,8	95,0	14,8	3,4	98,5
Jan.-Okt. 2018	140 835,5	1 117,4	332,1	72 603,9	43 369,0	8 307,1	15 954,0	271,4	1 447 821,1	660,4	817,8	46,9	324,1	103,0	12,1	3,6	273,5
Das ist eine Veränderung in %	+6,0	-5,3	-1,0	+12,7	-6,9	+17,9	+4,4	-9,3	-2,4	-6,6	-8,9	-14,0	-3,8	-7,8	+21,6	-4,8	-64,0
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	314,63	349,34	400,70	298,74	287,61	150,48	205,85	95,70	18,00	30,00	18,00	18,00	264,00				

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ⁸⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel					
			v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	Ins- gesamt ⁹⁾	darunter		
	Lege-	Mast-	Lege-	Mast-				Jungmast-	Trut-							
	Anzahl	erzeugte Eier	rassen	rassen	küken	küken	t			hühner						
Januar	16 461,5	426 093,0	5 434,8	42 432,0	.	.	.	2 619,3	34 587,8	.	.	82 514,5	44 277,3	35 153,2		
Februar	16 665,5	385 636,0	4 352,6	37 994,2	.	.	.	1 921,8	31 972,7	.	.	70 194,9	37 732,8	31 311,8		
März	16 533,2	428 486,0	4 747,8	38 676,9	.	135,6	4 307,3	1 818,0	33 399,4	.	.	75 429,6	40 867,7	33 218,8		
April	16 257,0	416 580,0	5 156,5	41 401,5	.	174,9	4 995,3	2 240,9	35 584,7	.	105,6	3 852,3	77 067,0	42 401,9	31 864,6	
Mai	15 969,2	406 275,0	4 917,4	43 312,9	.	191,7	4 395,9	2 104,0	36 069,5	.	129,3	4 177,3	80 352,6	44 880,1	33 060,5	
Juni	15 958,5	392 010,0	3 997,5	37 696,7	.	156,8	4 497,7	1 986,8	33 381,6	.	123,4	3 349,7	75 018,3	41 910,2	30 678,6	
Juli	16 074,5	406 979,0	4 243,2	43 544,9	.	.	.	2 086,7	36 834,8	.	87,0	.	81 099,2	45 667,5	33 027,4	
August	16 121,5	422 559,0	3 993,9	40 419,3	.	.	.	1 631,0	35 662,7	.	3 753,3	.	77 431,6	45 517,3	29 409,7	
September	15 819,2	394 854,0	4 375,8	39 869,8	.	.	.	1 692,3	34 773,8	.	.	.	76 298,4	42 722,0	30 875,1	
Oktober	15 459,7	393 745,0	2 997,4	40 792,6	.	.	.	1 489,7	35 006,6	.	.	.	78 466,8	43 092,4	32 857,2	
November																
Dezember																
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %																
Okt. 2018	+3,9	+7,9	-20	-1,3	.	.	.	x	+2,6	.	x	.	+10,6	+27,5	-4,5	
Jan.2019-Okt.2019	+2,5	+2,9	+0,4	+4,9	.	.	x	+10,0	+5,3	x	x	x	-0,1	+1,6	-1,8	

8) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

9) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten

Gewerbebezügen im 1. Vierteljahr 2019

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 1. Vj 2019	Veränderung gegenüber		Messzahl 1. Vj 2019	Veränderung gegenüber	
			4.Vj 2018	1.Vj 2018		4.Vj 2018	1.Vj 2018
		30.9.2009 = 100	%		VJD ³⁾ 2009 = 100	%	
	Zulassungspflichtiges Handwerk						
	Insgesamt	102,2	-0,5	+0,5	109,0	-21,9	+6,2
	davon:						
	I Bauhauptgewerbe	104,5	+1,1	+1,9	90,7	-45,4	+15,0
	darunter:						
01,05	Maurer und Betonbauer;						
	Straßenbauer	104,9	+1,9	+2,4	89,9	-47,2	+15,9
03	Zimmerer	108,5	-0,6	+1,0	97,6	-34,7	+13,6
04	Dachdecker	99,1	-0,6	+0,6	81,8	-44,7	+9,8
	II Ausbaugewerbe	106,6	-0,8	+0,3	100,2	-29,6	+6,7
	darunter:						
09	Stuckateure	95,3	-3,0	+1,2	81,8	-37,7	-3,2
10	Maler und Lackierer	93,4	+0,4	+0,1	101,0	-27,8	+4,2
23,24	Klempner; Installateur und						
	Heizungsbauer	110,6	-1,0	-1,2	100,8	-32,4	+6,7
25	Elektrotechniker	111,8	-1,2	+1,2	96,7	-29,7	+8,7
27	Tischler	104,0	-0,8	+1,1	106,5	-26,1	+4,0
39	Glaser	103,8	+0,7	-1,0	109,0	-16,6	+7,1
	III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	107,8	-0,6	+0,9	130,3	-11,9	+5,9
	darunter:						
13	Metallbauer	103,1	-0,4	+1,7	120,0	-18,3	+9,7
16	Feinwerkmechaniker	111,8	-0,9	-0,4	131,8	-12,1	+1,3
19	Informationstechniker	97,1	+0,2	+1,4	95,5	-3,6	+3,5
21	Landmaschinenmechaniker	114,8	-1,0	+2,1	162,8	+3,5	+8,4
	IV Kraftfahrzeuggewerbe	106,9	-1,5	+0,9	118,4	+3,8	+4,3
	darunter:						
20	Kraftfahrzeugtechniker	105,1	-1,6	+0,9	116,0	+4,0	+3,3
	V Lebensmittelgewerbe	88,2	-0,8	-1,6	106,7	-8,4	-2,0
	davon:						
30	Bäcker	88,4	-0,6	-1,2	118,9	-5,2	+2,2
31	Konditoren	84,8	-1,7	-4,4	98,7	-24,5	-1,4
32	Fleischer	87,7	-0,9	-2,3	99,8	-9,6	-4,7
	VI Gesundheitsgewerbe	105,4	-0,5	+0,7	120,7	-7,4	+0,3
	darunter:						
33	Augenoptiker	94,2	-1,3	+1,2	116,0	-2,4	+7,2
35	Orthopädietechniker	123,3	+0,5	+1,7	109,9	-4,8	-14,3
37	Zahntechniker	98,0	-0,9	-0,9	103,7	-10,1	+6,5
	VII Handwerke für den privaten Bedarf	86,0	-1,0	-1,5	122,8	-10,3	+12,2
	darunter:						
08	Steinmetzen u.Steinbildhauer	88,1	+2,8	+0,6	76,3	-38,2	+14,7
38	Friseure	84,0	-1,5	-2,6	108,3	-4,5	+1,1

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004).

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

Außenhandel

Oktober 2019

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Oktober 2019	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2019	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Oktober	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Oktober	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%	%		1 000 Euro		%	%	
1 Lebende Tiere	27 639	294 785	0,4	-44,5	-25,6	63 049	581 246	0,8	+72,5	+10,0
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	530 023	4 877 671	6,8	+13,0	+5,9	259 767	2 591 725	3,3	-5,4	-1,6
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	374 226	3 519 211	4,9	+4,6	+1,0	335 886	3 687 236	4,8	-12,4	-3,1
4 Genussmittel	78 255	732 150	1,0	+3,5	-12,7	53 915	489 240	0,6	+31,8	-1,9
5 Rohstoffe	59 830	568 987	0,8	+14,1	+5,5	795 512	7 580 961	9,8	-19,5	-6,9
6 Halbwaren	280 719	2 806 777	3,9	-9,3	-6,3	333 845	4 550 723	5,9	-39,9	-8,9
7 Vorerzeugnisse	875 277	8 891 798	12,3	-7,6	-2,4	627 906	6 658 067	8,6	-10,9	-4,8
8 Enderzeugnisse	5 488 143	48 624 765	67,3	-1,8	-0,7	4 976 436	46 649 222	60,3	+8,9	+6,6
Insgesamt¹⁾	8 038 427	72 197 888	100	+0,7	+0,3	8 106 528	77 411 467	100	+2,4	+3,3

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen ²⁾										
201+202 Milch und Milchzeugnisse (ohne Käse)	91 292	952 533	1,3	+1,9	-2,9	19 310	233 743	0,3	-7,3	-3,8
204 Fleisch, Fleischwaren	269 976	2 383 225	3,3	+20,8	+10,3	67 101	788 284	1,0	-18,9	-3,7
518 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	511 643	5 644 599	7,3	-29,9	-6,7
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	122 802	1 193 225	1,7	-9,7	-6,7	141 744	1 966 107	2,5	-29,7	+2,4
708 Papier und Pappe	121 225	1 244 109	1,7	-13,1	-3,8	42 482	411 694	0,5	-4,7	-6,5
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	463 305	4 750 460	6,6	-5,6	-1,7	314 800	3 535 932	4,6	-16,9	-7,9
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	242 389	2 387 099	3,3	-3,6	+0,6	210 260	2 061 099	2,7	-3,1	-2,6
801 bis 807 Bekleidung	/	/	/	/	/	253 705	2 760 544	3,6	-1,7	+10,5
816 Kautschukwaren	85 753	805 314	1,1	-7,8	-9,7	150 654	1 412 788	1,8	-1,9	-9,5
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	176 764	1 509 802	2,1	+12,8	-1,5	192 161	1 955 613	2,5	-4,2	+0,8
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	457 542	4 804 632	6,7	+0,3	+6,3	369 739	3 609 352	4,7	+2,8	+5,9
841 bis 859 Maschinen	745 230	7 873 586	10,9	-4,1	+1,9	669 334	6 826 453	8,8	-4,5	+1,9
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	406 095	4 072 344	5,6	-1,3	+2,3	704 985	6 022 276	7,8	+10,8	+5,0
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	188 803	1 876 367	2,6	+1,1	-3,1	145 186	1 233 493	1,6	+13,7	-0,5
883 Luftfahrzeuge	26 651	181 640	0,3	+60,7	+1,0	175 346	1 787 026	2,3	+50,3	+31,7
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 104 152	20 351 652	28,2	-0,2	-6,8	1 765 720	15 561 280	20,1	+20,6	+10,8

Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	131 403	1 418 104	2,0	+0,4	+0,9	212 277	1 857 883	2,4	-32,6	+6,8
Amerika	1 421 264	8 183 341	11,3	+139,0	+26,6	911 491	8 010 262	10,3	+45,9	+4,8
Asien	906 901	8 523 270	11,8	+7,5	-9,7	1 196 109	11 583 798	15,0	+2,1	+5,3
Australien-Ozeanien	76 915	791 863	1,1	-4,1	-24,8	63 697	325 810	0,4	+111,7	+24,6
Europa	5 486 182	53 153 711	73,6	-13,1	-0,8	5 709 672	55 545 352	71,8	-1,0	+2,5

Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	4 913 501	47 472 054	65,8	-15,6	-0,3	4 964 207	47 146 707	60,9	+5,4	+4,0
davon: Frankreich	574 412	5 410 588	7,5	+1,8	+3,1	329 184	3 314 657	4,3	+0,7	-3,7
Niederlande	657 985	6 327 440	8,8	+0,0	-1,5	628 246	6 341 161	8,2	-8,2	-0,1
Italien	344 918	3 521 739	4,9	-73,5	-20,4	317 233	3 240 740	4,2	-1,9	+4,4
Vereinigtes Königreich	498 210	5 309 317	7,4	-10,2	+3,3	273 522	2 697 837	3,5	+37,8	+0,9
Irland	53 520	440 155	0,6	+1,7	-7,7	38 771	363 210	0,5	+16,6	+8,0
Dänemark	203 462	2 014 752	2,8	-5,5	+7,7	137 445	1 274 157	1,6	+17,0	-3,4
Griechenland	37 391	396 943	0,5	-1,9	+0,1	8 380	85 432	0,1	-8,1	+11,2
Portugal	106 254	962 188	1,3	+21,4	+10,8	149 305	1 669 169	2,2	-17,6	+47,8
Spanien	327 249	3 114 007	4,3	+4,4	+6,1	295 489	2 865 202	3,7	+10,3	+6,8
Schweden	238 449	2 136 315	3,0	+15,1	-8,1	125 232	1 378 959	1,8	-15,7	+1,5
Finnland	81 657	834 480	1,2	-11,8	+1,5	65 100	781 931	1,0	+2,6	+19,8
Österreich	285 027	2 844 118	3,9	-3,2	+0,3	224 700	2 085 695	2,7	+3,2	+0,4
Belgien	252 049	2 532 673	3,5	-9,6	-2,6	276 957	2 555 840	3,3	-5,5	-9,9
Luxemburg	25 216	269 579	0,4	+16,1	+11,9	14 584	191 428	0,2	-26,8	-6,1
Malta	2 845	26 090	0,0	+27,4	+33,8	1 246	24 220	0,0	-30,2	+18,5
Estland	10 535	110 817	0,2	-17,4	-7,4	6 398	68 944	0,1	-19,3	-4,9
Lettland	15 565	146 409	0,2	-20,5	-35,5	7 725	81 765	0,1	-23,7	-10,9
Litauen	22 018	219 766	0,3	+17,6	-4,4	20 360	227 917	0,3	-18,8	+5,5
Polen	376 188	3 641 268	5,0	+0,7	+1,7	893 331	7 577 563	9,8	+14,4	+14,2
Tschechische Republik	371 416	3 184 174	4,4	+18,8	+5,9	399 546	3 585 983	4,6	+20,7	+5,1
Slowakei	90 101	793 802	1,1	+3,5	-0,7	244 167	2 075 511	2,7	+11,9	-0,7
Ungarn	162 260	1 535 138	2,1	+16,2	+11,3	263 779	2 378 898	3,1	+18,9	-1,3
Rumänien	97 682	920 368	1,3	-5,9	+2,1	153 799	1 470 210	1,9	+8,9	+5,4
Bulgarien	16 400	165 081	0,2	-0,3	-7,4	38 103	354 245	0,5	-11,7	+6,3
Slowenien	33 596	323 834	0,4	+7,6	+3,6	35 501	298 333	0,4	+27,4	+1,5
Kroatien	24 844	237 876	0,3	+41,4	+16,2	15 557	150 547	0,2	+16,7	+34,9
Zypern	4 251	53 137	0,1	-5,0	+28,5	546	7 152	0,0	-3,0	+32,6
Norwegen	85 726	741 694	1,0	+21,2	-10,8	354 400	4 523 010	5,8	-42,8	-9,2
Schweiz	171 851	1 799 666	2,5	+1,7	+7,2	109 748	966 243	1,2	+10,4	+6,8
Türkei	109 723	1 034 828	1,4	+92,4	-17,5	124 749	1 098 252	1,4	-5,9	-2,3
Russische Föderation	134 235	1 416 815	2,0	-1,2	-0,7	68 201	825 120	1,1	-39,6	-25,6
Südafrika	48 882	552 561	0,8	+2,6	+8,3	164 780	1 197 236	1,5	-2,2	+34,2
Vereinigte Staaten von Amerika	1 141 327	5 561 508	7,7	+219,7	+34,0	369 396	3 311 474	4,3	+16,0	+8,0
Kanada	82 312	428 395	0,6	+236,3	+37,8	52 095	402 598	0,5	+148,8	+51,8
Mexiko	102 231	1 196 126	1,7	-8,3	+28,0	364 177	3 012 033	3,9	+221,2	+12,8
Brasilien	43 850	440 253	0,6	+9,2	-4,4	61 806	856 035	1,1	-50,6	-28,4
Indien	39 450	382 851	0,5	+0,9	+1,7	63 035	748 889	1,0	-7,6	-2,0
China	315 282	2 907 434	4,0	-3,3	-18,9	630 766	6 022 902	7,8	+2,3	+7,8
Japan	72 304	1 003 917	1,4	-17,5	-8,0	77 453	759 448	1,0	+4,9	+2,0
Australien	69 510	681 797	0,9	+0,4	-25,6	59 591	262 590	0,3	+114,1	+20,8

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehr sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten. - 2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im September 2019

WZ	Wirtschaftszweig	September 2019	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel / Einzelhandel in Preisen von 2015			
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	105,2	-2,0	2,8	111,9	+1,2	100,0	+1,0	106,6	-0,7
Darunter:										
45.1	Handel mit Kraftwagen	110,2	-5,3	6,8	119,4	+3,9	103,2	+4,8	112,3	+1,7
47	Einzelhandel insgesamt	105,7	-5,3	3,5	108,1	+3,7	101,4	+3,2	104,2	+3,0
Einzelhandel mit ...										
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	103,8	-10,0	0,5	109,1	+1,8	98,0	-0,3	103,6	+1,2
47.19	Sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	94,2	3,2	0,5	94,2	-1,6	91,1	-0,4	91,9	-2,4
Facheinzelhandel mit...										
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	97,8	-14,2	0,3	103,4	+0,5	91,2	-1,2	96,8	-0,9
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	105,7	6,3	5,0	97,2	+4,3	121,8	+11,2	110,4	+9,4
47.5	Sonstigen Haushaltgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	103,4	-1,3	5,7	106,7	+5,9	99,7	+4,2	103,2	+4,3
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	103,5	-29,5	5,8	112,6	+6,6	96,8	+4,6	105,7	+4,9
47.7	Sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	108,0	0,7	5,9	107,0	+4,0	103,0	+5,1	103,0	+2,8
Darunter mit...										
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	108,2	6,7	15,1	106,6	+15,7	124,5	+26,3	118,6	+20,8
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	110,1	9,5	6,0	97,3	+4,0	126,1	+11,8	110,1	+8,7
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	106,2	-10,0	2,2	116,7	+5,2	101,5	-0,2	111,9	+2,8
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	100,7	6,6	9,7	99,7	+6,9	97,4	+9,0	96,6	+5,8
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobbedarf	87,5	-30,1	1,8	87,3	-4,2	78,9	-0,8	79,3	-6,7
47.71	Bekleidung	96,7	12,7	2,3	90,6	-0,3	91,8	+1,0	89,1	-1,6
47.72	Schuhen und Lederwaren	97,4	4,3	0,9	91,6	-0,5	94,4	+1,8	89,6	-0,8
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	116,7	-1,5	7,3	116,0	+5,8	111,9	+6,2	111,7	+4,6
Darunter:										
47.73	Apotheken	118,6	-0,2	7,9	117,2	+6,4	112,2	+6,5	111,3	+4,9
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	97,6	-8,3	4,9	103,7	+3,8	89,8	+8,3	95,7	+3,1
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0,0	0,0	0,0	0,0	+0,0	0,0	+0,0	0,0	+0,0
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	103,1	-8,6	-0,4	104,0	+3,3	94,8	-2,1	96,3	+1,6
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	114,3	-1,8	9,3	116,3	+11,0	113,0	+10,3	115,3	+10,9

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel (2015 = 100) im September 2019

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im September 2019			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
								Messzahl			Prozent
Einzelhandel									
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	107,0	107,2	106,6	0,0	1,0	0,2	0,0	0,6
Darunter:									
45.1	Handel mit Kraftwagen	108,8	108,8	108,5	0,2	1,2	0,6	0,4	1,7
47	Einzelhandel insgesamt	104,6	102,3	106,0	0,1	0,9	0,8	-0,3	1,5
Einzelhandel mit ...									
47.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	107,7	109,1	107,1	0,1	1,9	1,3	0,6	1,6
47.19	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	101,2	86,8	108,7	1,4	-2,2	-4,5	-7,6	-3,2
Facheinzelhandel mit...									
47.2	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	102,9	110,8	99,4	-0,7	1,6	1,9	3,1	1,4
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	97,6	91,3	123,6	0,0	-4,6	-3,7	-4,2	-2,0
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	105,9	104,9	107,5	0,1	1,5	2,5	2,6	2,3
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	107,0	103,6	109,8	-1,3	2,9	1,3	3,3	-0,3
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,7	99,6	104,6	0,6	0,7	0,6	-2,1	2,3
Darunter mit...									
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	94,0	87,5	109,0	-4,9	-3,6	-7,8	-5,9	-13,1
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	99,1	93,2	124,1	0,9	-3,3	-1,4	-2,2	1,6
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	105,9	104,5	108,2	-0,5	1,0	0,0	0,2	-0,3
47.59	Möbel	106,1	107,3	104,5	0,8	3,2	5,5	6,2	4,4
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	86,4	80,2	89,3	-3,2	-6,6	-12,7	-8,5	-14,7
47.71	Bekleidung	91,3	84,4	94,0	-0,2	-1,2	-0,2	-3,3	1,0
47.72	Schuhen und Lederwaren	93,5	102,1	90,6	0,9	-1,3	-0,6	-3,6	0,8
4773-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	111,4	103,3	116,8	1,1	0,7	0,5	-3,1	2,9
Darunter:									
47.73	Apotheken	107,6	94,6	115,1	0,4	-1,1	-0,7	-6,4	2,6
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	111,7	107,8	116,1	2,0	9,0	7,0	0,5	15,6
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	-1,0	1,6	10,9
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	100,0	79,9	110,2	-2,1	0,4	-2,0	1,7	-3,3
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	97,5	94,1	102,4	-1,4	-1,7	0,1	-0,5	1,0

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im September 2019 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	September 2019	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2015
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	149,9	+5,4	+0,7	118,5	+3,3	135,9	-1,3	109,4	+1,2
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	149,7	+6,8	+0,6	118,3	+3,5	135,5	-1,4	109,4	+1,4
56	Gastronomie	109,2	-13,1	-3,3	104,8	+1,4	99,2	-6,1	96,0	-1,2
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	116,2	-7,6	+0,9	108,9	+2,0	105,1	-2,0	99,4	-0,7
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	113,7	-7,6	+1,1	106,1	+2,3	102,6	-1,8	96,5	-0,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	119,9	-5,3	+0,4	115,5	+4,9	109,2	-2,5	106,1	+2,0
56.10.3	Imbisshallen	131,0	-7,2	-4,0	119,0	-3,4	119,2	-7,0	109,2	-6,1
56.10.4	Cafés	111,7	-3,7	+6,0	104,5	+3,7	100,8	+2,9	95,2	+1,0
56.10.5	Eisdielen	138,1	-32,4	-1,2	147,7	-4,4	124,7	-4,0	134,1	-7,0
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	84,6	-38,7	-22,0	93,8	-4,5	77,2	-23,9	86,1	-6,8
56.2	Kantinen und Caterer	98,2	-16,6	-8,5	96,3	+2,1	90,7	-10,9	89,5	
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	122,7	-6,5	-1,7	109,4	2,1	111,5	-4,2	100,5	-0,3

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe im September 2019 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im September 2019			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum			
		Messzahl			Prozent				
Gastgewerbe									
55	Beherbergung	107,8	106,0	109,2	-0,8	+2,8	+1,4	+0,5	+2,1
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	109,7	106,7	112,4	-0,2	+3,0	+1,2	-0,4	+2,8
56	Gastronomie	102,0	100,0	102,8	-6,9	-0,4	-1,9	+1,6	-3,1
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	108,6	100,6	112,5	-2,4	+2,8	+1,0		+1,4
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	103,7	95,8	108,3	-3,6	+1,6	-1,6	-2,1	-1,4
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	111,8	118,1	109,4	-0,1	+3,4	+2,4	+2,9	+2,2
56.10.3	Imbisshallen	134,4	130,5	133,3	+0,9	+4,2	+3,8	+11,4	+0,8
56.10.4	Cafés	104,4	80,4	111,8	-0,8	+6,1	+7,3	+5,3	+7,7
56.10.5	Eisdielen	177,4	221,4	164,9	-6,1	+5,5	+17,6	-7,4	+39,2
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	71,2	91,1	68,7	-32,0	-19,4	-24,6		-28,1
56.2	Kantinen und Caterer	103,9	102,1	103,4	-0,8	+6,5	+6,0	+12,2	+4,9
55 + 56 (55-01)	Gastgewerbe insgesamt	103,5	102,3	104,2	-5,3	+0,4	-1,0	+1,2	-2,0

Umsatzentwicklung im Großhandel im September 2019 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	September 2019	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis September 2019	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
			in jeweiligen Preisen								in Preisen von 2015
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	106,8	+5,2	-0,4	103,3	+0,2	101,5	+0,2	97,7	-0,9
	Großhandel mit...									
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	101,4	-3,2	+11,4	100,4	+7,1	92,5	+8,6	92,2	+1,6
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	109,2	-3,9	+4,8	111,2	+4,4	102,7	+4,3	103,9	+3,3
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	115,9	+15,3	+3,2	104,1	+1,8	113,5	+2,9	101,9	+1,5
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	90,3	+5,2	-2,7	89,4	-3,6	99,1	+3,4	95,7	+0,2
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	85,9	+17,5	-12,7	79,4	-9,7	81,0	-13,9	75,0	-10,9
46.7	sonstiger Großhandel	116,3	+4,6	-3,0	114,7	-0,7	109,6	+0,2	106,6	-1,5

Beschäftigung im Großhandel im September 2019 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im September 2019			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Vollbeschäftigten	Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
		Messzahl			Prozent				
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	105,6	105,3	106,2	+0,0	+1,2	+1,1	+1,0	+1,4
	Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	97,4	96,0	100,6	-0,7	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2
46.3	Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	107,4	108,6	104,4	+0,4	+2,1	+3,0	+2,7	+4,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,5	98,3	108,2	-0,2	-0,4	-1,0	-1,3	-0,2
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	100,8	98,3	117,5	+0,0	+0,2	-0,8	-0,7	-0,8
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	107,2	107,4	106,3	-0,1	+2,9	+2,2	+2,0	+3,6
46.7	sonstiger Großhandel	109,0	109,2	108,1	+0,1	+1,2	+1,4	+1,4	+1,4

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 3. Quartal 2019

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung

Art der Einzahlungen / Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte			Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise		
	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %	1 000 €	€ pro Kopf	Ver- änderung zum Vor- jahr in %
Steuern und steuerähnliche Abgaben	6 731 534	843,67	+2,4	1 029 731	1 017,54	+6,0	5 701 803	818,41	+1,8
Realsteuern	4 469 257	560,13	+2,4	691 919	683,73	+8,2	3 777 338	542,18	+1,5
Grundsteuern	1 139 142	142,77	+2,3	169 874	167,86	+3,5	969 268	139,12	+2,1
Gewerbesteuer	3 330 116	417,36	+2,5	522 045	515,86	+9,8	2 808 070	403,06	+1,3
abzüglich Gewerbesteuerumlage	386 074	48,39	-4,6	58 266	57,58	+11,9	327 808	47,05	-7,0
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto)	2 944 042	368,98	+3,5	463 780	458,29	+9,5	2 480 262	356,00	+2,5
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	2 117 454	265,38	+2,7	312 795	309,09	+3,2	1 804 659	259,03	+2,6
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 775 467	222,52	+1,5	240 116	237,27	+1,4	1 535 351	220,38	+1,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	341 988	42,86	+9,4	72 679	71,82	+9,4	269 309	38,66	+9,4
Sonstige Gemeindesteuern	144 765	18,14	-2,0	25 017	24,72	-11,4	119 748	17,19	+0,2
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8 782 240	1 100,68	+3,7	629 337	621,88	+10,1	8 152 903	1 170,23	+3,2
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	4 597 925	576,26	+4,6	618 800	611,47	+10,1	3 979 124	571,14	+3,8
Schlüsselzuweisungen	3 095 272	387,93	+4,3	418 420	413,46	+13,8	2 676 852	384,22	+2,9
Bedarfszuweisungen	34 887	4,37	+11,6	7 673	7,58	-12,7	27 214	3,91	+21,1
sonstige allgemeine Zuweisungen	394 440	49,44	+3,4	40 720	40,24	+2,6	353 720	50,77	+3,5
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1 108 921	138,98	+8,8	54 562	53,92	+8,3	1 054 359	151,34	+8,9
dav. vom öffentlichen Bereich	1 089 942	136,60	+9,0	52 062	51,45	+9,6	1 037 881	148,97	+8,9
dar. vom Bund	119 507	14,98	-4,3	2 596	2,56	+17,9	116 911	16,78	-4,7
dar. vom Land	586 995	73,57	+14,8	44 215	43,69	+8,6	542 780	77,91	+15,3
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	18 979	2,38	+2,4	2 501	2,47	-12,9	16 478	2,37	+5,2
allgemeine Umlagen von Gemeinden	3 197 470	400,74	+3,2	-	-	-	3 197 470	458,95	+3,2
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes nach SGB II	844 334	105,82	-2,5	87 486	86,45	+3,5	756 848	108,63	-3,1
aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Zuweisungen vom Bund	535 516	67,12	-3,1	2 785	2,75	+25,4	532 731	76,47	-3,2
Sonstige Transfereinzahlungen	346 531	43,43	+0,1	41 420	40,93	+2,5	305 110	43,79	-0,3
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	140 142	17,56	+0,3	15 417	15,23	+17,1	124 725	17,90	-1,5
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	201 311	25,23	-0,6	25 712	25,41	-4,6	175 599	25,20	+0,0
Schuldendiensthilfen	2 019	0,25	-1,0	2	0,00	-6,2	2 017	0,29	-1,0
dar. Schuldendiensthilfen vom Land	2	0,00	-	-	-	-	2	0,00	-
andere sonstige Transfereinzahlungen	3 058	0,38	+46,8	288	0,28	-8,4	2 769	0,40	+56,7
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 210 479	151,71	+0,4	143 541	141,84	+3,4	1 066 939	153,14	+0,0
Verwaltungsgebühren	298 289	37,38	+3,0	36 337	35,91	-3,7	261 952	37,60	+4,0
Benutzungsgebühren	882 834	110,65	-0,6	107 204	105,93	+6,1	775 629	111,33	-1,5
Fremdenverkehrsbeiträge und Kurbeiträge	29 357	3,68	+6,2	-	-	-	29 357	4,21	+6,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4 147 404	519,80	+6,7	490 048	484,24	+7,2	3 657 356	524,96	+6,6
Mieten und Pachten	137 512	17,23	-1,0	17 842	17,63	-5,2	119 670	17,18	-0,4
Verkauf von Vorräten	41 559	5,21	-6,5	2 415	2,39	+5,2	39 144	5,62	-7,1
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	199 875	25,05	+4,2	17 604	17,40	-4,2	182 271	26,16	+5,1
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3 768 458	472,30	+7,3	452 186	446,83	+8,2	3 316 272	476,00	+7,2
dar. Kostenerstattungen vom Land	2 835 794	355,41	+9,1	362 422	358,13	+8,0	2 473 372	355,02	+9,2
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449 955	56,39	+4,4	63 739	62,98	+2,3	386 216	55,44	+4,7
Konzessionsabgaben	243 308	30,49	+2,2	35 862	35,44	+2,2	207 446	29,78	+2,1
Bußgelder	111 063	13,92	+2,5	15 398	15,22	+2,8	95 665	13,73	+2,4
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	191 905	24,05	-24,4	29 630	29,28	-20,9	162 275	23,29	-25,0
Zinseinzahlungen	23 636	2,96	-7,4	8 311	8,21	-12,6	15 325	2,20	-4,2
dav. vom öffentlichen Bereich	19 933	2,50	-10,0	8 035	7,94	-12,4	11 898	1,71	-8,4
dav. vom nicht-öffentlichen Bereich	3 703	0,46	+10,4	277	0,27	-20,0	3 427	0,49	+13,9
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21 860 047	2 739,73	+3,3	2 427 446	2 398,70	+6,5	19 432 602	2 789,26	+2,9
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	4 243 377	531,82	+2,7	19 808	19,57	-0,4	4 223 568	606,23	+2,8
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17 616 671	2 207,90	+3,4	2 407 637	2 379,13	+6,6	15 209 033	2 183,03	+2,9
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	799 641	100,22	+11,8	89 593	88,53	+40,8	710 048	101,92	+8,9
Investitionszuwendungen	297 250	37,25	+24,5	22 132	21,87	x	275 118	39,49	+19,7
dar. Investitionszuwendungen vom Land	153 377	19,22	+22,0	15 422	15,24	x	137 955	19,80	+15,2
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	264 024	33,09	-1,5	26 427	26,11	+6,8	237 597	34,10	-2,3
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	5 444	0,68	-3,2	464	0,46	+12,5	4 981	0,71	-4,4
Veräußerung von Finanzanlagen	30 343	3,80	+68,0	3 527	3,48	-68,4	26 817	3,85	x
Rückflüsse von Ausleihungen	102 762	12,88	+15,3	25 858	25,55	x	76 904	11,04	-1,0
Beiträge und ähnliche Entgelte	95 393	11,96	+2,3	11 186	11,05	+61,6	84 208	12,09	-2,5
Einzahlungen	22 659 688	2 839,95	+3,5	2 517 039	2 487,23	+7,4	20 142 649	2 891,18	+3,1
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	4 339 486	543,87	+3,2	19 830	19,60	-1,0	4 319 657	620,02	+3,3
Bereinigte Einzahlungen	18 320 202	2 296,08	+3,6	2 497 209	2 467,64	+7,5	15 822 993	2 271,16	+3,0

Gebietsstand: 30. September 2019.

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2018.

in "(0)" gesetzte Werte haben aufgrund einer Systematikänderung in 2018 eine eingeschränkte Aussagekraft.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 3. Quartal 2019

3: Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstst. Städte und Gemeinden	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Allgemeine Verwaltung	189 071	11 043	178 028	127 054	99 108	6 736	21 209	50 974
Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)	246 059	20 724	225 335	163 935	140 258	198	23 480	61 400
Förderschulen	9 531	85	9 446	644	644	-	-	8 802
Berufsbildende Schulen	21 263	2 815	18 448	51	-	51	-	18 397
Sportstätten und Bäder	32 691	3 547	29 144	28 922	20 122	3 886	4 914	222
Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	42 618	2 568	40 050	39 647	35 270	4 227	151	402
Bau- und Grundstücksordnung	173	-	173	173	173	-	-	-
Wohnungsbauförderung	5 459	319	5 140	5 138	1 078	4 049	12	2
Gemeindestraßen	264 864	19 086	245 778	245 778	175 356	63 855	6 567	-
Kreisstraßen	85 852	1 307	84 545	2 060	1 711	349	-	82 485
Landesstraßen	8 171	1 912	6 259	6 259	6 229	30	-	-
Bundesstraßen	646	234	412	412	412	-	-	-
Abwasserbeseitigung	51 445	117	51 328	51 311	41 836	169	9 307	17
Abfallbeseitigung	8 893	-	8 893	6	2	1	3	8 887
Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung	896	-	896	896	782	-	114	-
Fernwärmeversorgung	8	-	8	8	8	-	-	-
Kombinierte Versorgung	421	-	421	421	358	-	64	-
Öffentlicher Personennahverkehr	9 247	1 006	8 241	5 719	4 604	738	376	2 522
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	761	-	761	761	2	759	-	-
Übrige Aufgabenbereiche	405 456	26 905	378 551	336 708	245 408	59 475	31 825	41 842
Baumaßnahmen insgesamt	1 383 525	91 668	1 291 857	1 015 904	773 359	144 522	98 022	275 954

Gebietsstand: 30. September 2019.
Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2018.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 3. Quartal 2019

4: Steuereinzahlungen

Art der Steuern	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstst. Städte und Gemeinden	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Grundsteuer A	55 574	950	54 624	54 624	34 215	20 409	-	-
Grundsteuer B	1 083 567	168 924	914 643	914 643	762 427	152 217	-	-
Gewerbesteuer brutto	3 330 116	522 045	2 808 070	2 808 070	2 420 263	387 808	-	-
abzüglich Gewerbesteuerumlage	386 074	58 266	327 808	327 808	279 377	48 432	-	-
Gewerbesteuer netto	2 944 042	463 780	2 480 262	2 480 262	2 140 886	339 376	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 775 467	240 116	1 535 351	1 535 351	1 228 462	306 888	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	341 988	72 679	269 309	269 309	236 334	32 975	-	-
Sonstige Gemeindesteuern	144 765	25 017	119 748	118 056	105 405	12 650	-	1 692
Steuerähnliche Einzahlungen	57	-	57	57	49	8	-	-
Steuern und Steuerähnliche Einzahlungen insgesamt (brutto)	6 731 534	1 029 731	5 701 803	5 700 110	4 787 155	912 955	-	1 692

Gebietsstand: 30. September 2019.
Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2018.

Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik für Niedersachsen 3. Quartal 2019

5: Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden*	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Kreisfreie Städte	Kreis-angehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	Kreis-angehörige Gemeinden und Samtgemeinden	Einheitsgemeinden / selbstständige Städte und Gemeinden	Mitgliedsgemeinden	Samtgemeinden	Landkreise
	1 000 €							
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	1 920 420	345 995	1 574 425	1 124 073	946 610	63 530	113 934	450 351
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	206 467	40 543	165 924	141 095	53 956	28 280	58 859	24 829
darunter: Kassenkredite aus Cash-Pooling								
- Stand am Ende des Vorjahres	131 149	11 909	119 241	113 851	26 711	28 280	58 859	5 390
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	1 713 953	305 452	1 408 500	982 978	892 655	35 249	55 074	425 522
Kassenkredite insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	1 969 522	342 716	1 626 806	1 249 639	1 054 311	81 977	113 351	377 167
davon: Kassenkredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	210 825	64 906	145 919	122 029	39 467	41 829	40 733	23 890
darunter: Kassenkredite aus Cash-Pooling								
- Stand am Ende Berichtszeitraums	146 565	36 272	110 293	99 703	17 881	41 089	40 733	10 590
davon: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	1 758 697	277 810	1 480 887	1 127 610	1 014 844	40 148	72 618	353 277
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Vorjahres	10 231 449	917 882	9 313 567	6 692 068	5 623 879	319 697	748 492	2 621 499
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	76 216	83 694	-7 478	16 412	460	4 009	11 943	-23 890
Wertpapiersschulden und Kredite								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	10 307 665	1 001 576	9 306 089	6 708 480	5 624 340	323 706	760 435	2 597 609
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	269 859	489	269 370	177 739	123 873	9 435	44 431	91 631
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	-7 671	-195	-7 477	-2 023	56	177	-2 255	-5 454
davon: Kredite beim öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	262 188	294	261 893	175 716	123 930	9 611	42 175	86 177
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Vorjahres	9 961 590	917 393	9 044 197	6 514 329	5 500 006	310 262	704 061	2 529 868
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Aufnahmen, Tilgungen und Berichtigungen	83 887	83 889	-1	18 435	404	3 832	14 198	-18 436
davon: Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	10 045 477	1 001 282	9 044 196	6 532 764	5 500 410	314 094	718 259	2 511 432
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Vorjahres	12 151 869	1 263 877	10 887 992	7 816 141	6 570 490	383 226	862 425	3 071 851
Verschuldung insgesamt								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	12 277 187	1 344 292	10 932 895	7 958 119	6 678 651	405 682	873 786	2 974 776
nachrichtlich: Wertpapiersschulden								
- Stand am Ende des Berichtszeitraums	205 000	25 000	180 000	180 000	180 000	-	-	-

*) Ohne innere Darlehen.

Gebietsstand: 30. September 2019.

Stand der Einwohnerzahlen: 30. Juni 2018.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis September 2019

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon								
			Neu-errichtung	davon					Um-wandlung	Zuzug	Über-nahme
				Neu-gründung	davon						
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	589	499	499	65	95	339	-	63	27	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	8	8	4	3	1	-	1	6	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 984	1 643	1 634	306	206	1 122	9	218	123	
D	Energieversorgung	830	663	659	81	1	577	4	56	111	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	69	54	46	37	5	4	8	7	8	
F	Baugewerbe / Bau	5 745	4 796	4 782	1 004	2 549	1 229	14	712	237	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	10 774	8 848	8 748	1 851	1 895	5 002	100	1 034	892	
H	Verkehr und Lagerei	1 322	1 081	1 074	411	368	295	7	170	71	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 655	2 496	2 491	896	1 134	461	5	41	1 118	
J	Information und Kommunikation	1 929	1 564	1 557	315	235	1 007	7	317	48	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 593	1 242	1 233	269	415	549	9	318	33	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 416	1 109	1 107	547	226	334	2	205	102	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4 020	3 321	3 309	921	560	1 828	12	614	85	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 701	4 976	4 953	698	1 358	2 897	23	560	165	
P	Erziehung und Unterricht	1 268	1 075	1 074	163	218	693	1	135	58	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	495	411	410	115	108	187	1	56	28	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	992	794	792	176	132	484	2	103	95	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 636	3 100	3 093	332	932	1 829	7	285	251	
A-S	Anmeldungen insgesamt	46 033	37 680	37 469	8 191	10 440	18 838	211	4 895	3 458	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	davon					Um-wandlung		
				voll-ständige Aufgabe	davon						
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	427	345	345	52	141	152	-	52	30	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16	8	8	3	4	1	-	1	7	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 500	1 179	1 158	241	297	620	21	188	133	
D	Energieversorgung	366	197	193	35	-	158	4	40	129	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	48	32	24	17	3	4	8	7	9	
F	Baugewerbe / Bau	4 654	3 800	3 788	586	2 498	704	12	582	272	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	9 645	7 829	7 728	1 969	2 456	3 303	101	956	860	
H	Verkehr und Lagerei	1 265	1 036	1 010	370	413	227	26	150	79	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3 462	2 481	2 477	781	1 380	316	4	50	931	
J	Information und Kommunikation	1 240	922	905	163	240	502	17	272	46	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 416	1 096	1 084	202	501	381	12	281	39	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	941	619	610	211	228	171	9	209	113	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 777	2 134	2 098	470	572	1 056	36	546	97	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 308	3 592	3 557	460	1 364	1 733	35	532	184	
P	Erziehung und Unterricht	750	581	581	103	149	329	-	117	52	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	390	319	319	44	130	145	-	52	19	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	699	503	500	107	135	258	3	96	100	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 914	2 400	2 394	296	947	1 151	6	277	237	
A-S	Abmeldungen insgesamt	36 818	29 073	28 779	6 110	11 458	11 211	294	4 408	3 337	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis September 2019

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-/Ab-meldungen insgesamt	Salden ²⁾			Quotienten ³⁾			
			Darunter			Darunter			
			Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung	An-/Ab-meldungen insgesamt	Neu-errichtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+162	+154	+13	+141	1,38	1,45	1,25	1,48
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-1	±0	+1	-1	0,94	1,00	1,33	0,80
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+484	+464	+65	+411	1,32	1,39	1,27	1,45
D	Energieversorgung	+464	+466	+46	+420	2,27	3,37	2,31	3,66
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+21	+22	+20	+2	1,44	1,69	2,18	1,29
F	Baugewerbe / Bau	+1 091	+996	+418	+576	1,23	1,26	1,71	1,18
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 129	+1 019	-118	+1 138	1,12	1,13	0,94	1,20
H	Verkehr und Lagerei	+57	+45	+41	+23	1,05	1,04	1,11	1,04
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+193	+15	+115	-101	1,06	1,01	1,15	0,94
J	Information und Kommunikation	+689	+642	+152	+500	1,56	1,70	1,93	1,67
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+177	+146	+67	+82	1,13	1,13	1,33	1,09
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+475	+490	+336	+161	1,50	1,79	2,59	1,40
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 243	+1 187	+451	+760	1,45	1,56	1,96	1,47
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 393	+1 384	+238	+1 158	1,32	1,39	1,52	1,37
P	Erziehung und Unterricht	+518	+494	+60	+433	1,69	1,85	1,58	1,91
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+105	+92	+71	+20	1,27	1,29	2,61	1,07
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+293	+291	+69	+223	1,42	1,58	1,64	1,57
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+722	+700	+36	+663	1,25	1,29	1,12	1,32
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+9 215	+8 607	+2 081	+6 609	1,25	1,30	1,34	1,29

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis September 2019

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	UG (haftungsbeschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
				Ins-gesamt	dar.: GmbH Co. KG					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24	13	3	2	3	5	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	-	-	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	91	16	11	10	56	6	1	-	1
D	Energieversorgung	11	-	8	8	1	-	1	-	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	-	-	2	-	-	-	-
F	Baugewerbe	188	63	15	10	74	36	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	202	49	21	16	91	35	-	6	-
H	Verkehr und Lagerei	75	26	19	16	22	8	-	-	-
I	Gastgewerbe	116	60	7	3	28	19	-	2	-
J	Information und Kommunikation	19	4	2	2	9	3	-	1	-
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	6	5	4	9	1	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	35	1	7	6	19	8	-	-	-
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	135	8	6	5	97	19	2	3	-
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	113	40	6	4	44	23	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	18	7	-	-	7	4	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	26	14	-	-	10	-	-	-	2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	26	4	-	-	10	5	-	1	6
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	30	18	-	-	3	7	-	-	2
A-S	Insgesamt	1 133	329	110	86	486	179	4	13	12

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis September 2019

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan			
	Anzahl					
Insgesamt	9 419	550	150	10 119	10 569	-4,3
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	5	x	24	10	+140,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	x	1	-	x
Verarbeitendes Gewerbe	82	9	x	91	87	+4,6
Energieversorgung	11	-	x	11	11	-
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	-	x	2	3	-33,3
Baugewerbe	137	51	x	188	227	-17,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	134	68	x	202	221	-8,6
Verkehr und Lagerei	61	14	x	75	86	-12,8
Gastgewerbe	82	34	x	116	136	-14,7
Information und Kommunikation	11	8	x	19	35	-45,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	7	x	21	18	+16,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	14	21	x	35	29	+20,7
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	75	60	x	135	149	-9,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	77	36	x	113	111	+1,8
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-
Erziehung und Unterricht	14	4	x	18	11	+63,6
Gesundheits- und Sozialwesen	25	1	x	26	49	-46,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung	17	9	x	26	22	+18,2
Sonstige Dienstleistungen	21	9	x	30	28	+7,1
Zusammen	797	336	x	1 133	1 233	-8,1
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	261	68	x	329	345	-4,6
Personengesellschaften	88	22	x	110	123	-10,6
darunter GmbH & Co. KG	69	17	x	86	93	-7,5
GbR	10	2	x	12	12	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	433	232	x	665	739	-10,0
davon GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	348	138	x	486	575	-15,5
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	85	94	x	179	164	+9,1
Aktiengesellschaften, KGaA	4	-	x	4	4	-
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	3	10	x	13	14	-7,1
Sonstige Rechtsformen	8	4	x	12	8	+50,0
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	394	216	x	610	702	-13,1
darunter bis 3 Jahre alt	200	118	x	318	354	-10,2
8 Jahre und älter	387	115	x	502	498	+0,8
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	19	4	x	23	37	-37,8
Ehemals selbstständig Tätige	1 460	132	14	1 606	1 639	-2,0
Verbraucher/-innen	6 998	31	136	7 165	7 404	-3,2
Nachlässe	145	47	x	192	256	-25,0
Zusammen	8 622	214	150	8 986	9 336	-3,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis September 2019 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan						
	Anzahl									%	Anzahl	1 000 €
Insgesamt	9 419	550	150	10 119	10 569	-4,3	11 158	1 748 093	173
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	797	336	x	1 133	1 233	-8,1	11 158	1 244 356	1 098
Übrige Schuldner									
Zusammen	8 622	214	150	8 986	9 336	-3,7	x	503 737	56
dar. Verbraucher/-innen	6 998	31	136	7 165	7 404	-3,2	x	235 599	33

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im August 2019*)

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis August				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	123	106	1	24	109	613	8	130	603	-0,5	+6	+5	-36
102	Salzgitter, Stadt	36	30	-	5	35	233	-	38	275	-11,4	-3	-16	-32
103	Wolfsburg, Stadt	41	35	1	4	37	274	4	28	309	-6,8	+4	+3	-13
151	Gifhorn	66	54	1	8	64	431	11	100	526	+4,6	+1	+7	+41
153	Goslar	64	53	1	21	55	362	5	123	371	+13,5	+1	+37	+48
154	Helmstedt	35	25	2	7	26	201	3	64	223	-13,4	-6	-5	-33
155	Northeim	59	49	2	7	50	313	6	78	357	-1,3	+3	+3	+17
157	Peine	43	35	1	9	42	277	5	66	303	-11,5	+2	+6	-40
158	Wolfenbüttel	36	26	-	6	27	247	4	55	278	-5,0	+1	+5	-19
159	Göttingen	129	109	1	19	120	813	8	169	843	+4,0	+6	+19	+24
1	Braunschweig	632	522	10	110	565	3 764	54	851	4 088	-1,2	+15	+64	-43
241	Region Hannover	543	473	2	57	527	3 155	23	366	3 525	-9,0	-12	-99	-300
	dar.: Hannover, Lhst.	337	275	2	27	308	1 702	7	161	1 887	-10,1	-6	-61	-156
251	Diepholz	105	96	1	25	131	614	12	135	729	-5,1	+3	-16	-11
252	Hamelnd-Pyrmont	74	70	-	12	81	410	-	96	438	+4,6	-6	-15	-5
254	Hildesheim	102	93	1	19	101	680	10	154	756	+15,8	+1	+41	+94
255	Holzminde	27	25	-	6	24	152	2	43	156	-5,6	-	-1	-12
256	Nienburg (Weser)	51	45	1	7	60	294	5	71	319	+1,7	-	+9	+1
257	Schaumburg	57	52	-	8	70	425	7	66	502	+1,0	-	+8	+20
2	Hannover	959	854	5	134	994	5 730	59	931	6 425	-3,9	-14	-73	-213
351	Celle	81	76	2	19	73	440	10	82	480	+4,3	+5	+23	+2
352	Cuxhaven	84	78	2	16	83	472	8	102	513	-8,3	-	+10	-72
353	Harburg	110	92	1	11	103	604	10	120	698	-1,1	-1	+17	+12
354	Lüchow-Dannenberg	18	17	-	3	17	135	2	38	122	+0,0	-1	-8	-3
355	Lüneburg	89	81	2	14	87	552	5	104	594	+16,2	-1	+30	+69
356	Osterholz	53	43	-	5	46	261	2	38	277	+2,4	-	+6	-15
357	Rotenburg (Wümme)	75	62	1	8	81	501	8	76	586	+0,6	+3	-30	+19
358	Heidekreis	85	78	6	16	110	523	12	114	679	+14,9	+2	+34	+161
359	Stade	71	60	1	16	69	421	6	98	444	-7,1	-1	-5	-57
360	Uelzen	42	38	4	13	33	225	8	52	228	-3,0	-1	-17	-17
361	Verden	61	52	3	9	64	403	9	72	487	-6,5	+2	+16	+11
3	Lüneburg	769	677	22	130	766	4 537	80	896	5 108	+1,2	+7	+76	+110
401	Delmenhorst, Stadt	23	21	-	3	21	184	1	32	184	-3,2	+1	-9	-4
402	Emden, Stadt	16	12	-	3	12	113	1	21	125	+0,9	-1	+9	-1
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	97	87	-	7	90	545	3	63	575	-5,1	-	-3	-44
404	Osnabrück, Stadt	89	81	1	10	90	562	1	81	606	-3,1	-2	-31	+36
405	Wilhelmshaven, Stadt	34	32	-	8	28	244	3	43	267	+10,4	+2	+13	+17
451	Ammerland	58	52	-	9	61	374	6	80	443	-12,2	+3	+4	-70
452	Aurich	101	88	-	26	93	582	4	117	628	+4,1	+2	+9	-4
453	Cloppenburg	82	65	2	20	69	458	9	106	538	-8,0	-	-4	-38
454	Emsland	150	131	3	38	124	883	12	260	932	-3,1	+3	+22	-20
455	Friesland	56	49	1	12	52	275	2	56	293	+1,5	-5	-12	-4
456	Grafschaft Bentheim	69	59	2	12	71	471	6	101	509	+12,9	+6	-18	+74
457	Leer	82	75	2	15	77	411	6	71	464	-12,6	+2	-3	-78
458	Oldenburg	52	45	1	11	41	303	9	75	313	-10,1	-3	-4	-29
459	Osnabrück	184	160	1	43	159	982	10	221	1 041	+2,2	-2	-5	+26
460	Vechta	65	52	1	9	72	354	4	67	415	-4,3	-	+7	-22
461	Wesermarsch	36	32	1	3	41	219	5	60	231	-9,1	+1	+11	-36
462	Wittmund	36	34	-	7	31	168	2	44	177	-1,2	-2	+1	-20
4	Weser-Ems	1 230	1 075	15	236	1 132	7 128	84	1 498	7 741	-2,5	+5	-13	-217
	Land Niedersachsen	3 590	3 128	52	610	3 457	21 159	277	4 176	23 362	-1,9	+13	+54	-363

*) Vorläufige Zahlen

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juni 2019 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	Juni		Januar - Juni	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	248,8	+15,8	1 573,1	+51,1
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	131,5	-31,5	1 284,3	+46,1
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	286,9	-23,9	2 098,7	+32,2
Nahrungs- und Genussmittel	127,8	-13,5	707,9	-2,6
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	4,5	-22,0	32,9	20,7
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	72,6	-32,0	520,6	+8,1
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	281,7	-6,1	1 687,8	+11,9
Chemische Erzeugnisse etc.	166,7	-17,2	607,9	-26,9
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	54,2	-29,9	244,6	-11,8
Metalle und Metallerzeugnisse	19,5	-13,4	113,4	-15,3
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	1,8	-69,2	37,5	+141,3
Fahrzeuge	17,9	+41,6	94,8	+76,6
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	7,8	9,2	56,1	38,8
Sekundärrohstoffe, Abfälle	160,1	-7,5	839,2	+7,0
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	9,3	-0,4	56,1	+31,1
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	18,8	-14,5	89,0	+4,3
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 609,6	-14,1	10 044,2	+17,9

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juni 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Brake	87,8	+7,0	738,2	+72,1
Nordenham	55,8	-26,1	483,1	+5,3
Oldenburg	98,9	+9,7	447,1	+30,0
Osnabrück	26,8	-27,2	194,1	-11,3
Salzgitter	241,2	-9,3	1 407,2	+29,5
Braunschweig	80,4	-10,1	502,5	+16,5
Hannover ¹⁾	91,5	-15,7	537,5	+21,3
Hildesheim	26,5	+2,8	136,3	-11,2
Emden	128,2	-24,1	855,7	+8,3
Lingen (Ems) ²⁾	222,1	-9,0	1 275,8	+8,2
Dörpen	130,8	-22,8	879,2	+11,8
Insgesamt	1 950,2	-13,7	12 129,7	+2,1

1) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

2) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Juli 2019 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	Juli		Januar - Juli	
	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Gesamtbeförderung ^{*)}	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	303,5	+47,3	1 876,6	+50,5
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	104,6	-59,2	1 389,1	+22,3
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	347,7	-4,3	2 446,4	+25,4
Nahrungs- und Genussmittel	134,7	-15,8	842,6	-5,0
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	7,4	-21,4	40,3	9,9
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	76,2	-23,4	596,9	+2,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	308,8	+1,3	1 996,6	+10,1
Chemische Erzeugnisse etc.	175,8	+2,1	783,7	-21,9
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	33,9	-32,0	278,5	-14,9
Metalle und Metallerzeugnisse	19,6	-25,9	133,0	-17,1
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	5,0	+230,2	42,5	+149,2
Fahrzeuge	18,1	+34,1	112,8	+68,0
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	9,9	46,6	66,0	39,9
Sekundärrohstoffe, Abfälle	149,5	-0,6	988,7	+5,8
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	9,3	-11,4	65,4	+22,8
Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Nicht identifizierbare Güter	17,7	+30,5	106,7	+7,9
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-
Insgesamt	1 721,7	-6,7	11 765,9	+13,6

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Juli 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Brake	94,0	+31,9	832,2	+66,4
Nordenham	70,1	-37,5	553,2	-3,1
Oldenburg	99,2	+1,8	546,4	+23,8
Osnabrück	35,7	+0,5	229,8	-9,7
Salzgitter	251,4	-12,9	1 658,6	+20,6
Braunschweig	111,1	+22,1	613,6	+17,5
Hannover ¹⁾	76,0	-23,6	613,5	+13,1
Hildesheim	25,3	-24,5	161,6	-13,6
Emden	156,2	+20,5	1 011,8	+10,0
Lingen (Ems) ²⁾	220,8	-4,4	1 496,5	+6,2
Dörpen	132,7	-21,6	1 011,9	+5,9
Insgesamt	2 078,7	-5,2	14 208,4	+1,0

1) Einschl. Häfen Brink, Linden und Misburg

2) Einschl. Häfen Holthausen und Biene

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Mai		Januar bis Mai	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	402 999	-16,2	2 521 187	-0,4
Cuxhaven	351 484	+21,9	1 384 056	+19,7
Brake	515 423	+3,0	2 868 720	+29,1
Nordenham	52 506	-72,7	623 021	-35,0
Wilhelmshaven	1 819 387	-0,8	9 726 642	+20,4
JadeWeserPort	600 203	+23,4	2 594 923	-22,1
Emden	437 139	-1,5	1 976 164	-0,4
Leer	2 172	-	4 393	-60,1
Papenburg	47 784	-22,8	214 787	-6,5
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	115 350	-23,8	409 131	-34,8
Insgesamt	4 344 447	-2,1	22 323 024	+5,7

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen, können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juni 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Juni		Januar bis Juni	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	506 501	-10,7	3 027 688	-2,3
Cuxhaven	432 188	+65,4	1 816 244	+28,1
Brake	464 205	+8,0	3 332 925	+25,7
Nordenham	157 521	-42,3	780 542	-36,6
Wilhelmshaven	1 772 979	+1,5	11 499 621	+17,1
JadeWeserPort	441 502	-1,6	3 036 425	-19,7
Emden	316 991	-35,9	2 293 155	-7,5
Leer	4 545	-4,1	8 938	-43,2
Papenburg	18 441	-64,2	233 228	-17,0
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	90 840	-21,8	499 971	-32,7
Insgesamt	4 205 713	-4,3	26 528 737	+3,9

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Juli 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Juli		Januar bis Juli	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	552 045	+11,8	3 579 733	-0,3
Cuxhaven	490 361	+125,2	2 306 605	+41,0
Brake	582 555	+16,0	3 915 480	+24,2
Nordenham	134 494	+72,4	915 036	-30,1
Wilhelmshaven	2 198 907	+44,4	13 698 528	+20,7
JadeWeserPort	517 226	-12,4	3 553 651	-18,7
Emden	342 236	-23,1	2 635 391	-9,9
Leer	3 966	-48,9	12 904	-45,1
Papenburg	43 765	+35,2	276 993	-11,6
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	117 569	-14,4	617 541	-29,9
Insgesamt	4 983 124	+23,7	31 511 861	+6,6

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen, können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im August 2019 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	August		Januar bis August	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat ¹⁾	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum ¹⁾
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	373 732	-22,4	3 953 465	-2,9
Cuxhaven	365 315	+60,2	2 671 920	+43,4
Brake	670 801	+40,2	4 586 281	+26,3
Nordenham	138 411	+2,2	1 053 447	-27,1
Wilhelmshaven	1 831 808	+3,5	15 530 336	+18,4
JadeWeserPort	445 898	-15,4	3 999 549	-18,3
Emden	349 355	-16,3	2 984 746	-10,7
Leer	6 957	-22,6	19 861	-38,9
Papenburg	34 079	+32,7	311 072	-8,3
Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen	110 428	-29,4	727 969	-29,8
Insgesamt	4 326 784	+2,3	35 838 645	+6,1

1) Aufgrund der Umstellung der Bearbeitungssoftware der Seeverkehrsstatistik sowie der Aufnahme zusätzlicher Gütergruppen, können Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nicht genau genannt werden.

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen im Oktober 2019

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	Oktober	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Januar-Oktober	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	6 224	-4,7	54 334	-1,9
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	668 990	-6,9	5 551 152	-0,6
Durchgang ³⁾	Anzahl	978	-1,5	11 730	-11,8
Fracht ⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	1 156	+77,0	8 772	+27,1
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	204	-59,0	5 224	-14,6

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulfüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)}	1 000	7 954,2	7 972,6	7 978,9	7 981,4	7 981,4	7 988,2	7 991,0	7 993,3	7 995,6
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 467	3 833	4 873	4 537	7 424	5 143	4 681	4 599	5 927
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 085	6 138	6 375	6 959	6 602	5 904	6 304	6 782	6 777
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 809	8 014	6 866	7 820	7 676	7 627	7 423	7 641	7 261
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	24	23	30	16	17	22	22	25
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 1 724	- 1 876	- 491	- 861	- 1 074	- 1 723	- 1 119	- 859	- 484
127 11 Wanderungen											
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 165	22 834	24 235	26 020	26 142	20 513	21 310	26 353	26 201
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 158	12 864	15 261	13 933	13 661	12 109	12 560	13 878	13 432
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 993	19 207	17 921	22 644	24 948	17 122	17 276	23 161	23 298
	darunter: in das Ausland	Anzahl	8 941	9 114	8 817	11 317	13 175	8 806	9 047	10 861	11 279
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 3 172	+ 3 627	+ 6 314	+ 3 376	+ 1 194	+ 3 391	+ 4 034	+ 3 192	+ 2 903
	innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	24 836	24 945	23 343	27 928	27 503	22 287	22 547	28 061	27 457

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ^{4), 5)}										
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁶⁾											
	Frauen	1 000	2 894,1	2 956,7	2 945,4	2 956,7	3 017,9	2 998,0	3 000,1	3 007,4	3 072,6
	Ausländer/-innen	1 000	226,4	255,5	245,5	255,5	266,7	263,3	272,3	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	834,3	861,8	853,6	861,8	875,2	878,4	881,5	...	...
	darunter: Frauen	1 000	682,2	702,5	697,8	702,5	712,7	715,7	717,6	...	...
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen											
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	38,8	40,6	38,4	40,6	41,7	37,0	39,4	40,7	42,4
	Produzierendes Gewerbe	1 000	855,2	873,6	871,0	873,6	891,5	884,7	885,2	884,8	901,2
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	653,4	667,8	665,5	667,8	683,0	677,5	676,3	680,0	696,0
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	512,7	522,3	514,7	522,3	529,9	524,3	524,8	526,9	536,8
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	834,0	852,5	855,7	852,5	872,5	874,3	874,3	875,0	896,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

132 11	Arbeitsmarkt ⁷⁾										
	Arbeitslose	Anzahl	244 260	227 834	218 523	214 830	212 441	224 027	212 807	210 144	207 789
	darunter: Frauen	Anzahl	110 061	102 388	99 616	97 677	95 990	102 325	96 020	94 364	92 594
	Arbeitslosenquote ⁸⁾	%	5,8	5,3	5,1	5,0	4,9	5,2	4,9	4,8	4,8
	insgesamt	%	5,5	5,1	4,9	4,8	4,8	5,0	4,7	4,7	4,6
	Frauen	%	5,9	5,5	5,2	5,1	5,1	5,3	5,0	5,0	5,0
	Männer	%	18,7	16,5	15,6	15,6	15,4	15,4	14,7	14,7	14,5
	Ausländer/-innen	%	5,5	4,9	5,1	4,5	4,3	5,7	5,0	4,4	4,2
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	15 999	17 681	13 371	14 040	19 093	...	...	...	...
	Kurzarbeiter/-innen ⁹⁾	Anzahl	68 435	77 015	81 029	80 550	78 905	76 960	75 755	73 304	69 944
	Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁰⁾	Anzahl									

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ⁴⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	614 363	598 523	605 623	602 548	599 868	578 541	574 827	571 467	568 717
	darunter: Frauen	Anzahl	305 690	297 498	300 618	299 429	298 407	288 003	286 518	285 215	283 957
	darunter										
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	418 139	403 463	409 265	406 663	404 599	388 687	385 777	383 038	380 892
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	168 590	165 227	166 651	165 940	165 193	160 143	159 377	158 779	157 444
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	162 890	159 876	161 261	160 610	159 892	155 007	154 225	153 641	152 328

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. Die Ergebnisse für die Monate des Berichtsjahres 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. - 3) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 4) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe"; aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigtenstatistik im Januar 2018 erfolgte eine Änderung der Daten ab 2011. - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Quelle: Statistik der BA; Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der BA als detaillierte Übersichten zu finden. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen - 9) Einschließlich witterungsbedingter Saison-Kurzarbeit. - 10) Ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen

Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	1 221	1 226	1 607	1 078	1 267	1 179	1 358	1 233	1 305
darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 067	1 084	1 424	966	1 132	1 046	1 197	1 096	1 102
umbauter Raum	1 000 m³	1 273	1 353	1 783	1 212	1 312	1 328	1 466	1 363	1 705
Wohnfläche	1 000 m²	249	264	347	233	255	255	287	264	336
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	343 151	381 613	507 203	341 362	379 154	390 769	427 047	397 423	494 868
Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	251	263	312	275	309	249	247	270	292
umbauter Raum	1 000 m³	1 612	1 959	2 723	1 612	1 815	1 479	1 870	1 988	1 488
Nutzfläche	1 000 m²	231	266	377	245	248	227	264	247	222
veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	180 498	189 015	268 294	209 706	189 063	177 576	165 157	205 642	219 690
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾	Anzahl	2 379	2 628	3 480	2 367	2 551	2 490	2 767	2 756	3 631
Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	10 799	11 417	15 208	10 022	11 134	10 740	12 280	11 691	13 961

Landwirtschaft

413 31 Schlachtmengen (ohne Geflügel)²⁾

darunter:	t	160 108	157 116	158 882	155 371	156 438	144 115	152 518	157 729	160 433
Rinder insgesamt	t	14 387	13 889	13 589	13 959	14 925	13 166	14 516	15 281	15 451
darunter: Kälber	t	1 769	1 606	1 552	1 407	1 490	1 469	1 736	1 648	1 766
Jungrinder	t	33	25	14	69	14	9	31	48	43
Schweine	t	145 573	143 083	145 170	141 230	141 377	130 849	137 895	142 282	144 864
413 22 Geflügelfleisch	t	71 401	77 408	76 479	79 630	73 263	75 018	81 099	77 432	76 298
413 23 Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	392 136	398 895	399 917	396 672	384 996	392 010	406 979	422 559	394 854

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁴⁾

Betriebe	Anzahl	1 956	1 997	2 004	2 002	2 004	1 985	1 984	1 983	1 982
Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	1 000	496	512	511	516	518	511	513	517	518
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	62 814	64 150	57 228	65 844	62 789	61 761	61 204	64 242	65 681
Entgelte	Mio. €	2 087	2 212	2 091	2 060	2 026	2 237	2 209	2 201	2 083
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	16 973	17 283	15 494	15 239	17 282	17 529	15 769	14 908	19 273
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	8 192	8 541	7 163	7 037	8 737	8 790	7 221	6 841	9 893

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe ⁵⁾	Anzahl	219	223	223	223	223	216	216	217	222
431 11 Tätige Personen ⁵⁾	Anzahl	20 452	21 156	20 909	21 259	21 295	21 591	21 631	21 974	22 177
431 11 Geleistete Arbeitsstunden ⁵⁾	1 000 h	879	2 663	2 434	2 789	2 568	2 569	2 666	2 720	2 769
431 11 Entgelte	Mio. €	93,9	99,9	91,5	90,9	90,0	119,4	96,5	95,5	96,5
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	3 131,9	3 165,8	3 945,4	3 395,2	2 879,4	1 749,0	3 132,9	3 242,0	3 043,6

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe⁷⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen)	Anzahl	49 996	52 245	52 310	52 948	53 107	54 015	54 300	55 014	55 068
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	5 068	5 209	5 419	6 060	5 669	5 504	5 860	5 875	5 966
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	1 245	1 279	1 237	1 477	1 422	1 385	1 401	1 482	1 491
gewerblicher Bau	1 000 h	2 063	2 230	2 278	2 516	2 374	2 275	2 440	2 401	2 449
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 759	1 701	1 904	2 067	1 873	1 844	2 019	1 993	2 026
Entgelte	1 000 €	157 926	172 314	182 695	181 391	170 579	192 206	196 953	187 376	182 328
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	734 448	791 040	860 871	925 268	901 682	896 727	984 930	952 465	988 955
davon:										
Wohnungsbau	1 000 €	168 580	183 980	184 974	202 169	210 475	206 636	203 564	212 193	221 777
gewerblicher Bau	1 000 €	320 274	358 031	383 306	412 221	372 432	393 845	442 218	423 765	440 114
öffentlicher und Straßenbau	1 000 €	245 593	249 028	292 591	310 878	318 775	296 246	339 148	316 507	327 064

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		01.03.	30.06.	30.09.	31.12.	01.03.	30.06.	30.09.

441 31 Ausbaugewerbe⁸⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber/-innen) ⁹⁾	Anzahl	38 882	39 188	38 851	39 041	39 569	39 292	39 418	39 655	40 518
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	11 740	11 552	11 336	11 475	11 687	11 710	11 668	11 646	12 095
Entgelte	1 000 €	322 641	329 999	309 417	327 688	327 128	355 763	326 917	349 569	348 913
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 €	1 061 261	1 078 436	839 170	1 024 175	1 077 164	1 373 233	934 810	1 110 689	1 212 908

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

Handel

452 11 Großhandel einschl. Handelsvermittlung (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2015=100	102,0	103,6	103,4	104,4	104,4	104,4	104,5	105,6	105,6
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - nominal	2015=100	102,8	103,8	101,7	105,9	107,2	101,0	106,1	101,5	106,8
Index der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) - real	2015=100	100,0	99,1	96,5	100,4	101,3	94,5	99,7	96,1	101,5

1) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 2) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen). - 3) Erzeugte Eier in Unternehmen mit 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junggehennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. - 5) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 6) Mit einer elektrischen Engpassleistung ab 1 MW. - 7) Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten u. a.; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. - 8) Bauinstallation und sonstiger Ausbau; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen; Vierteljahresergebnisse (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj. usw.). - 9) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
523 11	Gewerbeanzeigen¹⁾										
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	4 831	4 801	4 509	5 000	4 618	4 488	4 854	5 011	4 806
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 234	4 247	4 082	3 996	3 833	3 583	4 055	4 117	4 060
524 11	Insolvenzen										
	Insolvenzen	Anzahl	1 225	1 154	1 143	1 142	1 106	1 072	1 195	1 085	1 100
	davon:										
	Unternehmen	Anzahl	143	135	139	123	128	99	139	133	119
	Verbraucher	Anzahl	863	808	818	798	767	773	851	765	785
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	195	180	162	197	188	184	178	170	175
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	25	31	24	24	23	16	27	17	21
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	251 228	181 074	168 983	99 444	112 425	91 387	232 496	127 409	110 083

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017 / 2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009 = 100 ⁵⁾	102,0	102,5	102,3	101,7	101,6	104,2	102,7	102,2	101,9
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009 = 100 ⁷⁾	118,9	122,9	133,8	102,7	124,1	125,0	139,7	109,0	128,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2019			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2015=100	101,6	103,2	104,0	104,1	103,3	105,4	105,4	105,3	104,5
	Nettokalmmieten	2015=100	102,6	104,2	104,6	104,6	104,7	105,9	106,1	106,3	106,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015 = 100	106,1	111,0	109,1	110,2	111,8	112,8	115,0	116,0	117,5
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2017	2018	2017 / 2018			2018 / 2019			
			Durchschnitt		Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	3 894	4 015	3 633	3 612	3 700	3 715	3 756	3 740	3 821
weiblich	€	4 079	4 207	3 791	3 759	3 863	3 875	3 922	3 896	3 985
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	3 417	3 513	3 228	3 228	3 271	3 296	3 324	3 337	3 396
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	7 294	7 525	6 547	6 564	6 669	6 732	6 792	6 830	6 880
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	4 692	4 889	4 366	4 397	4 483	4 518	4 538	4 539	4 623
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	3 401	3 490	3 201	3 164	3 246	3 260	3 302	3 268	3 359
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 741	2 843	2 624	2 594	2 679	2 688	2 722	2 656	2 745
Produzierendes Gewerbe	€	2 194	2 300	2 111	2 119	2 191	2 203	2 223	2 184	2 279
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	4 202	4 277	3 860	3 753	3 915	3 886	3 935	3 909	4 016
Verarbeitendes Gewerbe	€	5 205	5 452	4 662	4 793	4 786	4 783	4 886	4 934	5 051
Energieversorgung	€	4 396	4 470	4 005	3 940	4 056	4 004	4 069	4 095	4 160
Wasserversorgung ¹²⁾	€	5 395	5 694	4 849	4 894	5 022	5 184	5 124	5 131	5 261
Baugewerbe	€	3 637	3 572	3 394	3 255	3 285	3 326	3 299	3 298	3 369
Dienstleistungsbereich	€	3 435	3 501	3 292	2 996	3 350	3 381	3 406	3 146	3 396
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 704	3 848	3 492	3 522	3 563	3 606	3 642	3 631	3 688
Verkehr und Lagerei	€	3 418	3 571	3 130	3 188	3 264	3 242	3 279	3 285	3 397
Gastgewerbe	€	2 907	3 001	2 787	2 769	2 827	2 855	2 856	2 917	2 933
Information und Kommunikation	€	2 304	2 408	2 272	2 281	2 313	2 317	2 366	2 387	2 393
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	4 951	(4 691)	4 511	(4 253)	(4 285)	4 378	4 374	4 406	4 565
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	5 334	5 430	4 563	4 556	4 523	4 641	4 596	4 644	4 712
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	(3 978)	(4 207)	(3 980)	(3 777)	(3 759)	(3 871)	(3 909)	(3 815)	(3 747)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	4 698	4 850	4 225	4 268	4 277	4 313	4 346	4 401	4 275
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	2 646	(2 923)	(2 530)	(2 673)	(2 753)	(2 842)	(2 877)	2 774	2 871
Erziehung und Unterricht	€	3 756	3 838	3 649	3 630	3 638	3 750	3 771	3 735	3 827
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 343	4 478	4 277	4 323	4 346	4 400	4 385	4 379	4 448
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	3 803	3 969	3 648	3 668	3 738	3 764	3 814	3 809	3 879
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	4 297	4 160	3 996	3 770	3 792	3 872	3 988	4 158	4 009
	€	3 629	3 813	3 504	3 573	3 584	3 600	3 656	3 573	3 612

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier : 30.09. - 6) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr.2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angeleitete AN; Lgr. 5: ungeleitete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 4/2017 Standardarbeitsvolumen im Jahr 2014 – Stunden je Arbeitnehmer/-in (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2017 Der kommunale Finanzausgleich 2017 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
a) Steuerkraftmesszahlen 2017 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2017
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2016 (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2017 Anteil der landwirtschaftlich genutzten Flächen von Betrieben mit ökologischem Landbau an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche 2016 in % (A4 Karte, Kreisebene)
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der Voll- und Teilzeitbeschäftigten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstsektor 2016 nach Ländern – in Euro (A4-Karte)
Kandidaturquoten bei den niedersächsischen Kommunalwahlen 2016 – Wahlarten insgesamt (A4 Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2017 Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2016
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten 1. bis 4. Quartal 2016
- Heft 8/2017 Zusammengefasste Geburtenziffer 2015 (A4-Karte, Kreisebene)
Väteranteil am beendeten Elterngeldbezug (Januar 2014 bis März 2016) für Geburten 2014 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 10/2017 Bevölkerung nach Migrationsstatus 2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 11/2017 Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) am 31.12.2016 nach Sitz des Trägers (A4-Karte, Kreisebene)
Viehbesatz in Großvieheinheiten (GV) je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) in den kreisfreien Städten und Gemeinden Niedersachsens 2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Niedersächsische Bewirtschaftungsgebiete 2016 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 12/2017 Anteil der Schulden im Kernhaushalt am 31.12.2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Integrierte Schulden per Kopf am 31.12.2016 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 5/2018 Kreisgrenzenkarte Deutschland (A4-Karte, Kreisebene)
Der kommunale Finanzausgleich 2018 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
a) Steuerkraftmesszahlen 2018 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2018
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2018 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2017 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 7/2018 Staats- und Kommunalfinanzen 2017:
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten 1. bis 4. Quartal 2017
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 30.06.2017
Dichte des Schweinebestandes in der Statistischen Region, den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2016
- Heft 8/2018 Clusterung der niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden anhand von Strukturindikatoren

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 9/2018	Gini-Koeffizienten der Gewerbesteuermessbeträge in den niedersächsischen Einheits- und Samtgemeinden im Jahr 2013
Heft 10/2018	Erwerbstätigenquote in Niedersachsen 2017 nach Kreisen und Geschlecht
Heft 12/2018	Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2017 gegenüber 31.12.2016 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 1/2019	Beregnung der Stichprobenflächen 2018 Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018 Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018 Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017 Ertrag von Winterraps 2018 Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017 Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018 Ertrag von Kartoffeln 2018 Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
Heft 2/2019	Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
Heft 3/2019	Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
Heft 4/2019	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
Heft 5/2019	Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten): Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Heft 6/2019	Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Heft 7/2019	Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018 (A3-Karte, Kreisebene)
Heft 8/2019	Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018 Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
Heft 11/2019	Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas 2017 gegenüber 2012 in Prozent -
Heft 12/2019	Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2018 gegenüber 31.12.2017 (Kreisebene) Parteihochburgen bei der Europawahl in Niedersachsen (Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im November 2019

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u>		
<u>E I 2</u> – m 9 / 2019	Verarbeitendes Gewerbe	K
E I 3	sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden September 2019	
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 9 / 2019	Bauhauptgewerbe, September 2019	L
Bautätigkeit		
F II 1 – m 9 / 2019	Gemeldete Baugenehmigung, September 2019	K
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 9 / 2019	Beherbergung im Reiseverkehr, September 2019 - Schnellbericht	RG

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 4. Vj. 2018	K, gr. St.	8/2019, S. 435
Bevölkerungsstand im Dezember 2018	K, gr. St.	8/2019, S. 437
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2017	L	6/2019, S. 325
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2019	K, gr. St.	11/2019, S. 642
Arbeitslose im September 2019	K	11/2019, S. 641
Ausländer/-innen am 31.12.2015 und 2016 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	8/2019, S. 443
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2019	K, gr. St.	11/2019, S. 646
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018	K, gr. St.	6/2019, S. 330
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018	K, gr. St.	6/2019, S. 332
Gewerbeanzeigen Januar bis September 2019	L	12/2019, S. 710
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebranchen im 1. Vierteljahr 2019	L	12/2019, S. 698
Staatliche Kassenergebnisse 2017 und 2018 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2019, S. 289
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabe- arten und nach Aufgabenbereichen 2019	L	3/2019, S. 178
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2017	L	8/2018, S. 421

Statistische Monatshefte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

Dreiundsiebzigster
Jahrgang Heft 1 - 12



Niedersachsen

Statistische Monatshefte Niedersachsen

73. Jahrgang · Heft 1 – 12 / 2019

Textbeiträge

	Heft / Seite
Bevölkerung	
Langfristig sinkende Bevölkerungszahl und Fortsetzung der Alterung in Niedersachsen zu erwarten	9 484
Bevölkerungsstatistik 2018: Hauptergebnisse	12 678
Bildung, Rechtspflege, Wahlen	
Die Grundschullandschaft in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung von kleinen Schulen	8 418
Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik bei der Europawahl 2019 in Niedersachsen	12 682
Land- und Forstwirtschaft	
Die Ernte nach Hitze und Trockenheit – Eine Regionalanalyse des Landwirtschaftlichen Anbaus in Niedersachsen im Sommer 2018	1 5
Das Jahr in Zahlen: Landwirtschaft 2018	3 138
Auf einen Blick: Niedersachsen – Grünkohland 2018	10 545
Auf einen Blick: Der Klassiker zum Fest, Ente oder Gans – oder darf es amerikanisch der Truthahn sein?	11 613
Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen	
20 Jahre Verbraucherinsolvenz – Eine Bestandsaufnahme von zwei Seiten: Schuldnerberatung und Insolvenzzstatistik, Teil I	3 146
20 Jahre Verbraucherinsolvenz – Eine Bestandsaufnahme von zwei Seiten: Schuldnerberatung und Insolvenzzstatistik, Teil II	4 212
Handel	
Niedersachsen Außenhandel mit den EU-Beitritts- und -Austrittskandidaten	9 473
Öffentliche Sozialleistungen	
Auf einen Blick: Kinderbetreuung – immer mehr Unternehmen sorgen für Vereinbarkeit von Beruf und Familie	3 137
Starker Anstieg der Zahl der Pflegebedürftigen zum Jahr 2017 Ergebnisse der Pflegeversicherung	7 374
Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche: Ergebnisse für 2018	12 689
Öffentliche Finanzen	
Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2019	5 246
Auf einen Blick: Steuern auf Grund und Boden – eine verlässliche Einnahmequelle der Kommunen	7 365
Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2018	6 302

	Heft / Seite
Personal	
Vorausberechnung der Zahl der Versorgungsempfänger/-innen sowie der Versorgungsausgaben des Landes Niedersachsen	8 410
Preise und Preisindizes	
Entwicklung des Verbraucherpreisindex seit Januar 2015 - Verbraucherpreisindex auf neue Basis umgestellt	5 261
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	
Erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2018: Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern	3 151
Hunde, Katzen und Co – das Geschäft mit der Tierliebe	4 195
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 bis 2018: „Geld- und Sachvermögen“ – Schulden und Vermögen niedersächsischer Privathaushalte	10 546
Umwelt	
Abfallentsorgungsanlagen 2017 in Niedersachsen	6 315
Allgemeines	
Niedersachsen: Kulturoase oder Kulturwüste?	1 3
Die Cell-Methode – ein Geheimhaltungsverfahren	1 18
Mobile Energie: Batterien und Akkumulatoren	2 69
Bye, bye Britain – Niedersachsen und der Brexit	2 71
Der Arbeitsmarkt in den Regionen der Europäischen Union	2 79
Auf einen Blick: Schweden – Partnerland der Hannover Messe vom 1. bis 5. April 2019	3 137
Die wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen 2018	4 196
Mehr Raum für die Statistik	5 259
Auf einen Blick: So nah und doch so anders – die Niederlande	6 301
Reiseziel Niedersachsen – Eine georeferenzierte Auswertung des niedersächsischen Beherbergungsgewerbes	7 367
Auf einen Blick: Wie gefährlich ist mein Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad? - Informationen aus dem interaktiven Unfallatlas	8 409
Auf einen Blick: Glücksspiel in Niedersachsen – ein Milliardengeschäft	9 471
Unternehmensgruppen im Fokus – Profiling in der amtlichen Statistik	10 556
Armutsgefährdung in Niedersachsen im Jahre 2018	11 614
Niedersachsen in Europa	11 627
Auf einen Blick: Private Versicherungen 2018 – Haushalte in Niedersachsen hatten unterschiedliche Prioritäten – Familien und Eigentum verpflichten	12 677

Statistische Monatshefte Niedersachsen

73. Jahrgang · Heft 1 – 12 / 2019

Tabellenteil

	Heft / Seite		Heft / Seite
Bevölkerung			
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2017	1 32	im Jahr 2018	8 438
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2017	1 31	im Januar 2019	10 567
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2017	1 33	im Februar 2019	10 568
Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2017 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2017	1 34	im März 2019	10 569
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2018	1 39	im April 2019	10 570
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2018	1 38	im Mai 2019	10 571
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2018	1 40	im Juni 2019	10 572
Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2018 und Bevölkerungsstand am 31. März 2018	1 41	Ausländer/-innen in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2018	2 94	am 31.12.2011	5 275
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2018	2 95	am 31.12.2012	5 276
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 2. Vierteljahr 2018	2 96	am 31.12.2013	7 381
Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2018 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2018	2 97	am 31.12.2014	7 382
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2018	2 101	am 31.12.2015	8 443
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 3. Vierteljahr 2018	2 102	am 31.12.2016	8 444
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 3. Vierteljahr 2018	2 103	Einbürgerungen in Niedersachsen	
Bevölkerungsentwicklung im 3. Vierteljahr 2018 und Bevölkerungsstand am 30. September 2018	2 104	Im Jahr 2017	6 325
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2018	8 439	Bildung und Kultur	
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 4. Vierteljahr 2018	8 440	Kreisübersicht der Schulen des Gesundheitswesens 2017 und 2018	3 161
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 4. Vierteljahr 2018	8 441	Arbeitsmarkt, Erwerbstätigkeit	
Bevölkerungsentwicklung im 4. Vierteljahr 2018 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2018	8 442	Arbeitslose im Dezember 2018 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	2 105
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2019	10 575	Arbeitslose im März 2019 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	4 221
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2019	10 573	Arbeitslose Ende Juni 2019 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	8 445
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2019	10 577	Arbeitslose Ende September 2019 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	11 641
Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2019 und Bevölkerungsstand am 31. März 2019	10 579	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2018 nach ausgewählten Merkmalen	2 107
Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2019	10 576	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2018 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten	2 108
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 2. Vierteljahr 2019	10 574	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2018 nach ausgewählten Merkmalen	2 109
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 2. Vierteljahr 2019	10 578	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.06.2018 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten	2 110
Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2019 und Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019	10 580	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 30.09.2018 nach ausgewählten Merkmalen	4 223
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2018 nach ausgewählten Merkmalen	8 446
im Dezember 2017	1 29	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2019 nach ausgewählten Merkmalen	11 642
im Jahr 2017	1 30	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2018 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten	8 447
im Januar 2018	1 35	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.03.2019 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten	11 643
im Februar 2018	1 36	Unterbeschäftigung in Niedersachsen	
im März 2018	1 37	im September 2018	2 106
im April 2018	2 91	im Dezember 2018	4 222
im Mai 2018	2 92	im März 2019	7 383
im Juni 2018	2 93	im Juni 2019	11 644
im Juli 2018	2 98	Land- und Forstwirtschaft	
im August 2018	2 99	Tierische Produktion	
im September 2018	2 100	1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft	
im Oktober 2018	8 435	im November 2018	1 42
im November 2018	8 436	im Dezember 2018	2 111
im Dezember 2018	8 437	im Januar 2019	4 224
		im Februar 2019	4 225
		im März 2019	5 277
		im April 2019	6 328
		im Mai 2019	7 384

im Juni 2019	8 448
im Juli 2019	9 505
im August 2019	10 581
im September 2019	11 645
im Oktober 2019	12 697

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

im November 2018	1 42
im Dezember 2018	2 111
im Januar 2019	4 224
im Februar 2019	4 225
im März 2019	5 277
im April 2019	6 328
im Mai 2019	7 384
im Juni 2019	8 448
im Juli 2019	9 505
im August 2019	10 581
im September 2019	11 645
im Oktober 2019	12 697

Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im 4. Quartal 2018	3 162
im 1. Quartal 2019	5 278
im 2. Quartal 2019	9 506
im 3. Quartal 2019	11 646

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen - Messzahlen und Veränderungsraten -

im 2. Vierteljahr 2018	2 112
im 3. Vierteljahr 2018	3 329
im 4. Vierteljahr 2018	7 385
im 1. Vierteljahr 2019	12 698

Bautätigkeit, Wohnungswesen

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	6 330
--	-------

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2018 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	6 332
---	-------

Handel, Außenhandel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzel- und Kfz-Handel

im Oktober 2018	1 44
im November 2018	2 114
im Dezember 2018	3 164
im Januar 2019	4 227
im Februar 2019	5 280
im März 2019	6 334
im April 2019	7 387
im Mai 2019	8 450
im Juni 2019	9 508
im Juli 2019	10 583
im August 2019	11 648
im September 2019	12 700

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzel- und Kfz-Handel

im Oktober 2018	1 45
im November 2018	2 115
im Dezember 2018	3 165
im Januar 2019	4 228

im Februar 2019	5 281
im März 2019	6 334
im April 2019	7 388
im Mai 2019	8 451
im Juni 2019	9 509
im Juli 2019	10 584
im August 2019	11 649
im September 2019	12 701

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

im Oktober 2018	1 46
im November 2018	2 116
im Dezember 2018	3 166
im Januar 2019	4 229
im Februar 2019	5 282
im März 2019	6 336
im April 2019	7 389
im Mai 2019	8 452
im Juni 2019	9 510
im Juli 2019	10 585
im August 2019	11 650
im September 2019	12 702

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

im Oktober 2018	1 46
im November 2018	2 116
im Dezember 2018	3 166
im Januar 2019	4 229
im Februar 2019	5 282
im März 2019	6 336
im April 2019	7 389
im Mai 2019	8 452
im Juni 2019	9 510
im Juli 2019	10 585
im August 2019	11 650
im September 2019	12 702

Umsatzentwicklung im Großhandel

im August 2018 (revidierte Angaben)	1 47
im September 2018 (revidierte Angaben)	1 48
im Oktober 2018 (revidierte Angaben)	1 49
im November 2018	2 117
im Dezember 2018	3 167
im Januar 2019	4 230
im Februar 2019	5 283
im März 2019	6 337
im April 2019	7 390
im Mai 2019	8 453
im Juni 2019	9 511
im Juli 2019	10 586
im August 2019	11 651
im September 2019	12 703

Beschäftigung im Großhandel

im August 2018 (revidierte Angaben)	1 47
im September 2018 (revidierte Angaben)	1 48
im Oktober 2018 (revidierte Angaben)	1 49
im November 2018	2 117
im Dezember 2018	3 167
im Januar 2019	4 230
im Februar 2019	5 283
im März 2019	6 337
im April 2019	7 390
im Mai 2019	8 453
im Juni 2019	9 511
im Juli 2019	10 586
im August 2019	11 651
im September 2019	12 703

Außenhandel

im November 2018	1 43
im Dezember 2018	2 113
im Januar 2019	3 163
im Februar 2019	4 226
im März 2019	5 279
im April 2019	6 333
im Mai 2019	7 386
im Juni 2019	8 449
im Juli 2019	9 507
im August 2019	10 582
im September 2019	11 647
im Oktober 2019	12 699

Beherbergung im Reiseverkehr nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Oktober 2018	1 50
im November 2018	4 231
im Dezember 2018	4 232
im Januar 2019	5 284
im Februar 2019	5 285
im März 2019	6 338
im April 2019	7 391
im Mai 2019	8 454
im Juni 2019	9 512
im Juli 2019	10 587
im August 2019	10 588
im September 2019	11 652

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle

im Oktober 2018	1 54
im November 2018	2 121
im Dezember 2018	3 168
im Januar 2019	6 342
im Februar 2019	6 343
im März 2019	7 395
im April 2019	8 458
im Mai 2019	8 459
im Juni 2019	11 656
im Juli 2019	11 657
im August 2019	12 713

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen

im Oktober 2018	1 57
im November 2018	1 57
im Dezember 2018	2 125
im Januar 2019	2 125
im Februar 2019	3 170

im März 2019	6	347
im April 2019	6	347
im Mai 2019	6	347
im Juni 2019	8	460
im Juli 2019	8	460
im August 2019	11	662
im September 2019	11	662
im Oktober 2019	12	718

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt nach Güterabteilungen

im September 2018	1	55
im Oktober 2018	6	344
im November 2018	6	345
im Dezember 2018	7	396
im Januar 2019	7	397
im Februar 2019	7	398
im April 2019	11	658
im Mai 2019	11	659
im Juni 2019	12	714
im Juli 2019	12	714

Güterumschlag der Binnenschifffahrt nach ausgewählten Häfen

im September 2018	1	55
im Oktober 2018	6	344
im November 2018	6	345
im Dezember 2018	7	396
im Januar 2019	7	397
im Februar 2019	7	398
im April 2019	11	658
im Mai 2019	11	659
im Juni 2019	12	714
im Juli 2019	12	714

Güterumschlag der Seeschifffahrt nach ausgewählten Häfen

im Januar 2018*)	2	122
im Februar 2018	2	122
im März 2018	2	122
im April 2018	2	123
im Mai 2018	2	123
im Juni 2018	2	123
im Juli 2018	2	124
im August 2018	2	124
im September 2018*)	2	124
im Oktober 2018	2	125
im November 2018	6	346
im Dezember 2018	6	346
*) Januar 2018 bis September 2018 korrigierte Werte		
im Januar 2019	11	660
im Februar 2019	11	660
im März 2019	11	661
im April 2019	11	661
im Mai 2019	12	716
im Juni 2019	12	716
im Juli 2019	12	717
im August 2019	12	717

Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2018	1	51
Gewerbeanzeigen Januar bis November 2018	2	118
Gewerbeanzeigen Januar bis Dezember 2018	3	171
Gewerbeanzeigen Januar 2019	4	233
Gewerbeanzeigen Januar bis Februar 2019	5	286
Gewerbeanzeigen Januar bis März 2019	6	339
Gewerbeanzeigen Januar bis April 2019	7	392
Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2019	8	455
Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2019	9	513
Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2019	10	589
Gewerbeanzeigen Januar bis August 2019	11	653
Gewerbeanzeigen Januar bis September 2019	12	710

Insolvenzen

Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgößenklassen und nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Januar bis Oktober 2018	1	52
Januar bis November 2018	2	119
Januar bis Dezember 2018	3	172
Januar 2019	4	234
Januar bis Februar 2019	5	287
Januar bis März 2019	6	340
Januar bis April 2019	7	393
Januar bis Mai 2019	8	456
Januar bis Juni 2019	9	514
Januar bis Juli 2019	10	590
Januar bis August 2019	11	654
Januar bis September 2019	12	711

Öffentliche Sozialleistungen**Sozialhilfe**

Ausgaben der Sozialhilfe 2018	9	522
Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2017 ..	3	174
Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12.2018 ..	9	527

Asylbewerberleistungsgesetz

Bruttoausgaben, Einnahmen, Nettoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Berichtsjahres 2018	10	592
Empfänger/-innen von Regelleistungen gemäß AsylbLG am 31.12.2018	10	594

Öffentliche Finanzen**Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen****1. bis 4. Quartal 2018**

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung	3	180
2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3	182
3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen	3	184
4. Steuereinzahlungen	3	184

1. Quartal 2019

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung	6	348
2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6	350
3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen	6	352
4. Steuereinzahlungen	6	352
5. Stand und Bewegung der Schulden	6	353

2. Quartal 2019

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung	9	516
2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9	518
3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen	9	520
4. Steuereinzahlungen	9	520
5. Stand und Bewegung der Schulden	9	521

3. Quartal 2019

1. Einzahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung	12	704
2. Auszahlungen nach Arten in haushaltswirtschaftlicher Darstellung, Saldi und Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12	706
3. Auszahlungen für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen	12	708
4. Steuereinzahlungen	12	708
5. Stand und Bewegung der Schulden	12	709
Umlagegrundlagen der Landkreise 2018	2	126
Umlagegrundlagen der Landkreise 2019	6	354

Staatliche Kassenergebnisse

Kassenergebnisse für 2017 und 2018 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung) - Ohne Sonderrechnungen	5	289
---	---	-----

Landeshaushalt 2019

1. Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	3	178
2. Haushaltsansätze nach Aufgabenbereichen	3	179

Personalstand

Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern in Niedersachsen am 30. Juni 2018	10	596
Versorgungsempfänger/-innen am 01.01.2019	11	663